

Bedienungsanweisung Rider ProFlex 18 Rider ProFlex 21

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.



Deutsch

Bedienungsanleitung für Rider ProFlex 18 und ProFlex 21

Inhalt

Inhalt	1	Austausch des Kraftstofffilters	41
Einleitung	3	Reinigung des Pulsair-Filters	41
Sehr geehrter Kunde,	3	Kontrolle des Luftfilters der Kraftstoffpumpe	41
Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen	3	Kontrolle des Luftdrucks der Reifen	42
Abschleppen	3	Kontrolle des Säurestands der Batterie	42
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3	Zündanlage	42
Bester Service	4	Sicherungen	43
Herstellungsnummer	4	Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen	44
Symbole und Aufkleber	5	Austausch der Lampen	45
Sicherheitsvorschriften	7	Komponenten des Schneidwerks	46
Allgemeine Verwendung	7	Einbau des Schneidwerks	46
Fahren am Hang	9	Einstellung von Schnitthöhe, Parallelität und Bodendruck	49
Kinder	10	Servicestellung des Schneidwerks	50
Wartung	10	Schneidwerkausführungen	51
Transport	12	Kontrolle der Messer	51
Vorstellung	13	Ausbau des Schneidwerks	52
Position der Bedienelemente	14	Ausbau des Schneidwerkrahmens	54
Gashebel	15	Ausbau des Riemens	54
Chokehebel	15	Einbau des Riemens	55
Geschwindigkeitsregler	15	Austausch des Riemens des Schneidwerks	56
Schneidwerk	16	Ausbau des BioClip-Einsatzes	57
Zubehör	16	Schmierung	59
Beleuchtung und Steckdose	16	Schmierplan, PF 18	59
Hebel zur Schnitthöheneinstellung	17	Schmierplan, PF 21	60
Hebel für Hydraulikhub des Schneidwerks, PF 21	17	Allgemeines	61
Mechanischer Hubhebel für das Schneidwerk	18	Schmierung der Regelzüge	61
Feststellbremse	19	Zubehör	61
Sitz	19	Schmierung gemäß Schmierplan	62
Einfüllen von Kraftstoff	19	1. Pedalmechanismus im Rahmentunnel	62
Differentialsperre, PF 21	20	2. Ketten im Rahmentunnel	63
Auskupplungshebel	20	3. Seilzug der Differentialsperre, PF 21	63
Betriebsstundenzähler	20	4. Motoröl	64
Ratschläge für das Mähen	21	5. Schalthebel	66
Auskupplungshebel	21	6. Kraftübertragung	66
Fahrbetrieb	22	7. Schneidwerk	66
Vor dem Start	22	8. Dreilenkerachse	66
Starten des Motors	22	9. Fahrersitz	67
Fahren des Aufsitzmähers, PF 18	24	10. Gas- und Chokeregelzüge, Hebellager	67
Stoppen des Motors, PF 18	25	11. Hydraulikölfilter, Austausch, PF 21	68
Fahren des Aufsitzmähers, PF 21	26	12. Ölfilter, Austausch	69
Differentialsperre, PF 21	27	13. Seilzug der Feststellbremse	69
Stoppen des Motors, PF 21	27	14. Ölstand der Kraftübertragung	69
Wartung	29	Störungssuchplan	71
Wartungsplan	29	Aufbewahrung	73
Ausbau der Abdeckungen des Aufsitzmähers	32	Aufbewahrung für den Winter	73
Linker Kotflügel	33	Service	74
Kontrolle des Kühllufteinlasses des Motors	33	Elektrische Anlage, PF 18	75
Kontrolle Luftpumpe der Kraftübertragung	33	Elektrische Anlage, PF 21	76
Kontrolle und Einstellung der Lenkseilzüge	34	Hydraulikanlage, PF 21	77
Kontrolle und Einstellung des Gasseilzugs	35	Technische Daten	79
Kontrolle und Einstellung des Chokeseilzugs	35	EU-Konformitätserklärung	81
Einstellung der Differentialsperre, PF 21	35	EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)	81
Einstellung des Hydrostatseilzugs	36	Servicejournal	83
Seilzughalter	36		
Einstellung der Feststellbremse	37		
Austausch des Luftfilters	38		

WICHTIGE INFORMATION

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.

Für andere als in der Bedienungsanleitung beschriebene Wartungsmaßnahmen wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der für Ersatzteile und Service zuständig ist.

Für Ihre eigene Sicherheit

Versichern Sie Ihren Aufsitzmäher.

- Überprüfen Sie die Versicherung für Ihren neuen Aufsitzmäher.
- Sprechen Sie mit Ihrem Versicherungsunternehmen.
- Sie sollten eine umfassende Versicherung für Verkehr/Brand/Schaden/Diebstahl/Haftpflicht abgeschlossen haben.

EINLEITUNG

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für einen Husqvarna Rider entschieden haben. Die Husqvarna Rider folgen einem einzigartigen Konzept mit frontmontiertem Schneidwerk und einer patentierten Lenkung der Hinterräder. Die Konstruktion des Rider gewährleistet höchste Effektivität, auch auf kleineren und beengten Flächen. Weitere Leistungsmerkmale sind die kompakt angeordneten Bedienelemente und die durch Pedale geregelte hydrostatische Kraftübertragung.

Diese Bedienungsanleitung ist sicher aufzubewahren. Die genaue Befolgung ihres Inhalts (Verwendung, Service, Wartung usw.) verlängert die Lebensdauer der Maschine erheblich und erhöht zudem ihren Wiederverkaufswert.

Sollten Sie Ihren Rider verkaufen, händigen Sie dem neuen Besitzer bitte auch die Bedienungsanleitung aus.

Das letzte Kapitel in der Bedienungsanleitung besteht aus einem Servicejournal. Es ist sicherzustellen, dass alle Service- und Reparaturarbeiten dokumentiert werden. Die ordnungsgemäße Führung des Journals senkt die Servicekosten für die saisongebundene Wartung und beeinflusst den Wiederverkaufswert der Maschine. Die Bedienungsanleitung ist vorzulegen, wenn der Rider zwecks Servicearbeiten in eine Werkstatt gebracht wird.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen. Bei Transporten stets zugelassene Spannvorrichtungen verwenden und sicherstellen, dass die Maschine gut verankert ist.

Abschleppen

Rider ProFlex 18 und Rider ProFlex 21 sind mit einer hydrostatischen Kraftübertragung ausgestattet, und Sie sollten sie – falls erforderlich – nur über sehr kurze Strecken und mit niedriger Geschwindigkeit abschleppen, sonst besteht die Gefahr einer Beschädigung des Hydrostats.

Beim Abschleppen ist die Kraftübertragung auszukuppeln, siehe "Auskuppelungshebel" auf Seite 21.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Maschine ist ausschließlich für das Mähen von Gras auf herkömmlichen Rasenflächen und anderem freien, ebenen Gelände ohne Hindernisse wie Steine, Baumstümpfe o. Ä. bestimmt, selbst wenn sie mit dem vom Hersteller angebotenen Spezialzubehör ausgerüstet ist; die jeweiligen Instruktionen liegen dem Zubehör bei. Jede sonstige Verwendung widerspricht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Die Herstelleranweisungen bezüglich Betrieb, Wartung und Reparaturen müssen genau befolgt werden.

Diese Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind.

Unfallverhütungsvorschriften, sonstige allgemein anerkannte Sicherheitsvorschriften sowie arbeitsmedizinische und Straßenverkehrsregeln sind jederzeit zu beachten.

Eigenmächtig vorgenommene Modifikationen an der Konstruktion dieser Maschine können den Hersteller der Verantwortung für eventuell resultierende Schäden oder Verletzungen entheben.

EINLEITUNG

Bester Service

Husqvarna-Produkte sind weltweit nur bei Service-Fachhändlern erhältlich. Dies garantiert, dass Sie als Kunde beste Unterstützung und besten Service erhalten. Vor der Auslieferung des Produkts wurde die Maschine z. B. von Ihrem Händler kontrolliert und eingestellt, siehe Bescheinigung im Servicejournal dieser Bedienungsanleitung.

Bei Ersatzteilbedarf oder Servicefragen, Garantiefällen usw. wenden Sie sich bitte an:

Diese Bedienungsanleitung gehört zur Maschine mit der Herstellungsnummer:	Motor	Kraftübertragung

Herstellungsnummer

Die Herstellungsnummer der Maschine ist auf einem gedruckten Schild angegeben, das sich links vorne unter dem Sitz befindet. Auf dem Schild sind von oben nach unten angegeben:

- Typbezeichnung der Maschine
- Typnummer des Herstellers
- Herstellungsnummer der Maschine

Bei der Ersatzteilbestellung sind die Typbezeichnung und die Herstellungsnummer anzugeben.

Die Herstellungsnummer des Motors ist auf einem Strichcode-Aufkleber angegeben. Er befindet sich an der linken Seite des Kurbelgehäuses, vor dem Anlasser. Das Schild gibt an:

- Seriennummer des Motors (E/NO)
- Code

Diese sind bei der Ersatzteilbestellung anzugeben.

Die Herstellungsnummer der Kraftübertragung befindet sich auf einem Strichcode-Aufkleber an der Vorderseite des Gehäuses für die linke Antriebsachse:

- Die Typbezeichnung ist über dem Strichcode angegeben und beginnt mit dem Buchstaben "K".
- Die Herstellungsnummer ist über dem Strichcode angegeben und folgt den Zeichen "s/n".
- Die Typnummer des Herstellers ist unter dem Strichcode angegeben und folgt den Zeichen "p/n".

Bei der Ersatzteilbestellung sind die Typbezeichnung und die Herstellungsnummer anzugeben.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

Symbole und Aufkleber

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanleitung angegeben. Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.



Betriebsanleitung lesen.

R N

Rückwärts-
gang

Neutralstellung



Schnell



Langsam



Motor aus



Batterie



Choke



Kraftstoff



Ölstand



Schnitthöhe



Rückwärts



Vorwärts

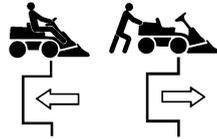


START

Zündung



Gehörschutz
benutzen



Hydrostatischer Freilauf



Feststell-
bremse



Bremse



Warnung



Geräuschemission an die Umge-
bung gemäß den Richtlinien der
Europäischen Gemeinschaft. Die
Maschinenemission wird im Kapi-
tel TECHNISCHE DATEN und auf
einem Aufkleber angegeben.



Warnung! Ro-
tierende Mes-
ser



Warnung! Maschine
kann umkippen



Niemals quer
zum Hang fahren



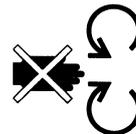
CE-Zeichen



Aufsitzmäher niemals verwenden,
wenn sich Personen – besonders
Kinder – oder Haustiere in der
Nähe aufhalten



Niemals Personen auf dem
Aufsitzmäher oder auf Ge-
räten befördern

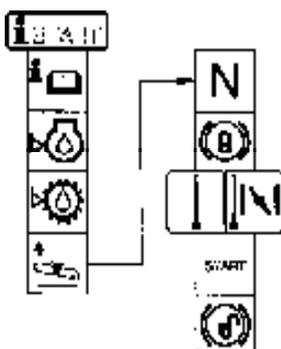


Bei laufendem Mo-
tor niemals Hand
oder Fuß unter die
Haube führen



Ohne Schneidwerk
sehr langsam fah-
ren

START



Startanweisung
Lesen Sie die Bedienungsanleitung
Ölstand im Motor prüfen
Ölstand im Hydrostat prüfen
Schneidwerk anheben
Hydrostatpedale in Neutralstellung
bringen
Bremsen
Bei kaltem Motor Choke verwenden
Motor starten
Vor dem Anfahren Feststellbremse
lösen



Geschwindigkeitsregelpedal
vorwärts

Neutralstellung

Geschwindigkeitsregelpedal
rückwärts



Vor Reparatur- oder Wartungs-
arbeiten Motor abstellen und
Zündkabel lösen

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE



WARNUNG!

XXXXXXXX XXXX XXXXXXXXXXX XXX X.
XXXXX XXXXXXX XX.
XX XXXXXXXXXXX XXXXX XXX XX.

In dieser Anleitung verwendet, um den Leser auf die Gefahren für **Personenschäden** hinzuweisen, besonders bei Nichtbefolgung der Anweisungen.

WICHTIGE INFORMATION

Xxxxxxxxx xxxx xxxxxxxxxxx xxx xxx
xxxx xxxxxx xx.

In dieser Anleitung verwendet, um den Leser auf die Gefahren für **Sachschäden** hinzuweisen, besonders bei Nichtbefolgung der Anweisungen. Wird auch verwendet, um auf die Gefahr eines Bedienungsfehlers oder einer Fehlmontage hinzuweisen.

Die Aufkleber nicht mit Hochdruck reinigen. Beschädigte Aufkleber vor der Inbetriebnahme der Maschine ersetzen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Sicherheitsvorschriften

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.



WARNUNG!

Dieses Symbol bedeutet, dass auf wichtige Sicherheitsvorschriften hingewiesen wird. Es gilt Ihrer Sicherheit.

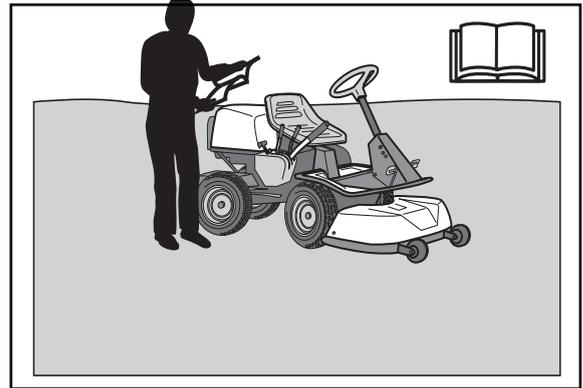
Allgemeine Verwendung

- Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine, bevor Sie sie starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Anweisungen verstehen und befolgen Sie sie.
- Machen Sie sich mit der sicheren Anwendung der Maschine und Bedienelemente sowie mit dem schnellen Anhalten vertraut. Prägen Sie sich auch die Sicherheitsaufkleber gut ein.
- Die Maschine darf nur von Erwachsenen verwendet werden, die mit ihr vertraut sind.
- Sicherstellen, dass sich beim Starten des Motors, Einkuppeln des Antriebs oder Fahren niemand in der Nähe der Maschine befindet.
- Den Mähbereich von Gegenständen wie Steinen, Spielzeug, Drähten usw. säubern, die von den Messern erfasst und weggeschleudert werden können.
- Auf den Auswurf achten und ihn nicht auf Personen richten.
- Motor anhalten und einen Motorstart vor der Säuberung der Auswurfrinne verhindern.
- Nicht vergessen: Der Fahrer ist für Gefahren oder Unfälle verantwortlich.
- Niemals Passagiere mitnehmen. Die Maschine ist nur für die Benutzung durch eine Person zugelassen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten sehen. Haben Sie große und kleine Hindernisse stets im Blick.
- In Kurven langsam fahren.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit die Messer nicht dagegen schlagen. Niemals über einen Fremdkörper fahren.



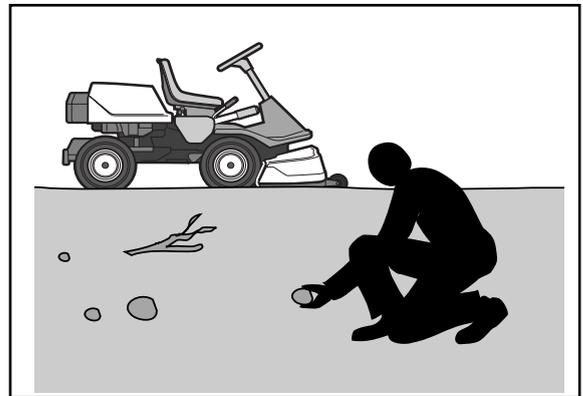
WARNUNG!

Diese Maschine kann Hände und Füße abtrennen sowie Gegenstände weg-schleudern. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.



8010-047

Vor dem Starten der Maschine die Bedienungsanleitung lesen



6003-002

Vor Arbeitsbeginn Gegenstände aus dem Mähbereich entfernen



8010-052

Mitfahren verboten!

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



WARNUNG!

Motorabgase und einige ihrer Inhaltsstoffe sowie einige Maschinenteile enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Der Motor scheidet Kohlenmonoxid aus, ein farbloses, giftiges Gas. Die Maschine nicht in geschlossenen Räumen verwenden.

- Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei sonstiger guter Beleuchtung benutzen. Die Maschine in sicherem Abstand von Löchern und anderen Unebenheiten im Gelände halten. Seien Sie anderen möglichen Gefahren gegenüber aufmerksam.
- Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn Sie müde sind, Alkohol getrunken, Drogen oder Medikamente eingenommen haben, die Ihre Sehkraft, Urteilsvermögen oder Koordinierungsfähigkeit beeinträchtigen können.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Niemals die Maschine unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen lassen. Stets Messer abstellen, Feststellbremse anziehen, Motor abstellen und Schlüssel abziehen, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Niemals Kinder oder andere Personen, die nicht mit der Handhabung der Maschine vertraut sind, die Maschine bedienen oder warten lassen. Örtliche Bestimmungen können das Alter des Benutzers einschränken.



6003-006

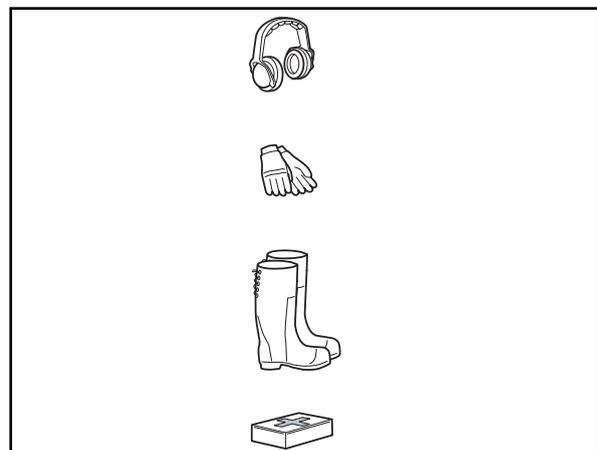
Kinder vom Mähbereich fern halten



WARNUNG!

Beim Gebrauch der Maschine ist eine zugelassene persönliche Schutzausrüstung zu verwenden. Die persönliche Schutzausrüstung schließt das Schadensrisiko nicht aus, reduziert jedoch die Auswirkungen bei einem Unglücksfall. Bitte Sie Ihren Händler um Hilfe bei der Wahl der Ausrüstung.

- Gehörschutz benutzen, um die Gefahr von Hörschäden zu minimieren.
- Bei Montage und Betrieb eine zugelassene Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz tragen.
- Niemals lose Kleidung tragen, die an beweglichen Teilen hängen bleiben kann.
- Die Maschine niemals barfuß fahren. Stets Schutzschuhe oder Schutzstiefel tragen, am besten mit Stahlkappe.
- Sicherstellen, dass bei Arbeiten mit der Maschine ein Verbandskasten zur Hand ist.



8011-292

Persönliche Schutzausrüstung

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Fahren am Hang

Das Fahren am Hang ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, dass der Fahrer die Kontrolle verliert oder die Maschine umkippt, was schwere Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle verursachen kann. Alle Hänge verlangen besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang einen Hang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

WICHTIGE INFORMATION

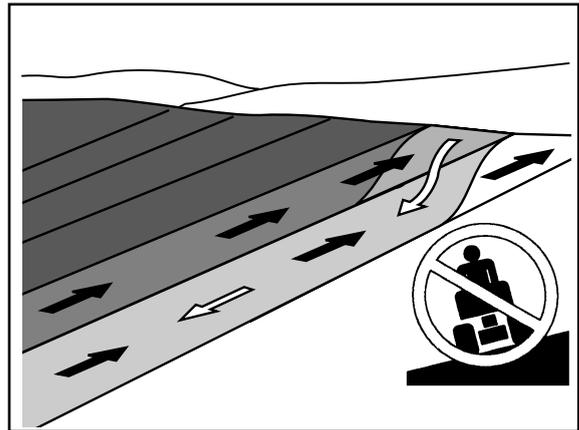
Niemals mit angehobenem Schneidwerk bergab fahren.

Vorgehensweise

- Hindernisse wie Steine, Äste usw. entfernen.
- Bergauf und bergab mähen, nie seitlich.
- Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15° fahren.
- Vermeiden Sie, am Hang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, Messer abstellen und langsam bergab fahren.
- Stets langsam und gleichmäßig auf Hängen fahren.
- Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen vornehmen.
- Unnötige Kurvenfahrt am Hang vermeiden; ist dies dennoch erforderlich, langsam und stufenweise in Kurven bergab fahren, falls möglich.
- Auf Furchen, Gruben und Erhebungen achten und deren Überfahren vermeiden. Auf unebenem Gelände kann die Maschine leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Langsam fahren. Kleine Lenkbewegungen ausführen.
- Bei eventueller Zusatzausrüstung, die die Stabilität der Maschine verändern kann, ist besondere Vorsicht am Platz.
- Nicht in der Nähe von Kanten, Gräben oder Böschungen mähen. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines Abgrunds oder Grabens gerät oder eine Böschungskante nachgibt.
- Kein nasses Gras mähen. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, sodass die Maschine ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu stabilisieren.
- Zur Reinigung des Untergestells darf die Maschine niemals nah an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.
- Den Empfehlungen des Herstellers in Bezug auf Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Stabilität der Maschine folgen.

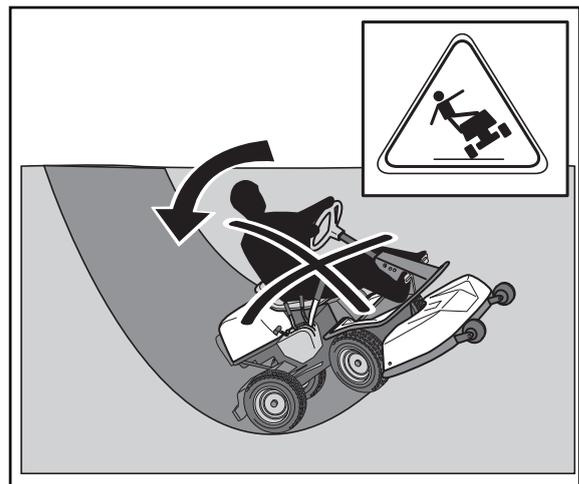
WICHTIGE INFORMATION

Radgewichte an den Hinterrädern werden beim Fahren am Hang empfohlen, um eine sicherere Lenkung und ein verbessertes Fahrvermögen zu erzielen. Fragen Sie Ihren Händler bezüglich der Verwendung von Radgewichten.



6003-004

Hänge bergauf und bergab mähen, nie seitlich



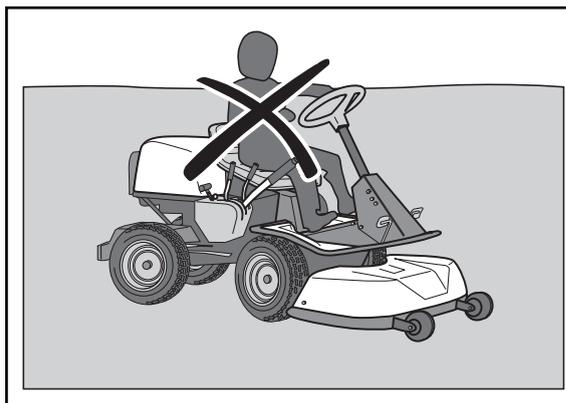
8010-054

An Hängen ist extra vorsichtig zu fahren

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Kinder

- Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in der Nähe der Maschine achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich Maschine und Mäharbeiten aus der Nähe ansehen. Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen halten.
- Umsichtig arbeiten und die Maschine abstellen, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt nach hinten und unten sehen und auf kleine Kinder achten.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.



8010-057

Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen

Wartung

- Motor abstellen. Den Start durch Entfernen der Zündkabel von den Zündkerzen oder Abziehen des Zündschlüssels verhindern, bevor Einstellungen oder Wartungsarbeiten ausgeführt werden.
- Nie im Haus tanken.
- Benzin und Benzindämpfe sind giftig und äußerst feuergefährlich. Beim Umgang mit Benzin besonders vorsichtig sein, da unachtsames Hantieren Personenschäden oder Brände zur Folge haben kann.
- Den Kraftstoff nur in Behältern aufbewahren, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Niemals bei laufendem Motor den Kraftstofftankdeckel abnehmen und Benzin nachfüllen.
- Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor abkühlen lassen. Nicht rauchen. Benzin nicht in der Nähe von Funken oder offenem Feuer auffüllen.
- Aus Umweltschutzgründen ist mit Öl, Ölfilter, Kraftstoff und Batterie sorgsam umzugehen. Befolgen Sie die geltenden Recycling-Vorschriften.
- Elektrische Schläge können Verletzungen verursachen. Bei laufendem Motor keine Kabel berühren. Die Zündanlage nicht mit den Fingern testen.



8010-058

Nie im Haus tanken



WARNUNG!

Motor, Abgasanlage und die Komponenten der Hydraulikanlage werden während des Betriebs sehr heiß. Verbrennungsgefahr!

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

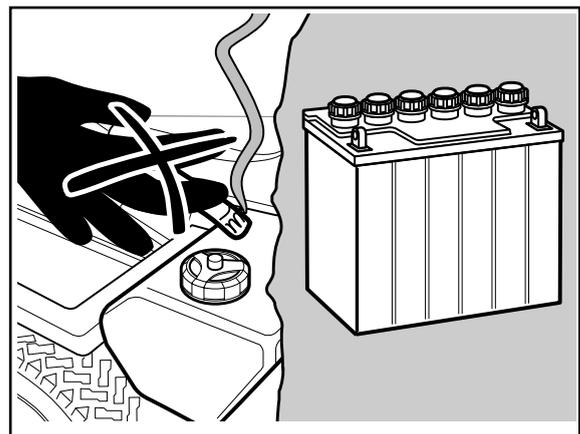
- Undichtigkeiten in der Kraftstoffanlage sind zu beheben, bevor der Motor angelassen werden darf.
- Maschine und Kraftstoff so aufbewahren, dass keine Gefahr von Schäden durch leckenden Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe entstehen kann.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und den Tank nicht ganz füllen, sodass sich der Kraftstoff ausdehnen kann; die Wärme des Motors und der Sonne können sonst zum Ausrinnen des Kraftstoffs führen.
- Überfüllen vermeiden. Wurde Benzin auf die Maschine verschüttet, abwischen und warten, bis es vollständig verdunstet ist, bevor der Motor gestartet wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Die Maschine abkühlen lassen, bevor Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.



WARNUNG!

Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Nach dem Kontakt mit der Batterie sind die Hände zu waschen.

- Beim Umgang mit der Batteriesäure ist sehr vorsichtig vorzugehen. Bei Hautkontakt kann die Säure schwere Verätzungen verursachen. Spritzer auf der Haut sofort mit viel Wasser abspülen.
- Säure in den Augen kann Blindheit verursachen; sofort einen Arzt aufsuchen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bilden sich explosive Gase. Niemals die Batterie in der Nähe von offenem Feuer oder Funken warten oder während Sie rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Darauf achten, dass Schrauben und Muttern gut angezogen sind und dass die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Niemals die Sicherheitsvorrichtungen ändern. Regelmäßig prüfen, dass diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten oder entfernten Schutzblechen, Schutzhauben, Sicherheitsschaltern oder anderen Sicherheitsvorrichtungen gefahren werden.
- Die Reglereinstellung nicht verändern und den Motor nicht mit zu hoher Drehzahl fahren. Beim Fahren mit zu hoher Drehzahl besteht die Gefahr von Maschinenschäden.



6003-009

Bei Wartungsarbeiten nicht rauchen

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

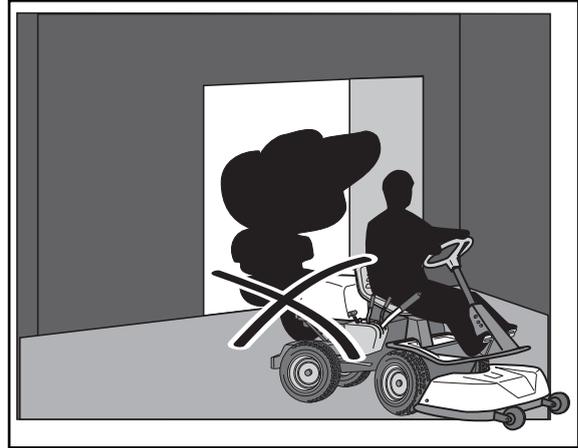
- Die Maschine niemals im Haus oder in mangelhaft belüfteten Räumen verwenden. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges und lebensgefährliches Gas.
- Anhalten und die Ausrüstung prüfen, wenn Sie auf etwas auffahren. Bei Bedarf vor dem Start reparieren.
- Niemals Einstellungen bei laufendem Motor durchführen.
- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller gelieferten oder empfohlenen Ausrüstung geprüft und zugelassen.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Klingen diese umwickeln oder mit Schutzhandschuhen arbeiten.
- Die Funktion der Feststellbremse regelmäßig überprüfen. Bei Bedarf justieren bzw. warten.
- Das Mulchwerk sollte nur dort eingesetzt werden, wo ein besseres Mähergebnis erwünscht ist, und auch nur auf bekanntem Gelände.
- Die Brandgefahr reduzieren, indem die Maschine von Gras, Laub und anderem Schmutz gesäubert wird. Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie in einem Raum abgestellt wird.

Transport

WICHTIGE INFORMATION

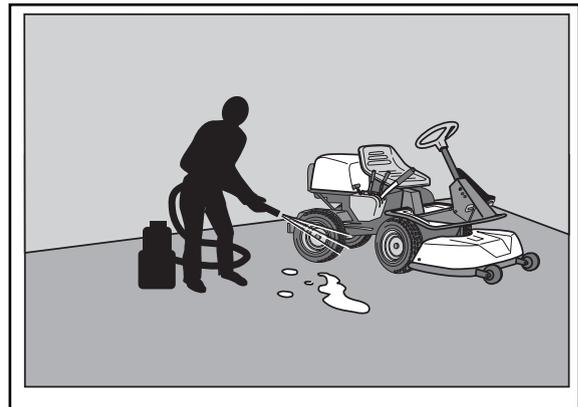
Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine für den Transport zu sichern. Sicherstellen, dass die Maschine auf dem Transportfahrzeug gut festgespannt wird.

- Die Maschine ist schwer und kann schwere Quetschverletzungen hervorrufen. Beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug oder Anhänger ist besonders vorsichtig vorzugehen.
- Einen zugelassenen Anhänger zum Transport der Maschine verwenden. Feststellbremse anziehen und die Maschine mit zugelassenen Spannvorrichtungen wie z. B. Klemmband, Ketten oder Seilen für den Transport sichern.
- Die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen und befolgen, bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert oder gefahren wird.



8009-467

Die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum fahren



8010-061

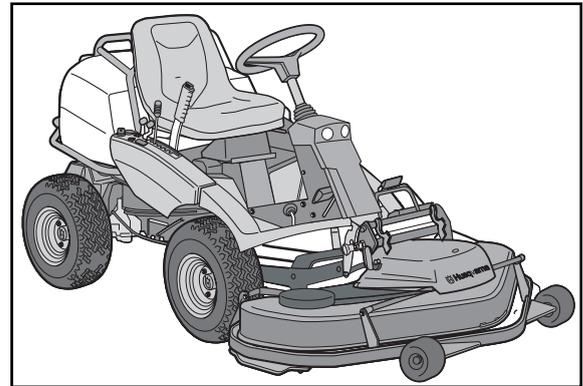
Die Maschine regelmäßig von Gras, Laub und anderem Schmutz reinigen

VORSTELLUNG

Vorstellung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl dieses ausgezeichneten Qualitätsprodukts! Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Rider ProFlex 18 und ProFlex 21.

Der Rider ProFlex 18 ist mit einem Viertakt-V-Twin-Motor von Kawasaki mit 18 PS ausgestattet.

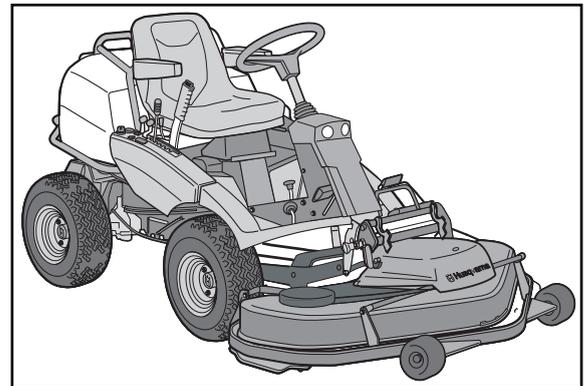


8009-551

ProFlex 18

Der Rider ProFlex 21 ist mit einem Viertakt-V-Twin-Motor von Kawasaki mit 21 PS ausgestattet.

Der Rider ProFlex 21 verfügt über eine Servolenkung und einen hydraulischen Gerätehub, der vom Getriebe mit Druck versorgt wird.



8009-552

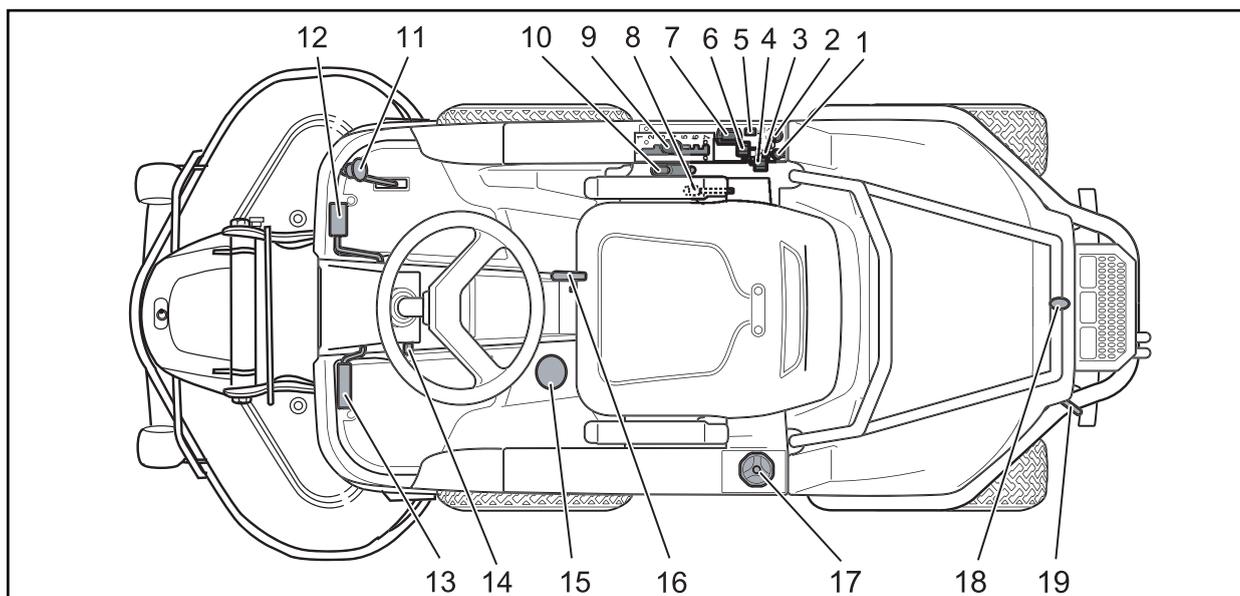
ProFlex 21

Die Kraftübertragung vom Motor erfolgt bei beiden Maschinen über ein hydrostatisches Getriebe, das die stufenlose Änderung der Fahrgeschwindigkeit mit den Pedalen ermöglicht. Der Aufsitzmäher ist mit je einem Pedal für die Vorwärts- und die Rückwärtsfahrt ausgestattet.

Sowohl Rider ProFlex 18 als auch ProFlex 21 sind mit Beleuchtung versehen.

VORSTELLUNG

Position der Bedienelemente



8009-530

- | | |
|--|---|
| 1. Steckdose | 11. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt |
| 2. Zündschloss | 12. Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt |
| 3. Steckdosenschalter | 13. Pedal für Feststellbremse |
| 4. Chokehebel | 14. Sperrknopf für Feststellbremse |
| 5. Beleuchtungsschalter | 15. Differentialsperrenpedal, PF 21 |
| 6. Gashebel - steuert die Motordrehzahl | 16. Hebel zur Sitzeinstellung |
| 7. Betriebsstundenzähler | 17. Kraftstofftankdeckel |
| 8. Hebel für Hydraulikhub des Schneidwerks | 18. Haubenschloss |
| 9. Hebel zur Schnitthöheneinstellung | 19. Auskupplungshebel |
| 10. Mechanischer Hubhebel mit Sperrknopf für das Schneidwerk | |

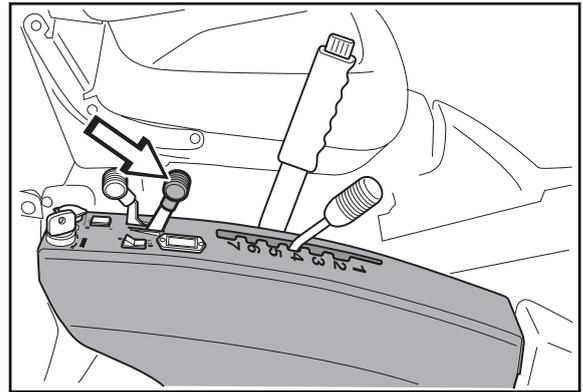
VORSTELLUNG

Gashebel

Der Gashebel regelt die Drehzahl des Motors und somit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer.

Um die Motordrehzahl zu erhöhen oder zu reduzieren, ist der Hebel nach vorne bzw. nach hinten zu führen.

Leerlaufahrt über längere Zeit ist zu vermeiden, da ansonsten ein Belag auf den Zündkerzen entstehen kann.

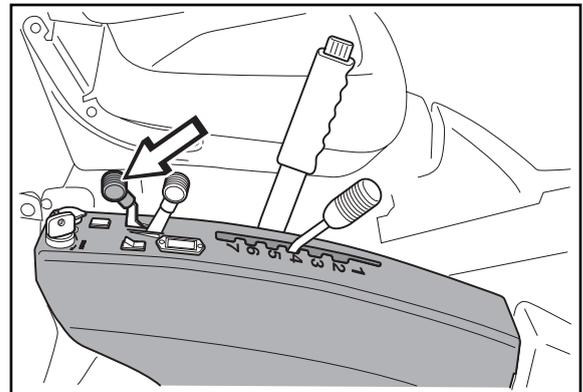


8009-533

Chokehebel

Der Chokehebel wird beim Kaltstart verwendet, um dem Motor ein fetteres Kraftstoffgemisch zu verleihen.

Beim Kaltstart ist der Hebel zurück bis in die Endstellung zu führen.



8009-534

Geschwindigkeitsregler

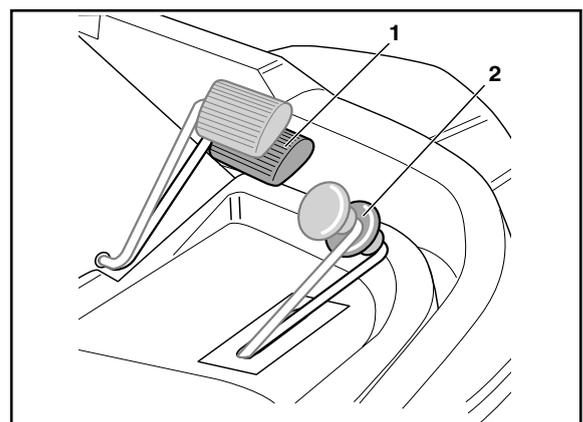
Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist Pedal (1) und für die Rückwärtsfahrt Pedal (2) zu verwenden.



WARNUNG!

Beachten, dass beim Mähen unter Sträuchern keine Zweige in die Pedale geraten.

ES BESTEHT DIE GEFAHR VON UNERWÜNSCHTEN REAKTIONEN.



6004-206

VORSTELLUNG

Schneidwerk

Der Rider ProFlex kann mit Schneidwerken des Typs Combi 112 mit einer Schnittbreite von 112 cm oder Combi 122 mit einer Schnittbreite von 122 cm ausgerüstet werden.

Mit montiertem BioClip-Einsatz funktioniert das Combi-Schneidwerk wie ein BioClip-Schneidwerk, es kann aber durch Entfernen des BioClip-Einsatzes auf Rückauswurf umgestellt werden.

Das Schneidwerk mit BioClip-Funktion schneidet das Gras mehrmals und verteilt das feine Mähgut als Dünger auf dem Rasen. Bei der Option Rückauswurf wird das Mähgut ohne Feinverteilung hinter dem Schneidwerk ausgeworfen.

Zubehör

Das Zubehör ist in separaten Bedienungsanleitungen beschrieben. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler, wenn Sie Zubehör benötigen.

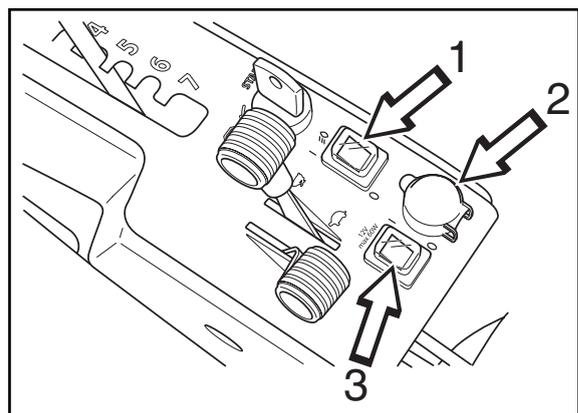
Beispiele für Zubehör für den Rider ProFlex:

- Kehrbürste
- Schneeräumschild
- Radgewichte
- Schneeketten
- Schaufeleisen
- Kantenschneider
- Schotterharke
- Anhänger
- Streuer

Beleuchtung und Steckdose

Die Beleuchtung wird mit dem Schalter (1) an der Bedientafel ein- und ausgeschaltet.

An die Steckdose (2) kann z. B. eine Sitzheizung oder ein Handy-Ladegerät angeschlossen werden. Die Steckdose wird mit dem Schalter (3) an der Bedientafel ein- und ausgeschaltet.



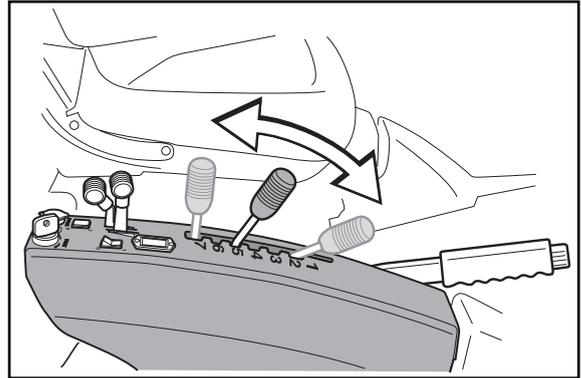
8009-546

VORSTELLUNG

Hebel zur Schnitthöheneinstellung

Mit dem Schnitthöhenhebel kann die Schnitthöhe in 7 Stufen reguliert werden.

Um eine einheitliche Schnitthöhe zu erzielen, ist es wichtig, dass der Luftdruck in den Vorderrädern gleich ist (60 kPa).

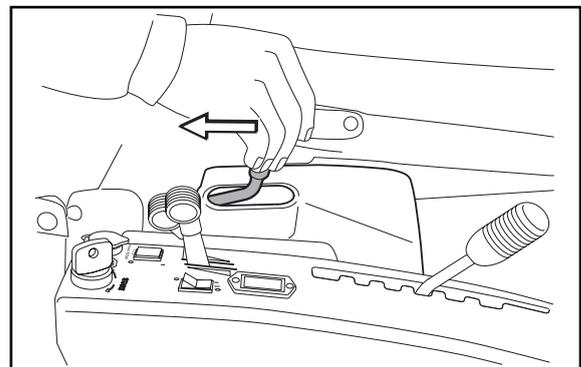


8009-557

Hebel für Hydraulikhub des Schneidwerks, PF 21

Der Hebel wird bei vorhandenem Hydraulikdruck zum Umstellen des Schneidwerks in Transport- oder Mähstellung verwendet.

In der Transportstellung wird die Messerbremse automatisch aktiviert, sodass die Messer innerhalb von 5 Sek. stoppen.



8009-536

Anheben des Schneidwerks mit dem hydraulischen Hubhebel

Anheben des Schneidwerks (Transportstellung)

Hebel nach hinten ziehen, um die Transportstellung einzunehmen.

Das Schneidwerk wird angehoben, und die Messer bleiben stehen.

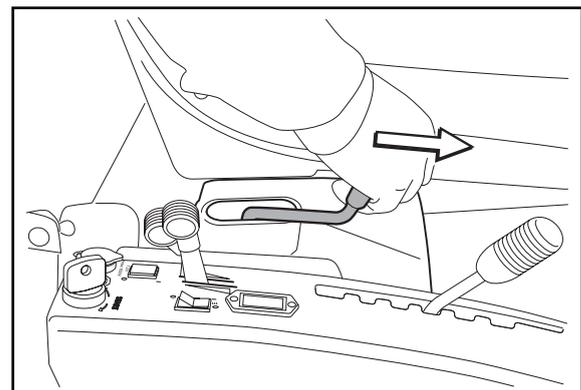
Das Schneidwerk bei Bedarf mit dem mechanischen Hubhebel sichern.

Senken des Schneidwerks (Mähstellung)

Ist das Schneidwerk in der Transportstellung mit dem mechanischen Hubhebel gesichert, den mechanischen Hubhebel in Mähstellung bringen.

Den hydraulischen Hubhebel nach vorne führen, um die Mähstellung einzunehmen. Das Schneidwerk wird gesenkt, und die Messer beginnen sich zu drehen.

Um sicherzustellen, dass sich der Hydraulikzylinder in der äußeren Stellung befindet, den Hebel 0,5-1 Sek. in der vorderen Stellung halten.



8009-538

Senken des Schneidwerks mit dem hydraulischen Hubhebel

VORSTELLUNG

Mechanischer Hubhebel für das Schneidwerk

Der Hebel wird bei nicht vorhandenem Hydraulikdruck als Not-Hubhebel zum Umstellen des Schneidwerks in die Transport- oder Mähstellung verwendet. Er kann ebenfalls zur mechanischen Sicherung des Schneidwerks in der Transportstellung verwendet werden.

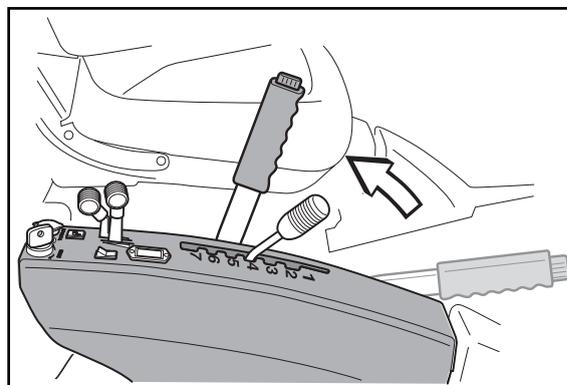
Ist der Motor mit dem Schneidwerk in Mähstellung stehen geblieben, muss beim Starten des Motors der Hebel zum Anheben des Schneidwerks verwendet werden, sodass der Startsperrkreis abgeschaltet wird.

In der Transportstellung wird die Messerbremse automatisch aktiviert, sodass die Messer innerhalb von 5 Sek. stoppen.

Transportstellung

Hebel nach hinten in die Sperrstellung ziehen, um die Transportstellung einzunehmen.

Das Schneidwerk wird angehoben, und die Messer bleiben stehen.



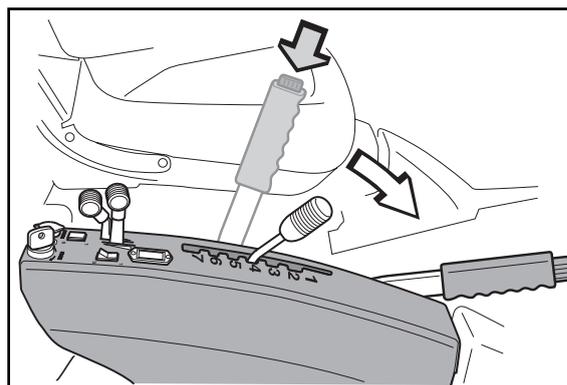
8009-554

Anheben des Schneidwerks mit dem mechanischen Hubhebel

Mähstellung

Sperrknopf drücken und den Hebel nach vorne führen, um die Mähstellung einzunehmen.

Das Schneidwerk wird gesenkt, und die Messer beginnen sich zu drehen.



8009-555

Senken des Schneidwerks mit dem mechanischen Hubhebel

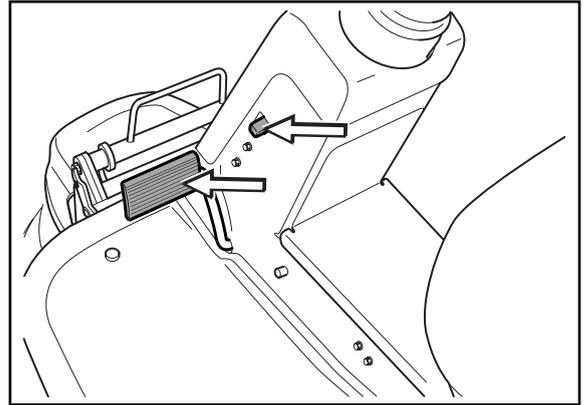
VORSTELLUNG

Feststellbremse

Die Feststellbremse wird auf folgende Weise betätigt:

1. Bremspedal betätigen.
2. Sperrknopf am Lenkservogehäuse eindrücken.
3. Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch ausgeschaltet.



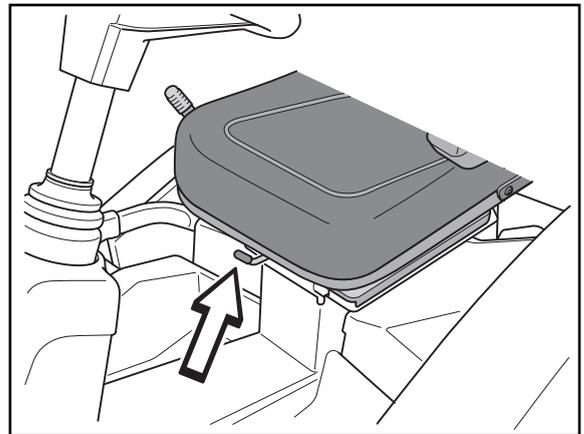
8009-328

Sitz

Der Sitz kann über ein Gelenk an der Vorderkante nach vorne gekippt werden.

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

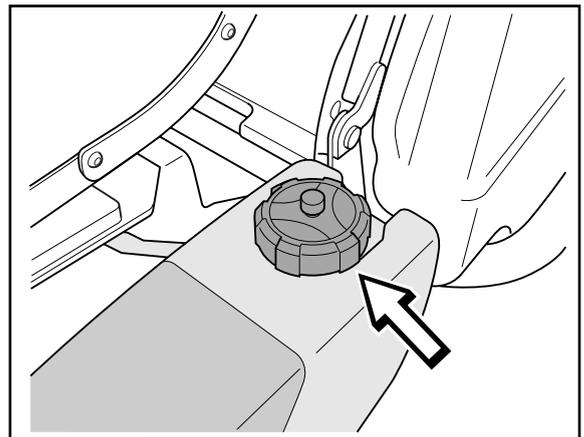
Bei der Einstellung wird der Hebel unten an der Vorderkante des Sitzes nach links geführt; danach kann der Sitz vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Position gebracht werden.



8009-548

Einfüllen von Kraftstoff

Der Motor ist mit bleifreiem Benzin mit mind. 87 Oktan zu fahren (ohne Ölbeimischung). Auch umweltgerechtes Alkylatbenzin eignet sich sehr gut. Siehe auch „Technische Daten“ bezüglich Methanol- und Ethanolkraftstoffen.



8009-330



WARNUNG!

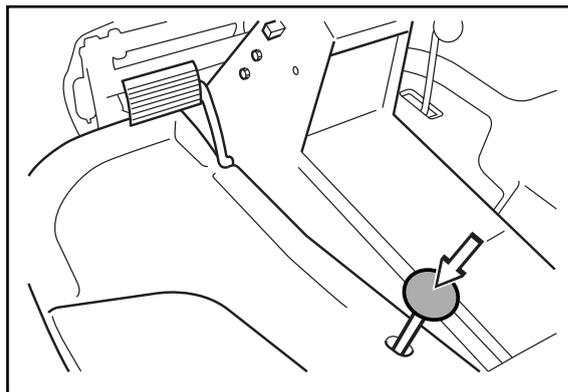
**Benzin ist äußerst feuergefährlich.
Umsichtig vorgehen und nur im Freien tanken (siehe Sicherheitsvorschriften).**

VORSTELLUNG

Differentialsperre, PF 21

Die Differentialsperre verbindet die beiden Antriebsräder, sodass das Durchdrehen eines Rades verhindert und die Fahrbarkeit verbessert wird.

Pedal betätigen, um die Differentialsperre zu aktivieren.

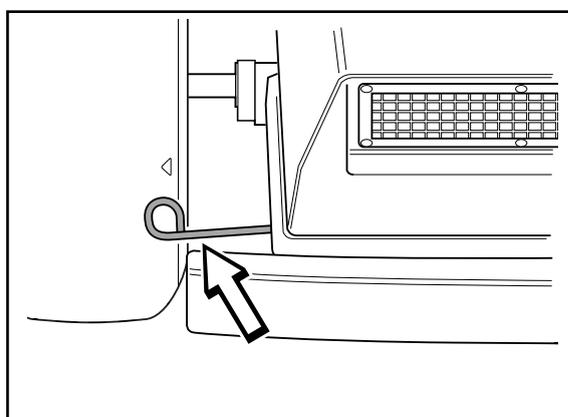


6007-216

Auskupplungshebel

Der Auskupplungshebel wird verwendet, um den Aufsitzmäher mit abgeschaltetem Motor bewegen zu können.

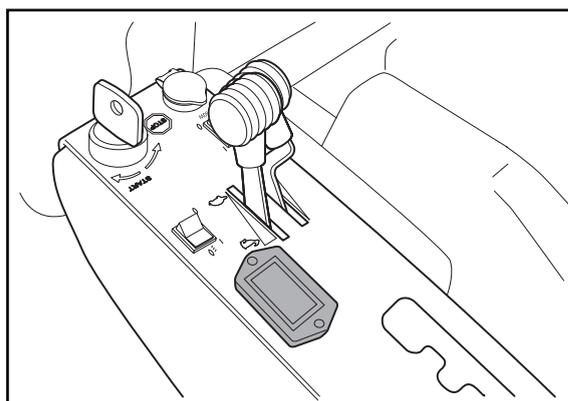
- Bei ausgezogenem Hebel ist das Antriebssystem ausgeschaltet.
- Bei eingedrücktem Hebel ist das Antriebssystem eingeschaltet.



8009-142

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeigt die Laufzeit des Motors. Die Zeit, in der der Motor bei eingeschalteter Zündung nicht läuft, wird nicht registriert. Die letzte Ziffer zeigt eine Zehntelstunde an (6 Minuten).



8009-567

Ratschläge für das Mähen



WARNUNG!

Steine und andere Gegenstände, die durch die Messer weggeschleudert werden können, vom Rasen entfernen.

- Steine und andere feste Gegenstände lokalisieren und kennzeichnen, um ein Auffahren zu vermeiden.
- Mit einer hohen Schnitthöhe beginnen und dann senken, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt wird.
- Das beste Mähergebnis wird mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und niedriger Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam) erzielt. Ist das Gras nicht zu lang und zu dicht, kann die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden, ohne dass sich das Mähergebnis merklich verschlechtert.



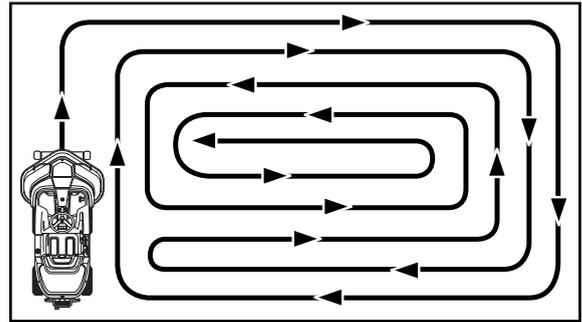
WARNUNG!

Den Aufsitzmäher niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15° fahren. Hänge bergauf und bergab mähen, niemals quer zum Hang. Abrupte Fahrtrichtungsänderungen vermeiden.

- Häufiges Mähen ergibt den schönsten Rasen. Das Mähen erfolgt gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da eine höhere Fahrgeschwindigkeit gewählt werden kann, ohne dass sich das Mähergebnis verschlechtert.
- Das Mähen von nassem Rasen ist zu vermeiden. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Die Unterseite des Schneidwerks nach jedem Einsatz mit Wasser abspülen. Beim Reinigen ist das Schneidwerk in die Servicestellung zu bringen.
- Beim Mähen mit der Mulchfunktion ist es besonders wichtig, dass die Mähintervalle nicht zu lang sind.

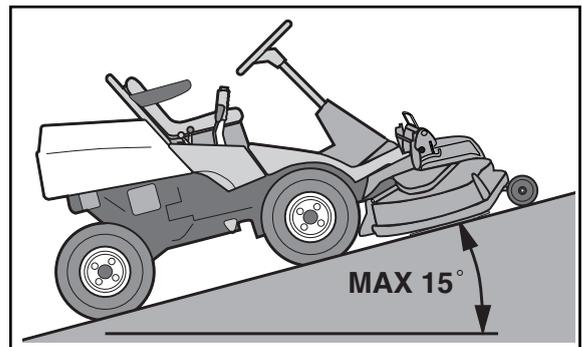
Auskupplungshebel

Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor bewegt werden kann, muss der Auskupplungshebel herausgezogen werden.

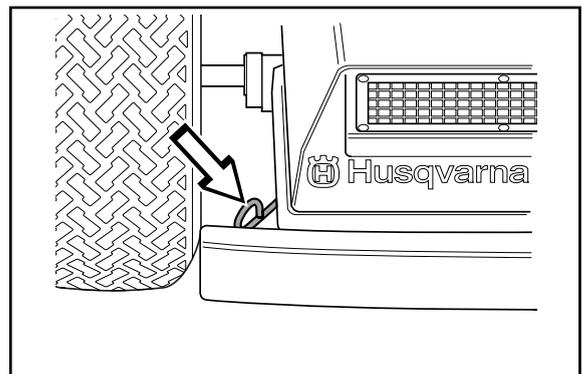


6007-212

Mähschema



6016-104



8009-337

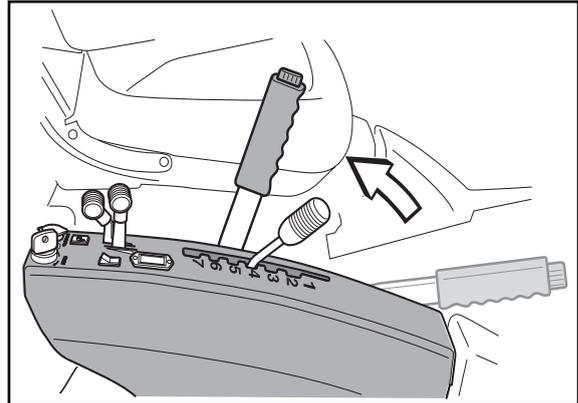
Fahrbetrieb

Vor dem Start

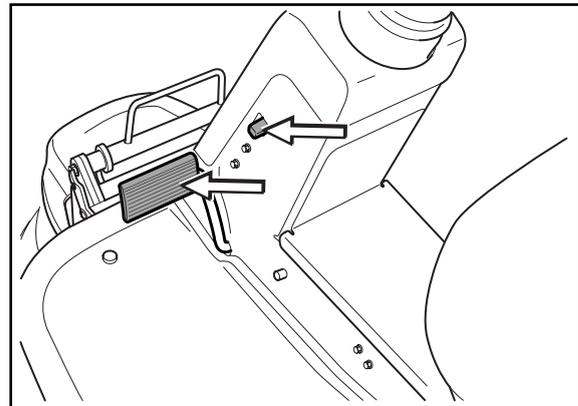
- Die Abschnitte "Sicherheitsvorschriften" auf Seite 7 und "Vorstellung" auf Seite 13 lesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen gemäß "Wartungsplan" auf Seite 29 vornehmen.
- Den Sitz in die gewünschte Position stellen.

Starten des Motors

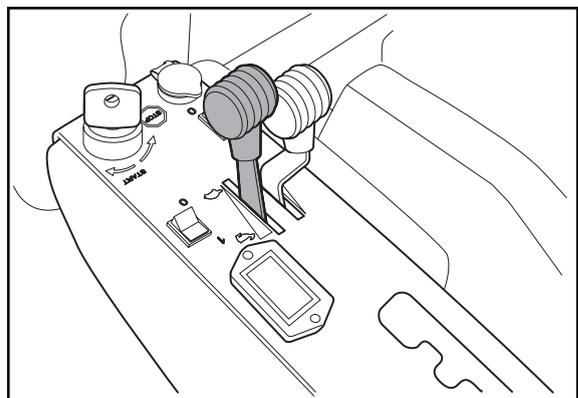
1. Schneidwerk durch Zurückziehen des mechanischen Hubhebels in die Raststellung (Transportstellung) anheben.



2. Bremspedal betätigen und gleichzeitig den Sperrknopf eindrücken, um die Feststellbremse anzuziehen.

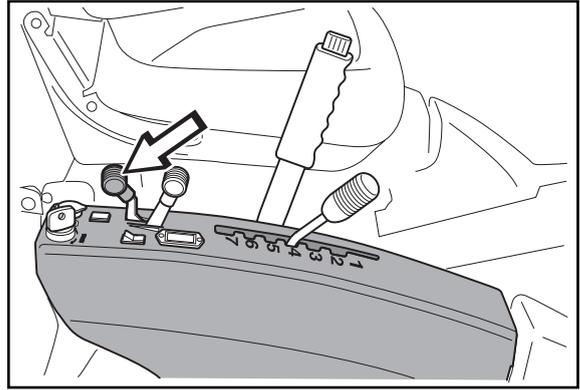


3. Gashebel in die mittlere Stellung führen.

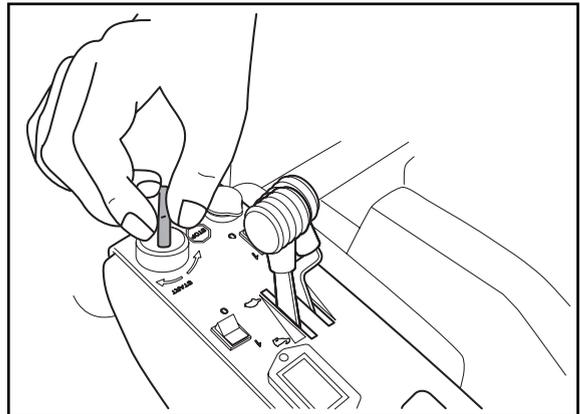


FAHRBETRIEB

- Bei einem kalten Motor ist der Chokehebel zurück bis in die Endstellung zu führen.



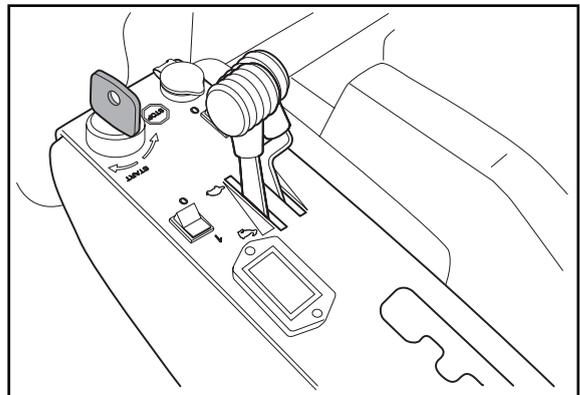
- Zündschlüssel in Startstellung drehen.



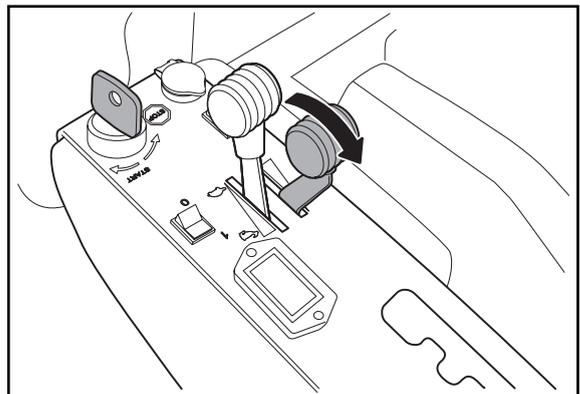
- Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Neutralstellung zurückfedern lassen.

WICHTIGE INFORMATION

Den Anlasser nicht länger als jeweils ca. 5 Sek. betätigen. Springt der Motor nicht an, ist vor dem nächsten Startversuch ca. 15 Sek. zu warten.



- Nach dem Anspringen des Motors den Chokehebel stufenweise nach vorne schieben.



FAHRBETRIEB

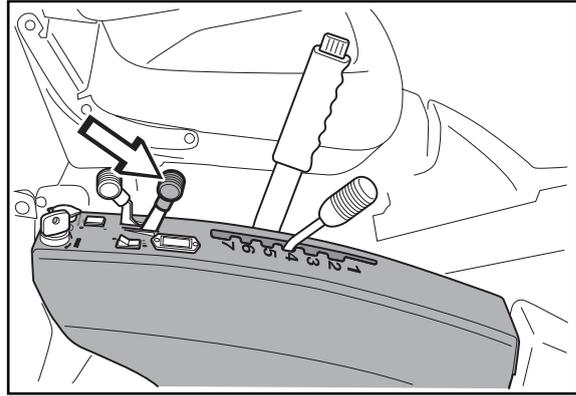
- Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen.

Den Motor bei gemäßigter Drehzahl ("Halbgas") 3-5 Min. laufen lassen, bevor er stärker belastet wird.



WARNUNG!

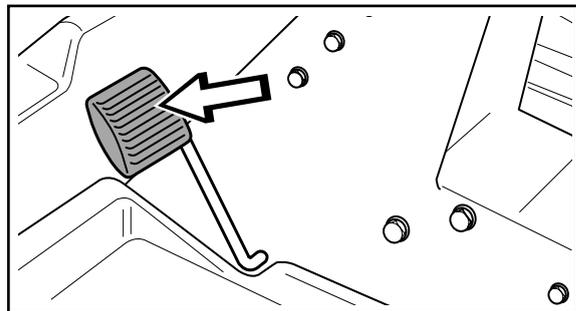
Den Motor niemals im Haus, in geschlossenen oder mangelhaft belüfteten Räumen fahren. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.



8009-533

Fahren des Aufsitzmähers, PF 18

1. Bremspedal zuerst betätigen und dann loslassen, um die Feststellbremse zu lösen.



6007-208

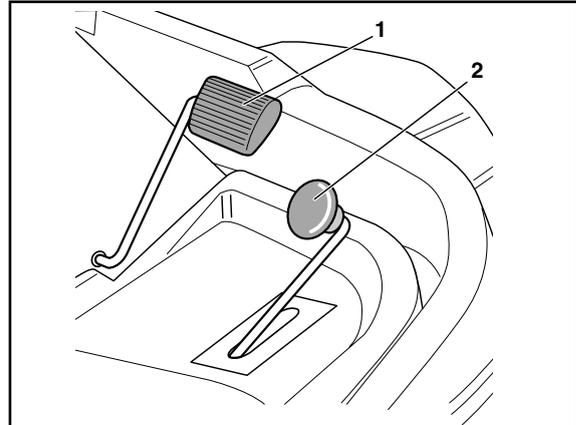
2. Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Für Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) zu betätigen, für Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



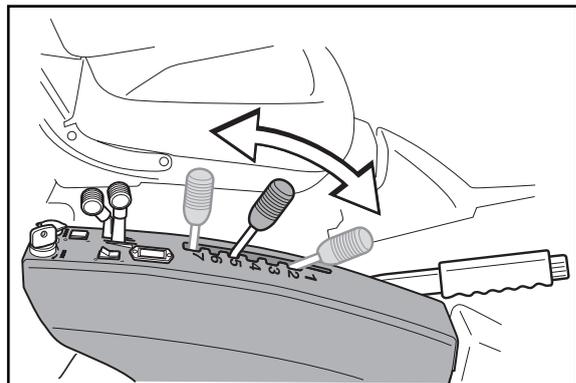
WARNUNG!

Den Motor niemals im Haus, in geschlossenen oder mangelhaft belüfteten Räumen fahren. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.



6007-209

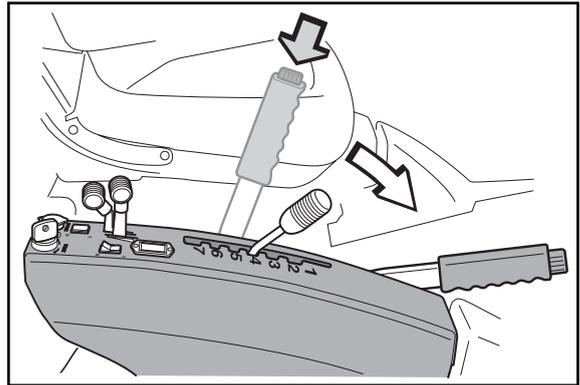
3. Mit dem Schnitthöhenhebel die gewünschte Schnitthöhe (1-7) wählen.



8009-557

FAHRBETRIEB

- Den Sperrknopf am mechanischen Hubhebel drücken und den Hebel in die vordere Stellung führen. Das Schneidwerk senkt sich und startet.



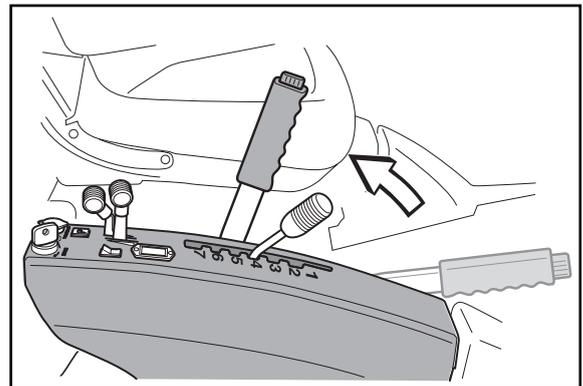
8009-555

Stoppen des Motors, PF 18

Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen. Leerlauffahrt über längere Zeit ist zu vermeiden, da ansonsten ein Belag auf den Zündkerzen entstehen kann.

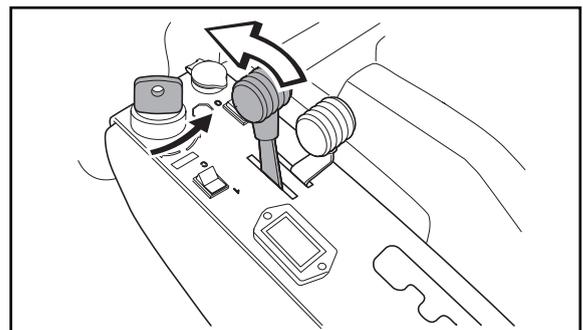
- Schneidwerk durch Zurückziehen des mechanischen Hubhebels in die Raststellung anheben und sichern.

Bleibt das Schneidwerk in der unteren Stellung, verhindert der Startsperrkreis den Motorstart.



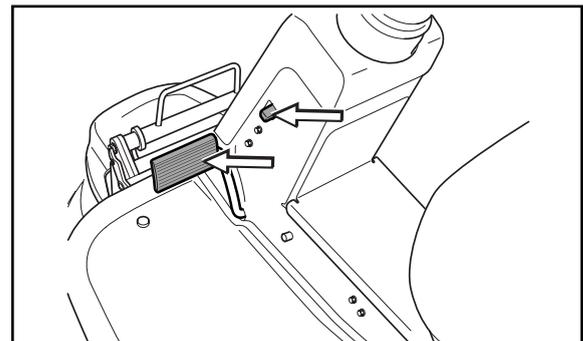
8009-554

- Gashebel in die Position "MIN" führen. Zündschlüssel auf "STOP" drehen.



8009-561

- Wenn die Maschine stillsteht, das Bremspedal betätigen und gleichzeitig den Sperrknopf eindrücken, um die Feststellbremse anzuziehen.

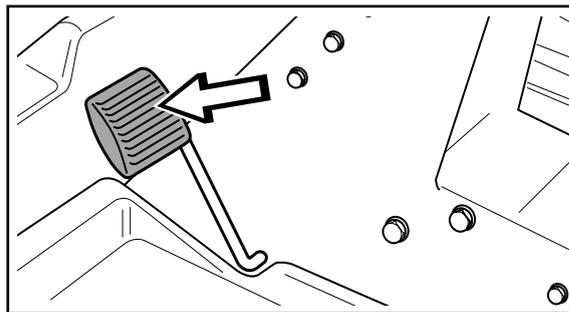


8009-328

FAHRBETRIEB

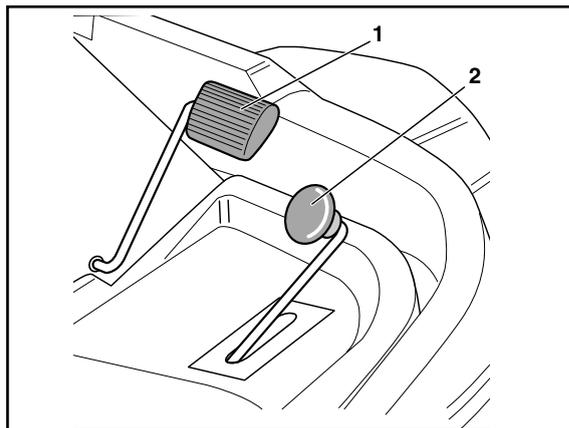
Fahren des Aufsitzmähers, PF 21

1. Bremspedal zuerst betätigen und dann loslassen, um die Feststellbremse zu lösen.



6007-208

2. Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
Für Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) zu betätigen, für Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



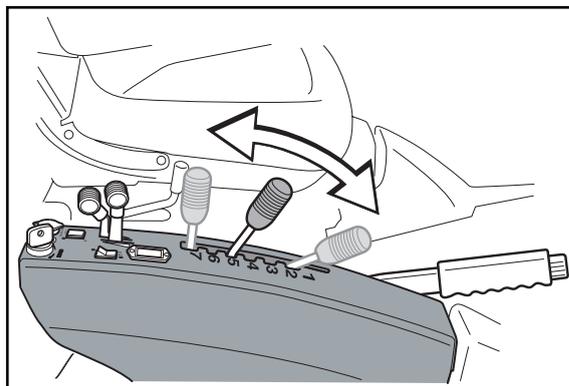
6009-209



WARNUNG!

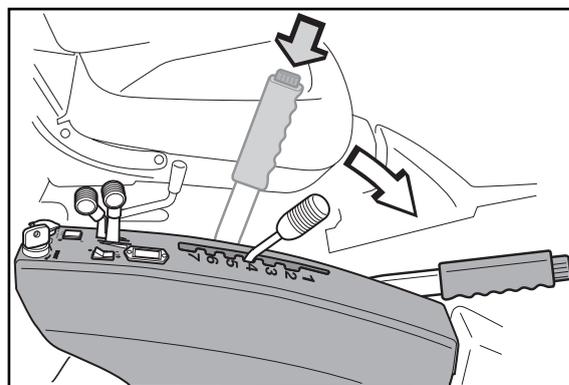
Den Motor niemals im Haus, in geschlossenen oder mangelhaft belüfteten Räumen fahren. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.

3. Mit dem Schnitthöhenhebel die gewünschte Schnitthöhe (1-7) wählen.



8009-539

4. Den Sperrknopf am mechanischen Hubhebel drücken und den Hebel in die vordere Stellung führen. Das Schneidwerk senkt sich und startet.

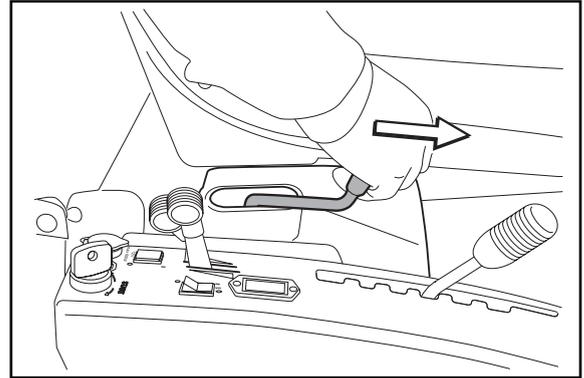


8009-537

FAHRBETRIEB

5. Senkt sich das Schneidwerk nicht völlig oder rotieren die Messer nicht, das Schneidwerk mit dem hydraulischen Hubhebel ganz absenken.

Um sicherzustellen, dass sich der Hydraulikzylinder in der äußeren Stellung befindet, den Hebel 0,5-1 Sek. in der vorderen Stellung halten.



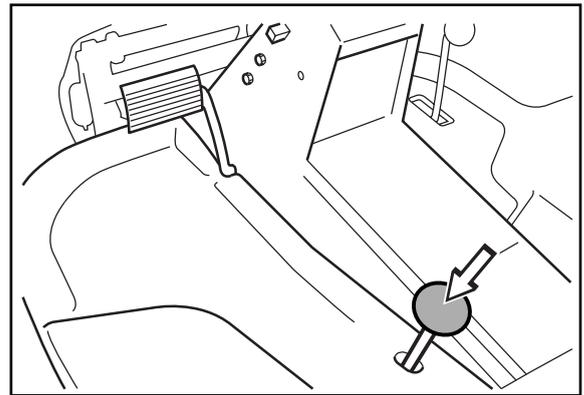
8009-538

Differentialsperre, PF 21

Die Differentialsperre kann während des Betriebs mit dem Pedal auf der linken Seite bedient werden.

Um nicht festzufahren, kann sie kurz vor einem Hindernis eingelegt werden.

1. Bei Bedarf die Differentialsperre durch Betätigen des Pedals aktivieren. Dreht ein Rad durch, das Fahrpedal leicht loslassen.
2. Darauf achten, dass die Differentialsperre deaktiviert wird, wenn das Pedal losgelassen wird. Kleine Lenkbewegungen ausführen oder etwas rückwärts fahren, bis das Pedal wieder in die Normalstellung zurückgeht.

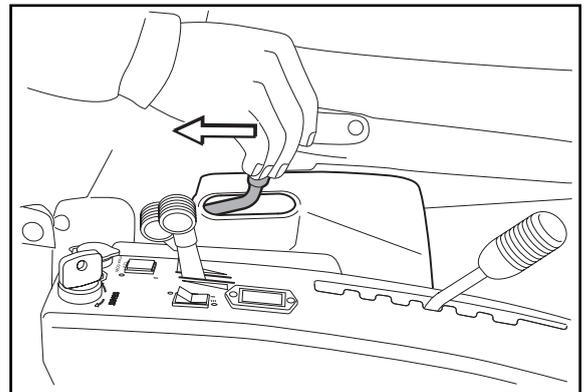


6020-009

Stoppen des Motors, PF 21

Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen. Leerlauffahrt über längere Zeit ist zu vermeiden, da ansonsten ein Belag auf den Zündkerzen entstehen kann.

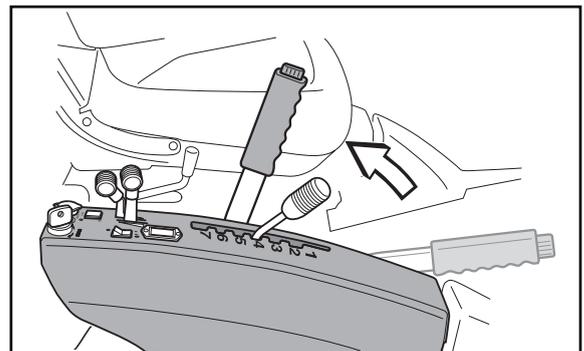
1. Schneidwerk mit dem hydraulischen Hubhebel anheben.



8009-536

Bei Bedarf kann das Schneidwerk in der angegebenen Position gesichert werden, indem der mechanische Hubhebel zurück in die Sperrstellung gezogen wird.

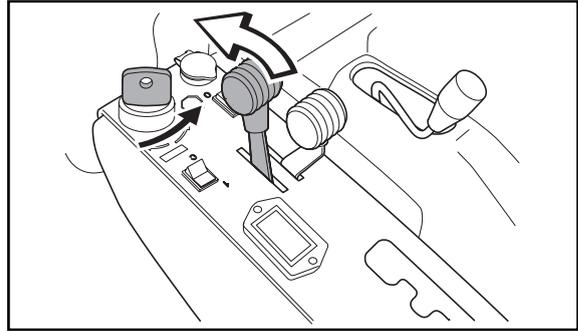
Bleibt das Schneidwerk in der unteren Stellung, verhindert der Startsperrkreis den Motorstart.



8009-535

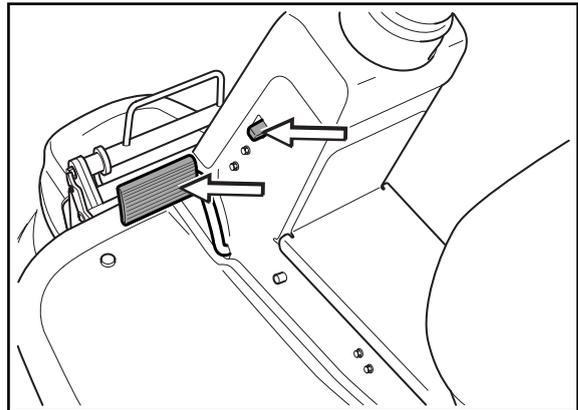
FAHRBETRIEB

- Gashebel in die Position "MIN" führen.
Zündschlüssel auf "STOP" drehen.



8009-544

- Wenn der Aufsitzmäher stillsteht, das Bremspedal betätigen und gleichzeitig den Sperrknopf eindrücken, um die Feststellbremse anzuziehen.



8009-328

WARTUNG

Wartung

Wartungsplan

Nachstehend sind die am Aufsitzmäher vorzunehmenden Wartungsmaßnahmen aufgelistet. Wartungsmaßnahmen mit der Fußnote 4 sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Seite	Tägliche Wartung		Wöchent- liche ³ Wartung	Mind. einmal jährlich	Wartungsintervall in Std.			
		Vorher	Nachher			25	50	100	300
Auf evtl. Kraftstoff- und Ölaustritt prüfen	-	○							
Feststellbremse prüfen	37	●							
Ölstand im Motor prüfen (bei jedem Tanken)	64	●				●			
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	41	●							
Sicherheitsschalter für den Sitz prüfen	44	●							
Sicherheitsschalter für den Hubhebel prüfen	44	●							
Sicherheitsschalter für das Pedalsystem prüfen	44	●							
Kühlufteinlass des Motors prüfen/ reinigen	33		●			●			
Schneidwerk überprüfen:	49		●						
• Befestigung der Messer	51		●						
• Zustand der Messer (Schärfe, Form usw.)	51		●						
Lenkseilzüge überprüfen (evtl. Spiel usw.)	34		●						
Befestigungselemente prüfen (Schrauben, Muttern usw.)	-		○						
Motor und Messer starten, auf unnormale Geräusche achten	22		●						
Unterseite des Schneidwerks reinigen	50		●						
Kühlufteinlass der Kraftübertragung reinigen	33		●			●			
Säurestand der Batterie prüfen	42			●					
Ölstand in der Kraftübertragung prüfen	69			●					
Zustand der Riemen, Riemenscheiben usw. prüfen	-			○					
Auf evtl. Schäden kontrollieren	-			○					

WARTUNG

● = in dieser Bedienungsanleitung beschrieben
○ = in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben

Wartung	Seite	Tägliche Wartung		Wöchent- liche ³ Wartung	Mind. einmal jährlich	Wartungsintervall in Std.			
		Vorher	Nachher			25	50	100	300
Luftdruck der Reifen prüfen (60 kPa)	42			●					
Zustand des Seilzughalters im Knick prüfen	36			●					
Rund um den Motor sorgfältig reinigen	-			○					
Rund um die Kraftübertragung sorgfältig reinigen	-			○					
Rund um alle Riemen, Riemenscheiben usw. reinigen	61			●					
Seilzug der Differentialsperre schmieren, PF21	63			●					
Dreilenkerachse schmieren (Nippel)	66			●					
Fahrersitz schmieren	67			●					
Alle Seilzüge schmieren	61			●					
Sicherheitssperre im Schneidwerk schmieren	66			●					
Inneren Zapfen im Schneidwerk schmieren	66			●					
Nut des Geräterahmens des Schneidwerks schmieren	66			●					
Gelenke im Schneidwerk schmieren	66			●					
Im Rahmentunnel reinigen	-			○					
Pedalmechanismus im Rahmentunnel schmieren	62			●					
Schalthebel schmieren	66			●					
Seilzug der Feststellbremse schmieren	69			●					
Gashebel schmieren	67			●					
Chokehebel schmieren	67			●					
Lenkkette im Rahmentunnel schmieren	63			●					
Lenkseilzüge im Rahmentunnel überprüfen	34			●					
Kühluffeinlass des Motors reinigen	33				●	●			
Vorfilter des Luftfilters reinigen (Öl-Schaum)	38				●	●			
Motoröl wechseln ¹⁾	64				●			●	

WARTUNG

● = in dieser Bedienungsanleitung beschrieben
○ = in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben

Wartung	Seite	Tägliche Wartung		Wöchent- liche ³ Wartung	Mind. einmal jährlich	Wartungsintervall in Std.			
		Vorher	Nachher			25	50	100	300
Filterpatrone des Luftfilters reinigen ²⁾ (Papierfilter)	38				●		●		
Schnitthöheneinstellung prüfen/einstellen	49				●		●		
Feststellbremse prüfen/einstellen	37				●		●		
Flammenschutz/Funkenlöscher über- prüfen (Zusatzausrüstung)	-				○		○		
Hydraulikölfilter austauschen (alle 200 Std.)	68				●			●	
Ölfilter des Motors austauschen (alle 200 Std.)	69				●			●	
Zündkerzen reinigen/austauschen	43				●			●	
Kraftstofffilter in der Leitung austauschen	41				●			●	
Pulsair-Filter reinigen	41				●			●	
Kühlrippen reinigen	-				○			○	
Ventilspiel des Motors prüfen ⁴⁾	-				○				○
Prüfen, ob ein Öl- ⁴⁾ und Filterwechsel ⁴⁾ im Getriebe erforderlich ist (alle 500 Std.)	-				○			○	
Vorfilter des Luftfilters austauschen (Öl-Schaum) ²⁾	38				●				●
Luftfilter (Papierfilter) ²⁾ austauschen (alle 200 Std.)	38				●			●	
300-Std.-Wartung ausführen ⁴⁾	-				○				○

1) Erster Wechsel nach 8 Stunden. Beim Betrieb unter schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen alle 50 Std. wechseln.

2) Bei staubigen Arbeitsbedingungen öfter reinigen und austauschen.

3) Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers zweimal wöchentlich schmieren.

4) Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.



WARNUNG!
Um Wartungsarbeiten an Motor oder Schneidwerk ausführen zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

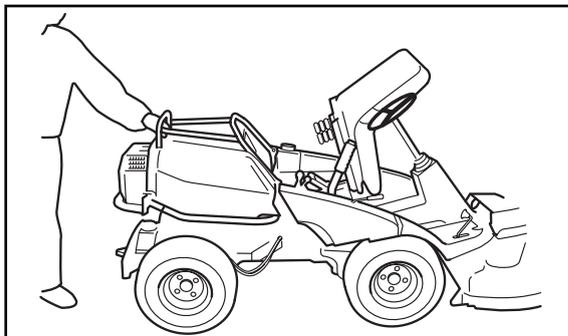
- Motor abgestellt
- Feststellbremse betätigt
- Zündschlüssel abgezogen
- Schneidwerk ausgekuppelt
- Zündkabel von Zündkerzen abgezogen

WARTUNG

Ausbau der Abdeckungen des Aufsitzmähers

Motorhaube

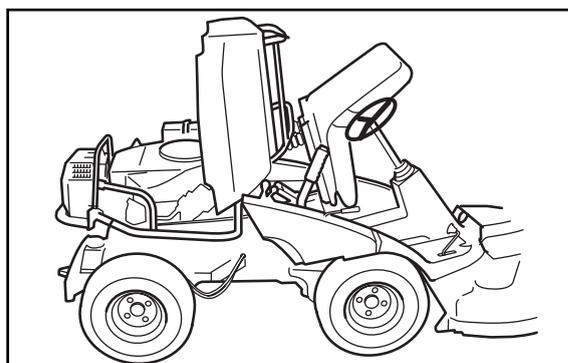
1. Sitz ganz nach vorne schieben und dann hochklappen.
2. Das Haubenschloss an der Oberseite der Motorhaube 1/4 Drehung im Gegenuhrzeigersinn drehen.



8009-509

3. Motorhaube hochklappen.

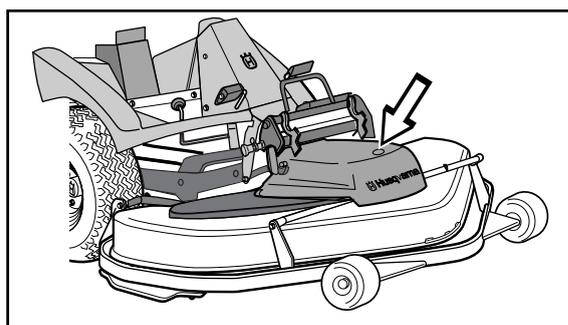
Bei Bedarf kann die Motorhaube durch Entfernen der Scharnierbolzen abgehoben werden.



8009-510

Fronthaube

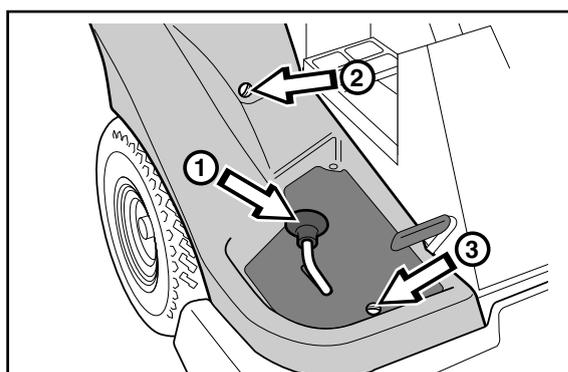
Schnappschloss öffnen und Fronthaube abheben.



6016-106

Rechter Kotflügel

Knopf am Geschwindigkeitsregler (1) sowie Schrauben (2 und 3) entfernen und Kotflügel abheben.



6008-203

WARTUNG

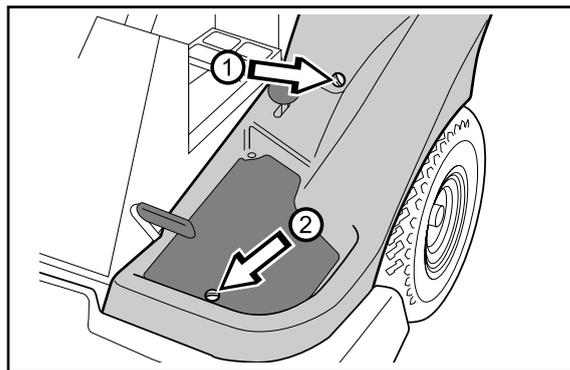
Linker Kotflügel

PF 18

Schrauben (1 und 2) lösen und Kotflügel abheben.

PF 21

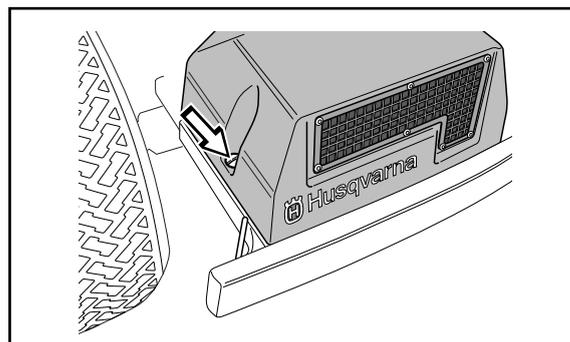
Knopf am Differentialsperrenpedal entfernen. Schrauben (1 und 2) lösen und Kotflügel abheben.



6020-008

Getriebehaube

Die beiden Schrauben (eine an jeder Seite) lösen und die Getriebehaube abheben.



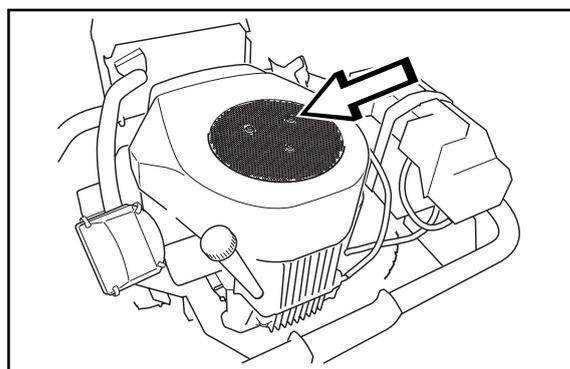
6008-209

Kontrolle des Kühlluftinlasses des Motors

Motorhaube öffnen.

Prüfen, dass der Kühlluftinlass des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

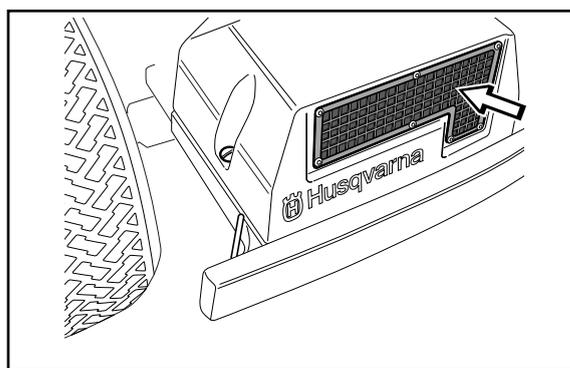
Bei verstopftem Kühlluftinlass verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.



8009-152

Kontrolle des Luftinlasses der Kraftübertragung

Prüfen, dass der Luftinlass der Kraftübertragung nicht verstopft ist.



6008-208

WARTUNG

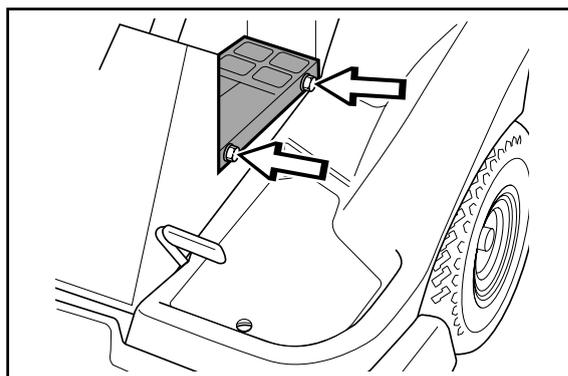
Kontrolle und Einstellung der Lenkseilzüge

Die Lenkung erfolgt mit Hilfe von Seilzügen.

Diese können sich nach einiger Zeit ausdehnen, wodurch sich die Lenkeinstellung verändern kann.

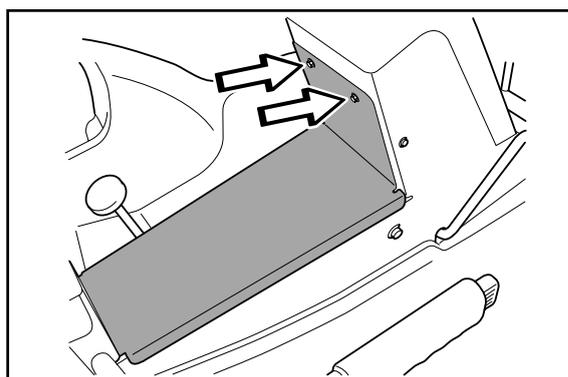
Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

1. Rahmenblech durch Lösen der beiden Schrauben ausbauen.



6008-211

PF 18

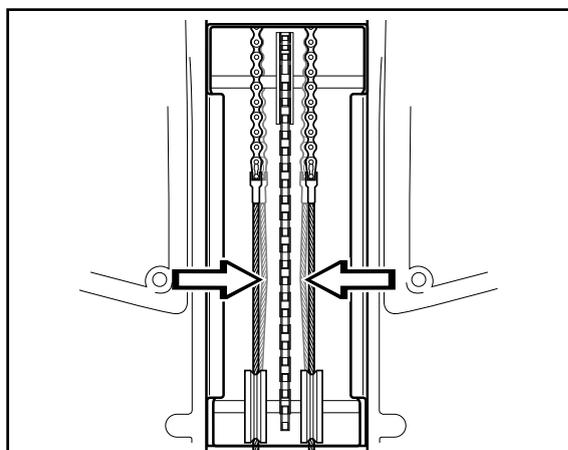


8009-340

PF 21

2. Sicherstellen, dass die Seilzüge korrekt unter den Lenkseilzugrollen im Rahmentunnel liegen. Die Spannung der Lenkseilzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklummt werden. Die Seilzüge müssen sich ohne großen Kraftaufwand so weit zusammenpressen lassen, dass sich der Abstand zwischen ihnen halbiert.

Seilzüge austauschen, wenn der Seilstrang beschädigt ist und lose Drähte herausragen.



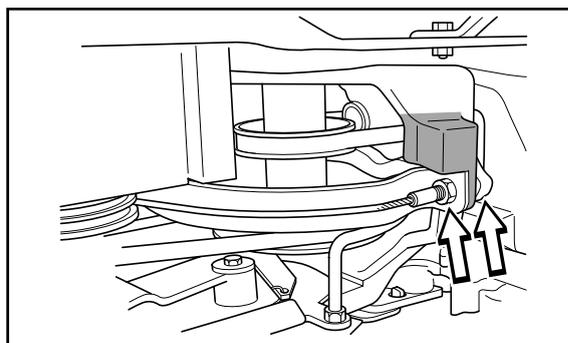
6008-212

3. Bei Bedarf können die Seilzüge durch Lösen der Sicherungsmuttern und Anziehen der Stellmuttern gespannt werden (ein Seilzug an jeder Seite der Maschine).

Mit z. B. einem Schraubenschlüssel den Seilzug gegenhalten, sodass er sich nicht verdreht. Wird die Einstellung an einer Seite vorgenommen, verändert sich die mittlere Stellung des Lenkrads.

Die Seilzüge nicht zu fest spannen, sie sollen nur straff am Lenkkranz anliegen.

Nach der Einstellung die Seilzugspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.



8009-341

WARTUNG

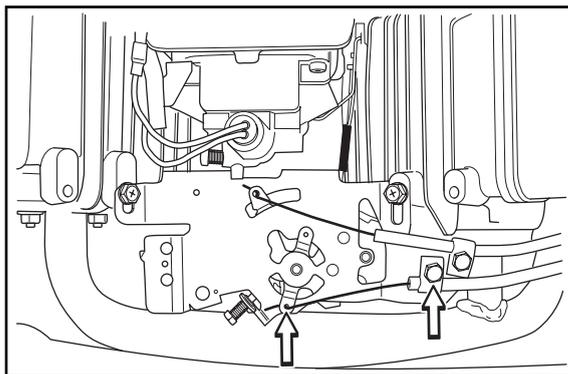
Kontrolle und Einstellung des Gasseilzugs

Sicherstellen, dass der Motor auf Gasgeben reagiert und bei Vollgas eine gute Motordrehzahl erreicht wird.

Bei Zweifeln eine Servicewerkstatt aufsuchen.

Bei Bedarf können Einstellungen am unteren Seilzug wie folgt vorgenommen werden:

1. Spanschraube für die Ummantelung des Seilzugs lösen und Gashebel auf Vollgas schieben.
2. Prüfen, dass der Gasseilzug im korrekten Befestigungsloch im unteren Hebelarm montiert ist, siehe Bild.
3. Die Ummantelung des Gasseilzugs ganz nach links drücken und die Spanschraube anziehen.



8009-176

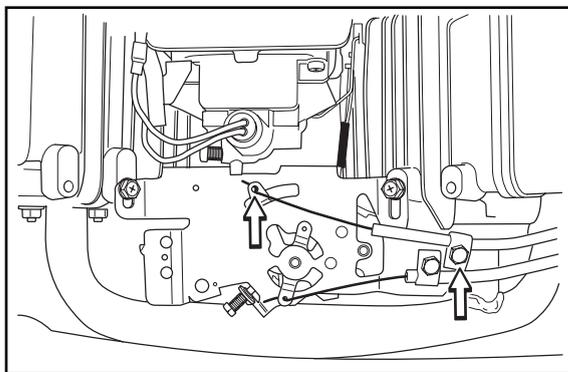
Kontrolle und Einstellung des Choke-seilzugs

Raucht der Motor schwarz oder lässt sich schwer starten, kann dies an einem falsch eingestellten Choke-seilzug liegen (oberer Seilzug).

Bei Zweifeln eine Servicewerkstatt aufsuchen.

Bei Bedarf können Einstellungen wie folgt vorgenommen werden:

1. Spanschraube für die Ummantelung des Seilzugs lösen und Chokehebel ganz herausziehen.
2. Prüfen, dass der Chokeseilzug im oberen Hebelarm montiert ist, siehe Bild.
3. Die Ummantelung des Chokeseilzugs ganz nach rechts ziehen und die Spanschraube anziehen.

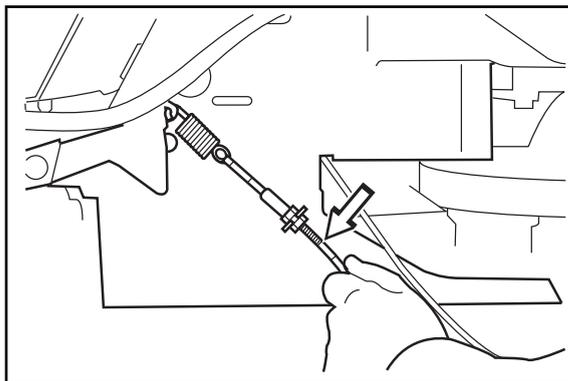


8009-177

Einstellung der Differentialsperre, PF 21

Die Differentialsperre (auf der linken Seite) ist wie folgt einzustellen:

1. Prüfen, dass die Differentialsperre deaktiviert ist und sich das Pedal in der obersten Position befindet.
2. Mit den beiden Muttern an der Stellschraube ein Nullspiel zwischen Seilzugummantelung und Stellschraube einstellen. Beim Ziehen an der Ummantelung darf kein Spiel spürbar sein.
3. Die Muttern nicht zu fest anziehen, damit die Stellschraube nicht beschädigt wird.



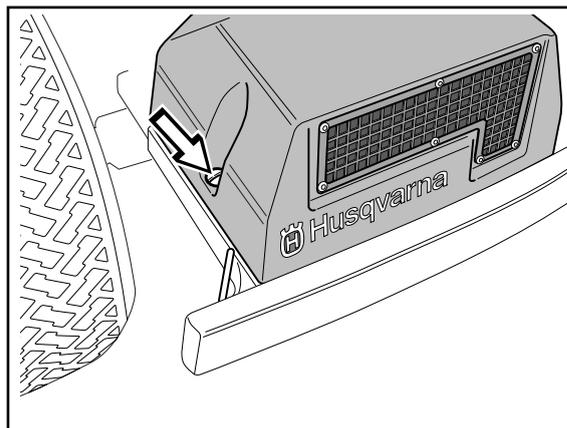
6020-011

WARTUNG

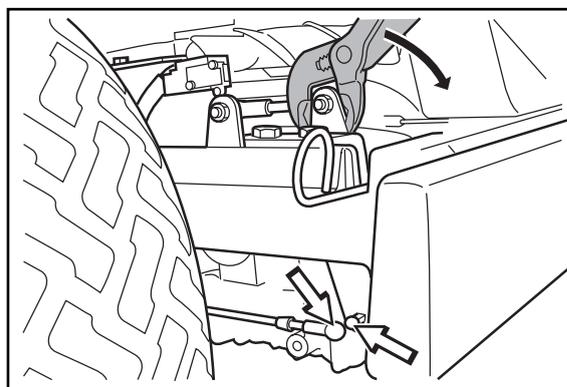
Einstellung des Hydrostatseilzugs

Der Hydrostatseilzug (auf der linken Seite) ist wie folgt einzustellen:

1. Getriebehaube entfernen. Die beiden Schrauben (eine an jeder Seite) lösen und die Getriebehaube abheben.
2. Das untere Kugelgelenk demontieren; es ist mit einer Haltefeder gesichert.
3. Sicherstellen, dass das Vorwärts-Fahrpedal ganz gedrückt ist.
4. Den senkrechten Arm in die äußerste Position bringen und prüfen, ob Kugel und Kugelschale im unteren Kugelgelenk übereinstimmen.
5. Die Kugelschale am Seilzug bei Bedarf justieren.
6. Das untere Kugelgelenk montieren.
7. Die Haltefeder des Kugelgelenks anbringen.



6008-209

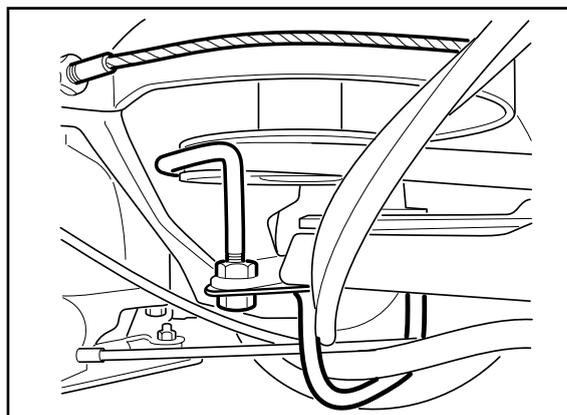


6020-002

Seilzughalter

Die Seilzughalterung im Knick schützt Seilzüge und Hydraulikschläuche vor dem Einklemmen beim Wenden. Sie ist niedrig platziert und kann durch Gegenstände oder bei unvorsichtigem Fahren, besonders beim Rückwärtsfahren, beschädigt werden.

Prüfen, dass sie unbeschädigt ist und dass die Riemenführung korrekt mittig auf der Rückseite der Riemenscheibe liegt.



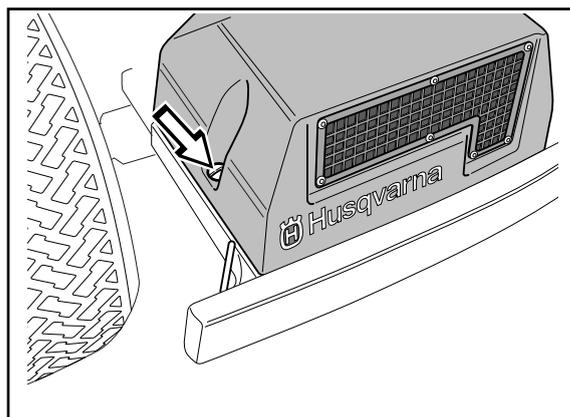
8009-364

WARTUNG

Einstellung der Feststellbremse

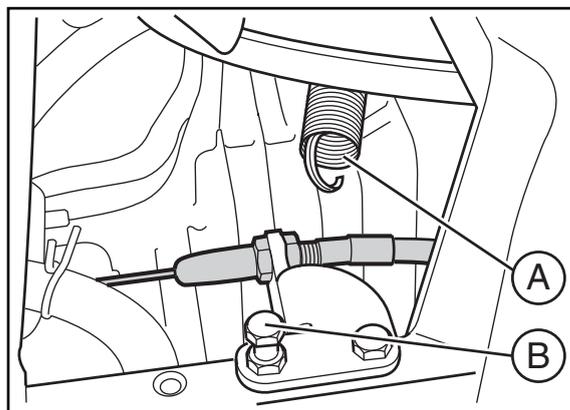
Die Feststellbremse (auf der rechten Seite) ist wie folgt einzustellen:

1. Getriebehaube entfernen. Die beiden Schrauben (eine an jeder Seite) lösen und die Getriebehaube abheben.



6008-209

2. Die Feder (A) von der Schraube (B) abnehmen.



6020-005

3. Sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist.
4. Ein Spiel von 1 mm zwischen Ummantelung und Stellschraube einstellen, wenn an der Ummantelung gezogen wird. Mit den Muttern an der Stellschraube einstellen.
5. Die Muttern nicht zu fest anziehen, damit die Stellschraube nicht beschädigt wird.
6. Feder (A) wieder anbringen.
7. Funktion der Bremse prüfen.



WARNUNG!

Eine schlecht eingestellte Bremse kann zu einer verminderten Bremsleistung führen.

WARTUNG

Austausch des Luftfilters

Fühlt sich der Motor schwach an oder läuft unregelmäßig, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen. Beim Fahren mit einem verschmutzten Luftfilter kann sich ein Belag auf den Zündkerzen bilden und dies zu Störungen führen.

Daher ist es wichtig, das Luftfilter regelmäßig auszutauschen (siehe „Wartungsplan“ auf Seite 29 bezüglich des korrekten Intervalls).

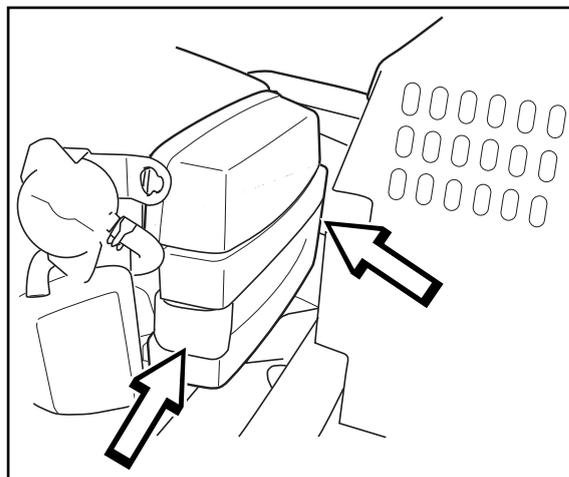


WARNUNG!

Vor Wartungsarbeiten die Abgasanlage abkühlen lassen. Verbrennungsgefahr!

Austausch des Luftfilters, PF 18

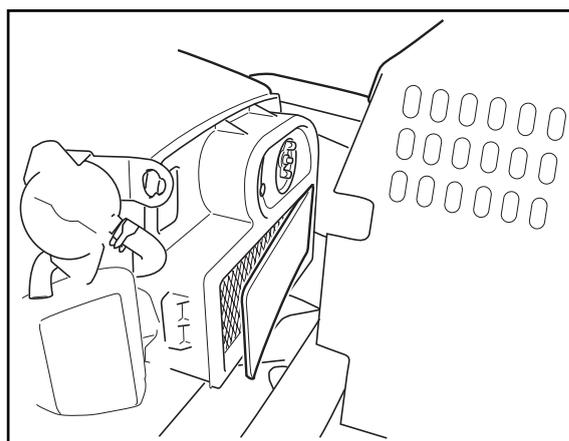
1. Motorhaube hochklappen.
2. Die beiden Schnappverschlüsse aufklappen und die Abdeckung des Luftfiltergehäuses abheben.



8009-148

3. Vorfilter aus Schaumstoff entfernen und in einem milden Reinigungsmittel auswaschen.

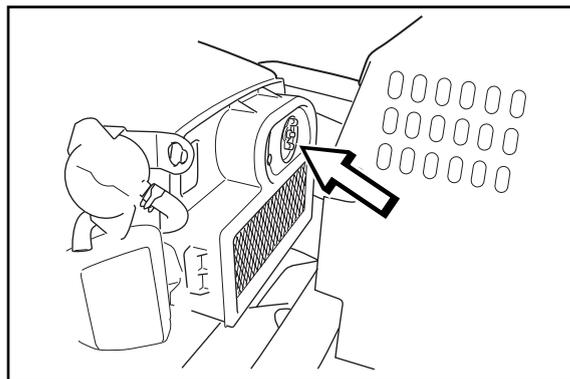
Filter in einem sauberen Tuch wringen, bis es trocken ist.



8009-149

WARTUNG

4. Flügelmutter im Luftfilter entfernen und Papierfilter herausheben.



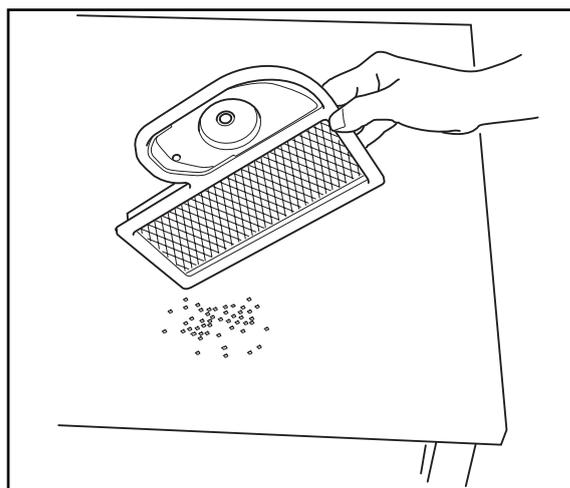
5. Das Papierfilter auf eine feste Unterlage klopfen, um Staub zu entfernen.
Ist das Papierfilter weiterhin schmutzig, ist es auszutauschen.

WICHTIGE INFORMATION

Das Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen

Das Papierfilter nicht waschen.

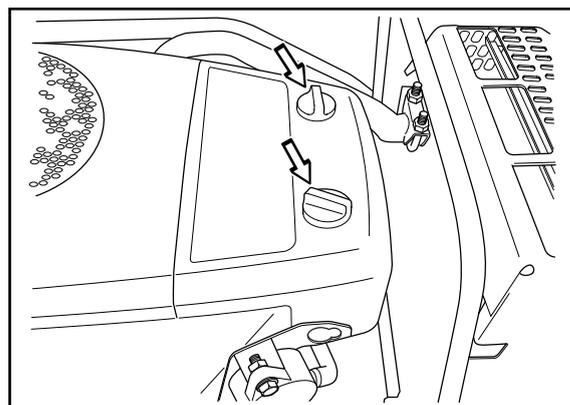
Das Papierfilter nicht einölen.



6. Luftfilter wie folgt wieder einsetzen:
Papierfilter in das Luftfiltergehäuse einsetzen und die Flügelmutter anziehen.
7. Vorfilter auf den rechteckigen Teil des Papierfilters setzen.
8. Abdeckung wieder auf das Luftfiltergehäuse setzen. Abdeckung von der Unterseite nach oben führen und beachten, dass das Vorfilter seine Position beibehält. Mit den beiden Schnappverschlüssen festklemmen.

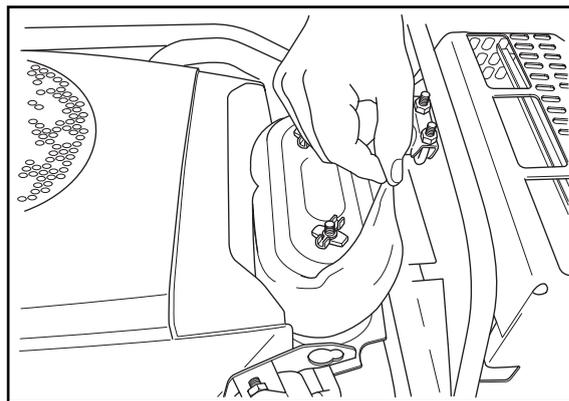
Austausch des Luftfilters, PF 21

1. Motorhaube hochklappen.
2. Die beiden Kunststoffdrehknöpfe an der Oberseite der Luftfilterabdeckung und die Abdeckung entfernen.



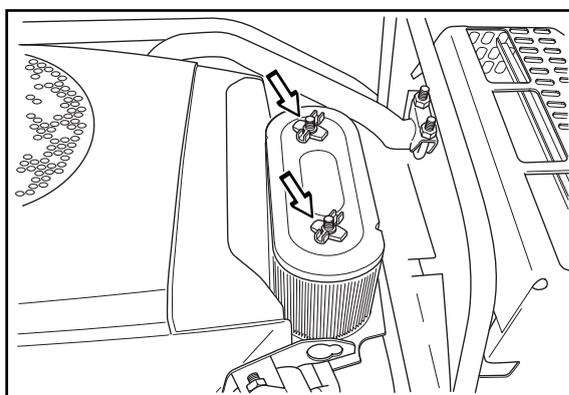
WARTUNG

3. Vorfilter aus Schaumstoff entfernen und in einem milden Reinigungsmittel auswaschen.
Filter in einem sauberen Tuch wringen, bis es trocken ist.



8009-180

4. Flügelmutter für das Luftfilter entfernen und Papierfilter herausheben.



8009-182

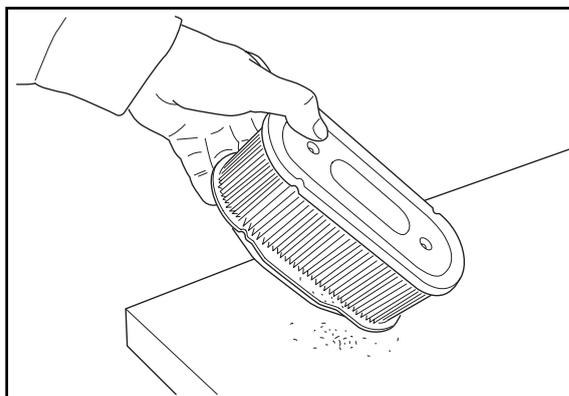
5. Das Papierfilter auf eine feste Unterlage klopfen, um Staub zu entfernen.
Ist das Papierfilter weiterhin schmutzig, ist es auszutauschen.

WICHTIGE INFORMATION

Das Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen

Das Papierfilter nicht waschen.

Das Papierfilter nicht einölen.



8009-181

6. Luftfilter wie folgt wieder einsetzen:
Prüfen, dass die Dichtung an der Unterseite des Papierfilters intakt ist. Papierfilter in das Luftfiltergehäuse einsetzen und die Flügelmutter anziehen.
7. Vorfilter auf das Papierfilter setzen.
8. Abdeckung wieder auf das Luftfiltergehäuse setzen. Die Kunststoffdrehknöpfe nicht zu fest anziehen.

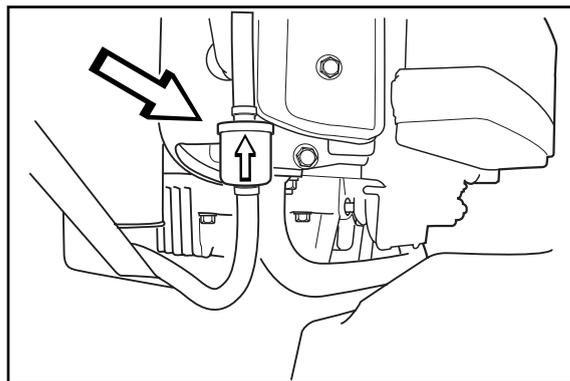
WARTUNG

Austausch des Kraftstofffilters

Das Kraftstofffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal pro Saison) oder bei Verstopfung öfter austauschen.

Das Filter ist wie folgt auszutauschen:

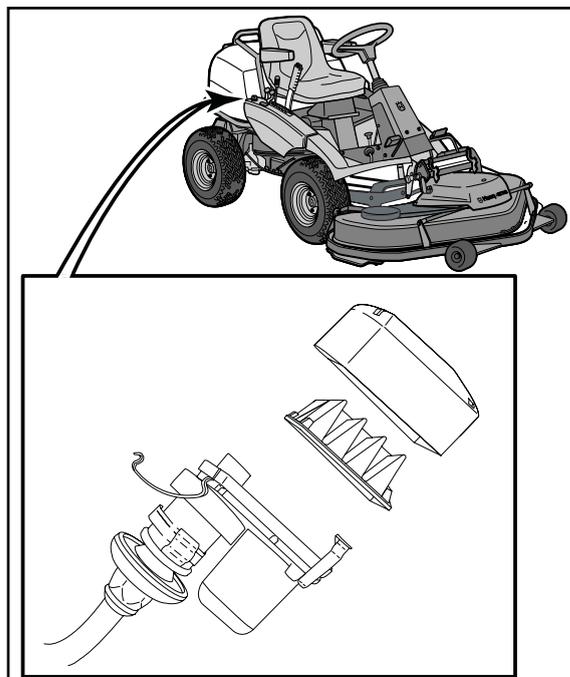
1. Motorhaube öffnen.
2. Schlauchschellen vom Filter weg bewegen. Eine Flachzange verwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Neues Filter in die Schlauchenden drücken. Filter mit dem Pfeil "FLOW" nach oben zur Kraftstoffpumpe drehen. Bei Bedarf kann eine Seifenlösung an den Filterenden angebracht werden, um den Einbau zu erleichtern.
5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben.



8009-146

Reinigung des Pulsair-Filters

1. Motorhaube öffnen.
2. Die vier Schnappverschlüsse lösen, Deckel abheben und Filter herausnehmen.
3. Filter mit Druckluft sauber blasen.
Filter austauschen, wenn es beschädigt oder nicht mehr sauberzublasen ist.
4. Filter in den Deckel setzen und Deckel mit den Schnappverschlüssen befestigen. Motorhaube schließen.



8009-342

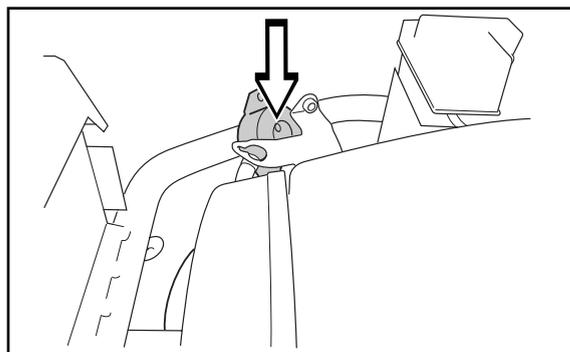
Kontrolle des Luftfilters der Kraftstoffpumpe

Regelmäßig prüfen, dass das Luftfilter der Kraftstoffpumpe frei von Schmutz ist.

Schrauben entfernen und Pumpe herausbiegen, es müssen keine Schläuche gelöst werden.

Das Filter kann bei Bedarf mit einem Pinsel gesäubert werden.

Pumpe wieder auf die Konsole setzen.



8009-147

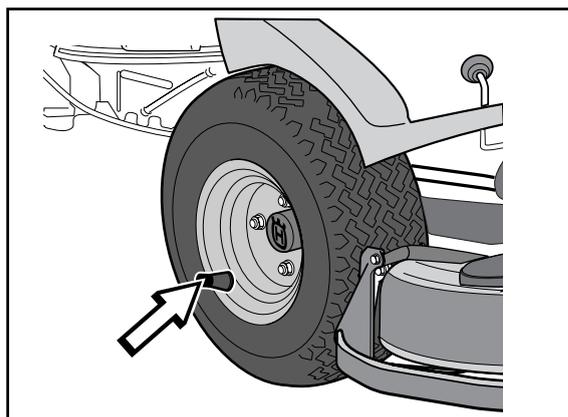
WARTUNG

Kontrolle des Luftdrucks der Reifen

Der Luftdruck der Reifen muss für alle Räder 60 kPa (0,6 kp/cm²) betragen.

Um die Antriebsleistung zu verbessern, kann der Luftdruck der Hinterreifen auf 40 kPa (0,4 kp/cm²) gesenkt werden.

Der höchste zulässige Druck beträgt 80 kPa (0,8 kp/cm²).



6016-109

WICHTIGE INFORMATION

Unterschiedliche Luftdrücke in den Vorderreifen bewirken, dass die Messer das Gras ungleichmäßig mähen.

Kontrolle des Säurestands der Batterie

Prüfen, dass der Säurestand der Batterie zwischen den Markierungen liegt. Die Zellen dürfen nur mit destilliertem Wasser aufgefüllt werden.

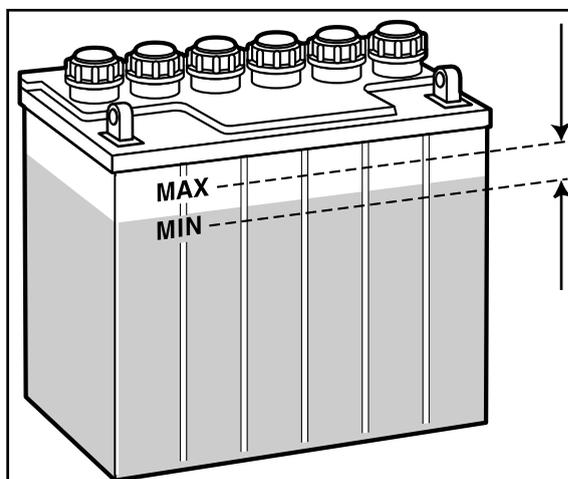


WARNUNG!

Maßnahmen beim Kontakt mit Batteriesäure

- **Äußerlich:** Mit viel Wasser spülen.
- **Innerlich:** Große Mengen Wasser oder Milch trinken. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.
- **Augen:** Mit viel Wasser spülen. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Die Batterie setzt explosive Gase frei. Funken, Flammen und Zigaretten niemals in die Nähe der Batterie bringen.



6008-216

Zündanlage

Der Motor ist mit einer elektronischen Zündanlage ausgestattet. Nur die Zündkerzen erfordern Wartung.

Empfohlene Zündkerzen, siehe „Technische Daten“ auf Seite 79.

WICHTIGE INFORMATION

Ein falscher Zündkerzentyp kann den Motor schädigen.

Zündkerzen austauschen

1. Zündkabelschuh abziehen und um die Zündkerze reinigen.
2. Zündkerze mit einem Zündkerzensteckschlüssel 13/16" (21 mm) entfernen.
3. Zündkerze kontrollieren.
Zündkerze austauschen, wenn die Elektroden rundgebrannt sind oder der Isolator rissig oder beschädigt ist.
Zündkerze mit einer Stahlbürste reinigen, falls sie wiederverwendet werden soll.
4. Elektrodenabstand mit einer Drahtlehre messen. Der Abstand soll 0,75 mm/0,030" betragen. Abstand bei Bedarf durch Biegen der Seitenelektrode justieren.
5. Zündkerze von Hand wieder einschrauben, um Schäden am Gewinde zu vermeiden.

WICHTIGE INFORMATION

**Eine zu lose angezogene Zündkerze kann Überhitzung verursachen und den Motor schädigen.
Eine zu fest angezogene Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.**

6. Liegt die Zündkerze am Sitz an, ist sie mit einem Zündkerzenschlüssel anzuziehen.
Zündkerze anziehen, sodass die Scheibe zusammengedrückt wird.
Eine benutzte Zündkerze ist eine weitere 1/8-1/4 Umdrehung vom Anliegepunkt anzuziehen. Eine neue Zündkerze ist eine weitere 1/2 Umdrehung vom Anliegepunkt anzuziehen.
7. Zündkabelschuh wieder anbringen.

Sicherungen

Die Hauptsicherung sitzt in einem losen Halter unter dem Batteriedeckel, vor der Batterie.

Typ: Flachstift 15 A.

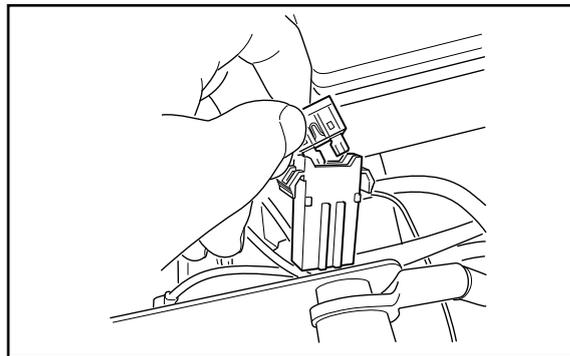
Die Sicherung der Steckdose befindet sich unter dem Zündschloss, hinter dem Seitenblech der Bedientafel.

Typ: Flachstift 7,5 A.

Beim Austausch stets diesen Sicherungstyp verwenden.

Eine ausgelöste Sicherung ist am abgebrannten Bügel zu erkennen. Beim Austausch die Sicherung aus dem Halter ziehen.

Die Sicherung schützt die elektrische Anlage. Löst sie kurze Zeit nach dem Austausch wieder aus, liegt dies an einem Kurzschluss, der vor der erneuten Inbetriebnahme der Maschine zu beheben ist.



8009-370

Hauptsicherung

WARTUNG

Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen

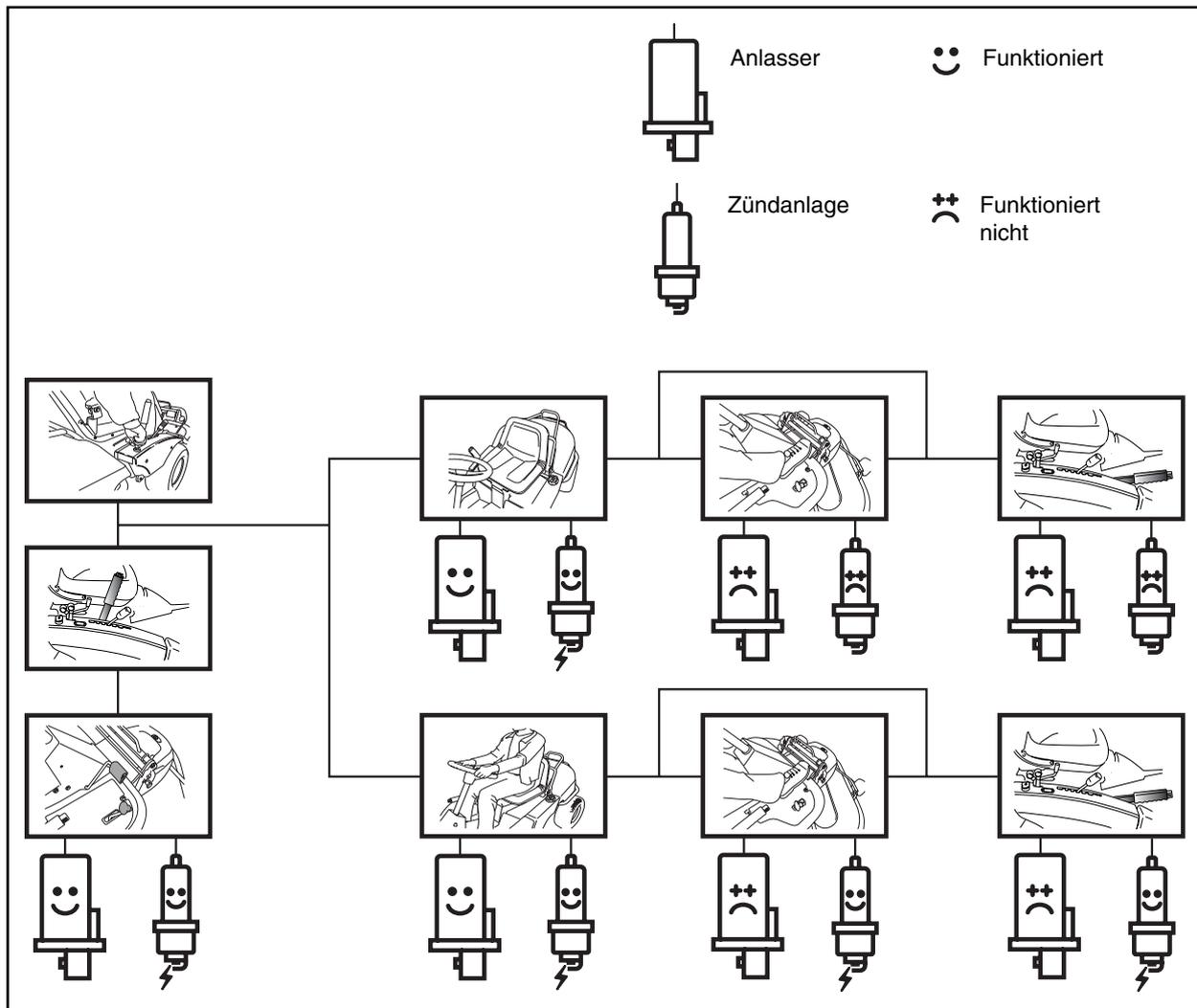
Der Aufsitzmäher verfügt über Sicherheitsvorrichtungen, die ein Starten oder Fahren unter nachstehenden Bedingungen verhindern.

Der Motor soll nur gestartet werden können, wenn das Schneidwerk angehoben ist und die Hydrostatpedale in Neutralstellung sind.

Es ist nicht erforderlich, dass der Fahrer auf dem Fahrersitz sitzt.

Täglich überprüfen, dass die Sicherheitsvorrichtungen funktionieren, indem ein Startversuch unternommen wird und eine dieser Bedingungen nicht erfüllt ist. Die Bedingung ändern und es erneut versuchen.

Prüfen, dass der Motor bei kurzfristigem Erheben aus dem Fahrersitz stoppt, wenn das Schneidwerk gesenkt ist oder die Hydrostatpedale nicht in Neutralstellung sind.



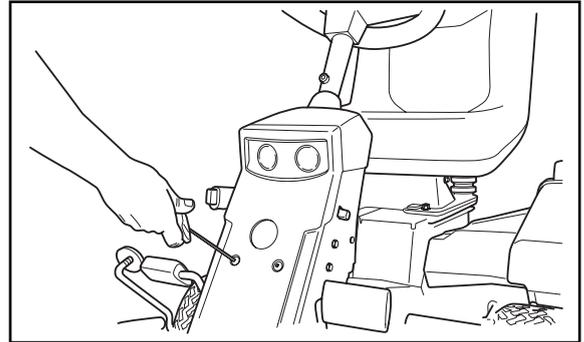
8009-433
8009-436
8009-434
8009-435
8009-153

WARTUNG

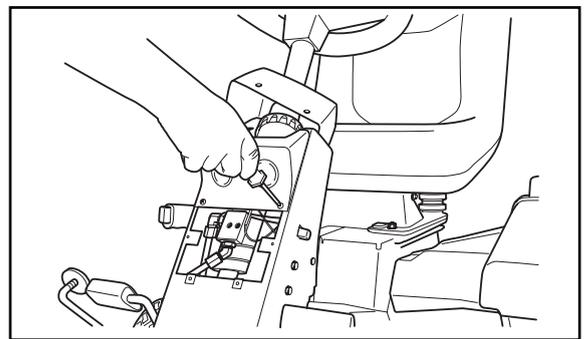
Austausch der Lampen

Für Informationen bezüglich des Lampentyps, siehe „Technische Daten“.

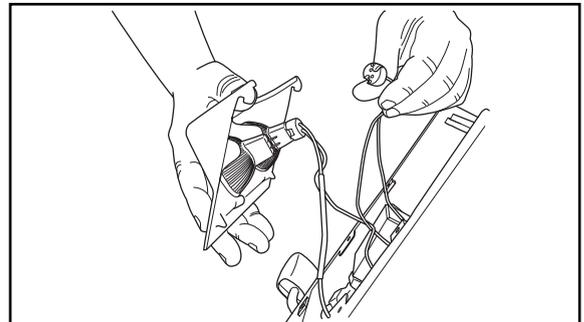
1. Die beiden Schrauben entfernen, die die Abdeckung des Lenkservogehäuses halten.
Abdeckung abheben und um die Lenkstange drehen.



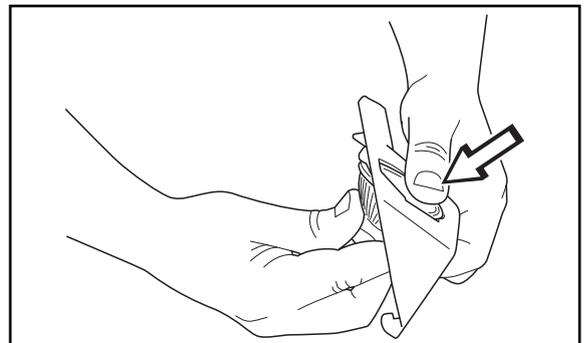
2. Die beiden Schrauben entfernen, die den Lampeneinsatz halten.
Lampeneinsatz herausheben.



3. Kabel von den Lampen abziehen.
4. Lampen aus dem Einsatz nehmen.



5. Die neuen Lampen einsetzen. Darauf achten, dass mit dem Daumen an der Vorderseite gegengehalten wird.



6. Kabel, Lampeneinsatz und Abdeckung des Lenkservogehäuses wieder anbringen.

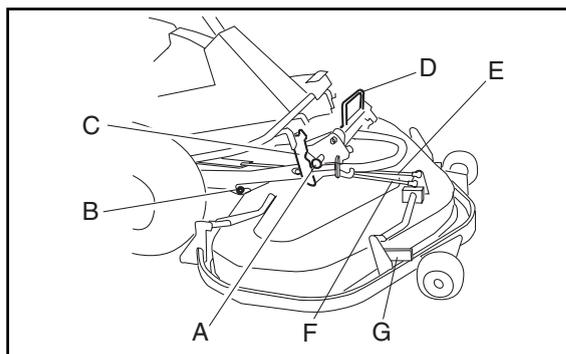
WARTUNG

Komponenten des Schneidwerks

Die folgende Anleitung beschreibt ein Schneidwerk mit Rückauswurf, doch die Verfahrensweise ist die gleiche für alle Schneidwerke, falls nicht anders angegeben.

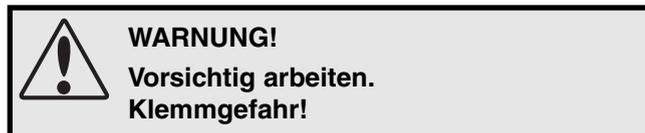
Die genannten Komponenten sind:

- A Sperre
- B Innerer Zapfen
- C Hakenschutz
- D Griff
- E Höheneinstellstange
- F Spurstange
- G Niedrigster Höheneinstellungsanschlag



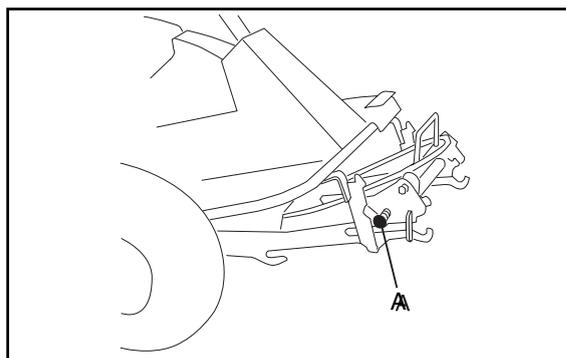
8009-188

Einbau des Schneidwerks



Ausgangslage für den Einbau des Schneidwerks:

- Die Maschine auf ebenem Untergrund abstellen.
- Bremse durch Betätigen des Pedals und Sperren mit dem Druckknopf sichern.
- Gerätehydraulik in der unteren Stellung (PF 21).
- Geräterahmen in gesenkter Stellung.
- Geräterahmen mit Hakenschutz und Sperre (A) in eingefederter Stellung gesperrt.

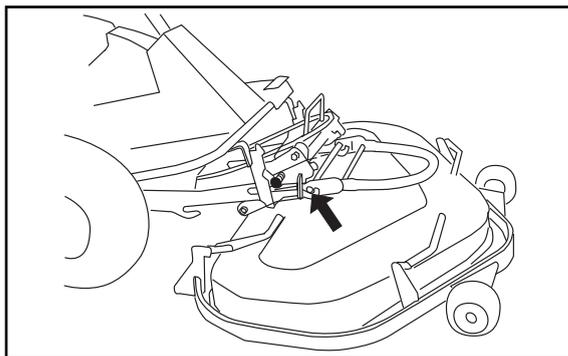


8009-022

- Schneidwerkrahmen am Schneidwerk montiert, siehe „Ausbau des Schneidwerkrahmens“ auf Seite 54.

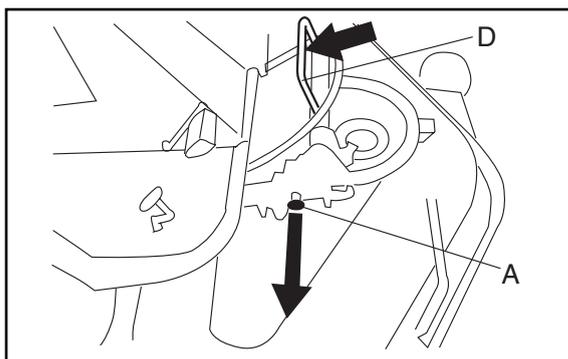
WARTUNG

1. Schneidwerk in den äußeren Haken des Geräte Rahmens anbringen.



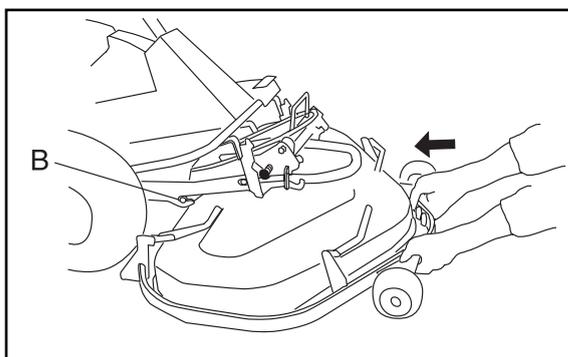
8009-024

2. Sperre (A) herausziehen und Hakenschutz durch Zurückschieben seines Griffs (D) lösen.



8009-167

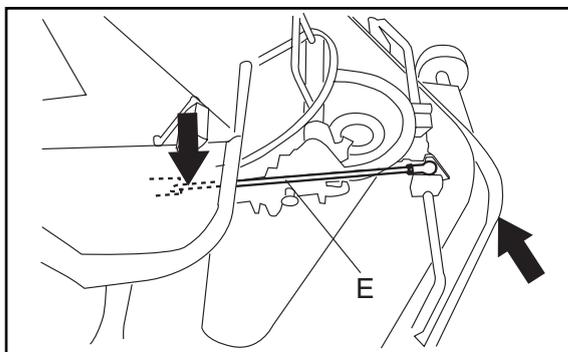
3. Schneidwerk durch Anziehen des mechanischen Hubhebels auf der rechten Fahrerseite anheben.
4. Schneidwerk einschieben, sodass die inneren Zapfen (B) in der Nut des Geräte Rahmens anliegen.



8009-018

5. Die hintere Befestigung der Höheneinstellstange (E) einhaken:

Schnitt Höhenhebel in die vordere Stellung bringen. Stange durch Herauf- oder Herunterziehen des vorderen Rahmenteils entlasten.



8009-168

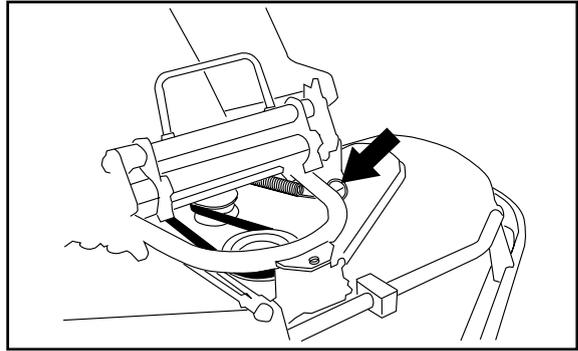


WARNUNG!

Verletzungsgefahr. Nicht an den Messern oder am Riemen drehen.

WARTUNG

6. Die Feder des Riemenspanners lösen und den Riemen an der vorderen Riemenscheibe anbringen. Ein neuer Riemen ist kurz. Die vordere Riemenscheibe bei Bedarf mit einem Schlüssel in der Mittelschraube drehen.



8009-008

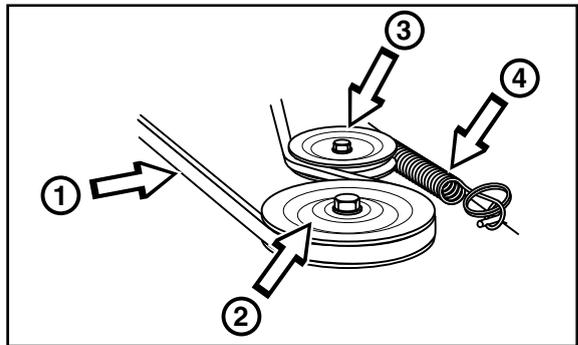
7. Die Feder des Riemenspanners wieder einhaken.

WICHTIGE INFORMATION

Sicherstellen, dass der Riemen um die Spannrolle liegt.

Lage des Riemens

- 1. Antriebsriemen
- 2. Vordere Riemenscheibe
- 3. Spannrolle
- 4. Feder des Riemenspanners



6016-105

8. Fronthaube anbringen.

WARTUNG

Einstellung von Schnitthöhe, Parallelität und Bodendruck

Wird ein neues Schneidwerk montiert, ist eine Einstellung von Höhe, Parallelität und Bodendruck erforderlich.

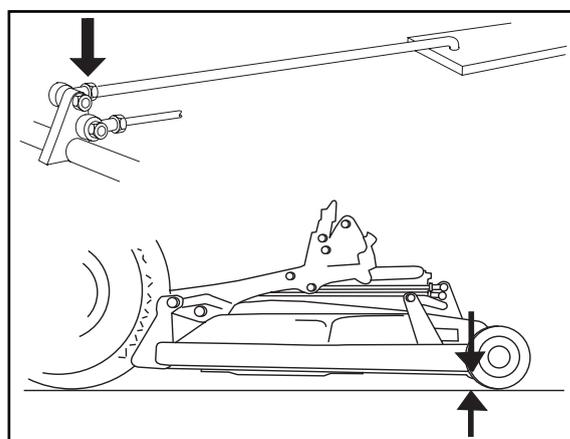
Die Einstellung muss in der genannten Reihenfolge durchgeführt werden.

Ausgangslage:

- Luftdruck der Reifen prüfen (60 kPa, 0,6 bar).
- Das Schneidwerk muss auf ebenem Untergrund abgesenkt sein.
- Der Höheneinstellhebel muss auf der niedrigsten Schnitthöhe stehen.

Schnitthöhe

1. Die Mutter an der Höheneinstellstange lösen.
2. Abstand zwischen Boden und Schneidwerkseite vorn am Gehäuse messen.
Der Abstand zwischen der Vorderkante und dem Boden muss 35 mm betragen.
3. Die Mutter anziehen.



8009-028 8009-556

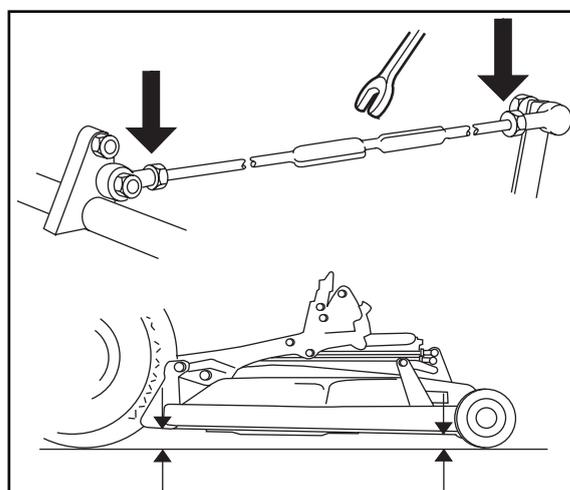
4. Die Parallelität überprüfen und bei Bedarf justieren.
5. Den Bodendruck des Schneidwerks prüfen und bei Bedarf einstellen; siehe „Bodendruck“ auf Seite 50.
6. Fronthaube einbauen.

WICHTIGE INFORMATION

Beim Austausch des Schneidwerks ist eine erneute Einstellung von Parallelität und Höhe erforderlich.

Parallelität

1. Die beiden Muttern an der Stange lösen.
2. Abstand zwischen Boden und Schneidwerkseite vorn und hinten am Gehäuse messen.
3. Einen Schlüssel über die Abschrägung in der Mitte der Stange setzen und so schrauben, dass die Hinterkante 2-4 mm höher als die Vorderkante des Schneidwerks zu liegen kommt.
4. Messung überprüfen.
5. Danach die beiden Muttern an der Stange anziehen.



8009-027
8009-026

WARTUNG

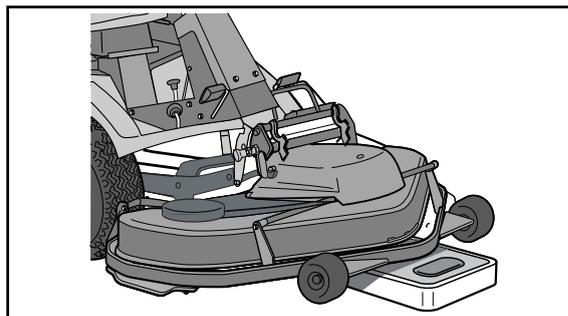
Bodendruck

Für ein optimales Mähergebnis muss das Schneidwerk der Form des Rasens folgen, ohne zu stark auf diesen zu drücken. Der Druck wird mit je einer Schraube und Feder an den Seiten des Aufsitzmähers eingestellt.

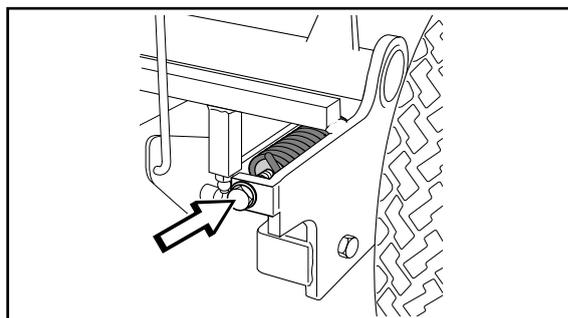
Vorgehensweise beim Einstellen des Bodendrucks des Schneidwerks:

1. Eine Personenwaage unter die Vorderkante des Schneidwerkrahmens stellen, sodass das Schneidwerk auf der Waage ruht. Bei Bedarf kann ein Holzklötz zwischen Rahmen und Waage gelegt werden, damit die Stützräder nicht belastet werden.
2. Den Bodendruck des Schneidwerks durch Ein- oder Herausdrehen der Stellschrauben an beiden Seiten hinter den Vorderrädern des Aufsitzmähers einstellen.

Der Bodendruck soll 12 bis 15 kg betragen, mit gleichmäßig gespannten Federn.



8009-369



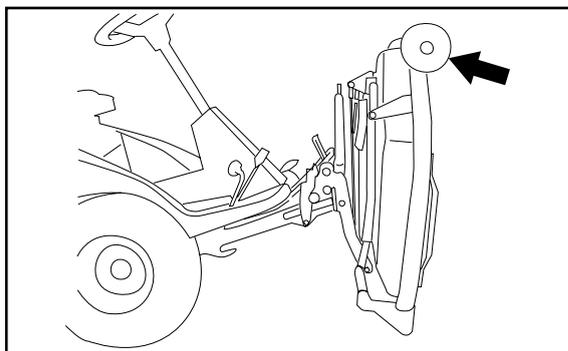
6008-222

Servicestellung des Schneidwerks

Das Schneidwerk kann in eine Servicestellung gebracht werden, damit es für Reinigung, Reparatur und Wartung besser zugänglich ist. In dieser Servicestellung ist das Schneidwerk senkrecht aufgestellt und gesichert.

In Servicestellung bringen

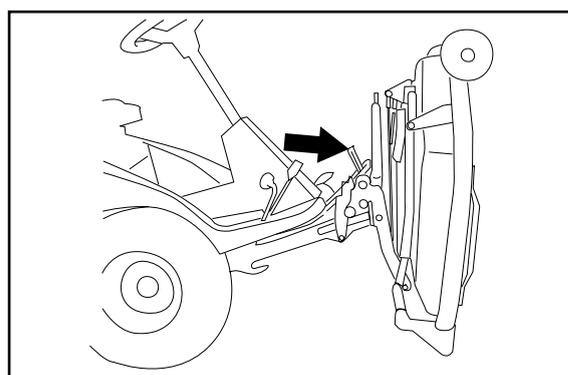
1. Schneidwerk so platzieren, dass es in den äußeren Haken hängt; siehe Punkte 1-11 unter „Ausbau des Schneidwerks“ auf Seite 52.
2. Schneidwerk an der Vorderkante anheben und in eine senkrechte Stellung bringen. Das Schneidwerk wird automatisch in der senkrechten Stellung gesichert.



8009-016

Servicestellung verlassen

1. Das Schneidwerk an der Oberkante nach hinten führen, Griff nach vorn führen und das Schneidwerk langsam in die waagrechte Stellung absenken.
2. Schneidwerk in die Arbeitsstellung bringen; siehe Punkte 4-8 unter „Einbau des Schneidwerks“ auf Seite 46.



8009-015

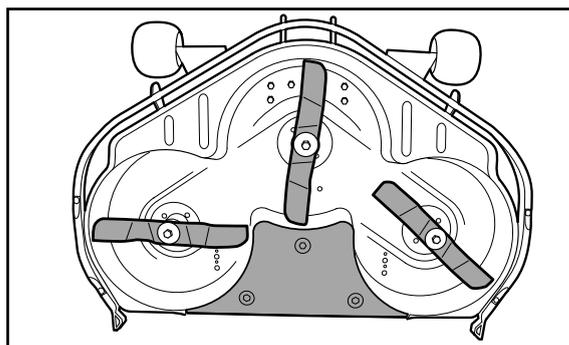
WARTUNG

Schneidwerkausführungen

ProFlex 18 und ProFlex 21 können mit zwei Schneidwerktypen ausgerüstet werden:

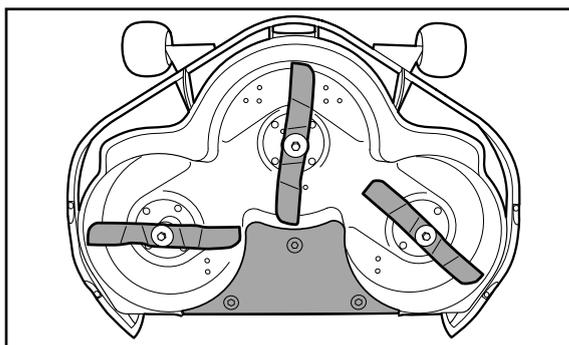
- Combi 112
- Combi 122

Andere Schneidwerke können ohne Austausch des Antriebsriemens nicht montiert werden.



8009-288

Combi 112



8009-290

Combi 122

Kontrolle der Messer

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer unbeschädigt und scharf sein.

Prüfen, dass die Befestigungsschrauben der Messer mit Moment angezogen sind.

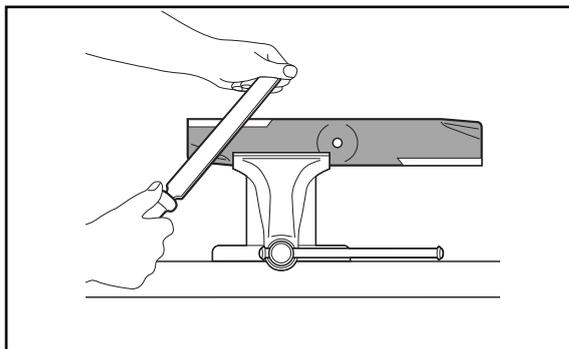
- Combi 112: 45-50 Nm/32-36 lbf
- Combi 122: 75-80 Nm/53-56 lbf

WICHTIGE INFORMATION

Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgetauscht bzw. geschliffen werden.

Die Messer sollten nach dem Schleifen ausgewuchtet werden.

Beim Auffahren auf Hindernisse und daraus resultierenden Schäden müssen betroffene Messer ausgetauscht werden. Einer Servicewerkstatt die Entscheidung überlassen, ob die Messer repariert/geschliffen werden können oder ausgetauscht werden müssen.



6012-088



WARNUNG!

Weisen die Messer Risse durch unsachgemäße Reparaturen oder andere Schäden auf, kann es während des Betriebs zu Messerbruch kommen. Die Gefahr steigt bei falsch ausgewuchteten Messern.

WARTUNG

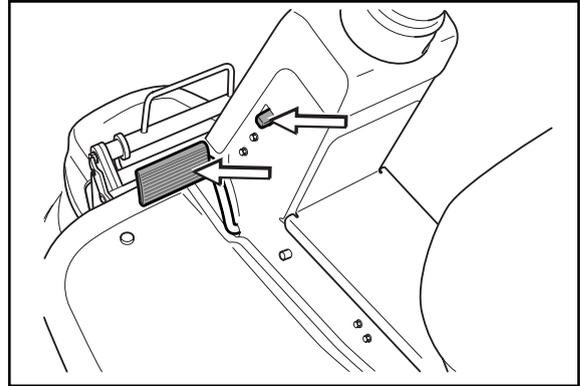
Ausbau des Schneidwerks



WARNUNG!

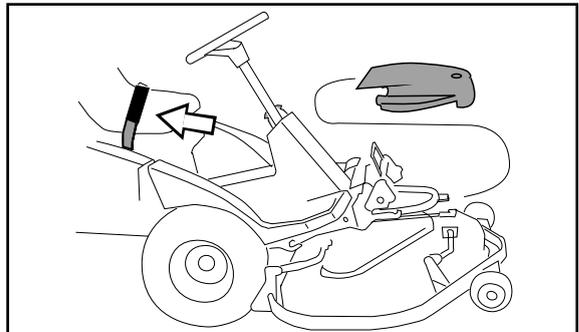
Vorsichtig arbeiten. Klemmgefahr.

1. Die Maschine auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Bremse durch Betätigen des Pedals und Sperren mit dem Druckknopf sichern.



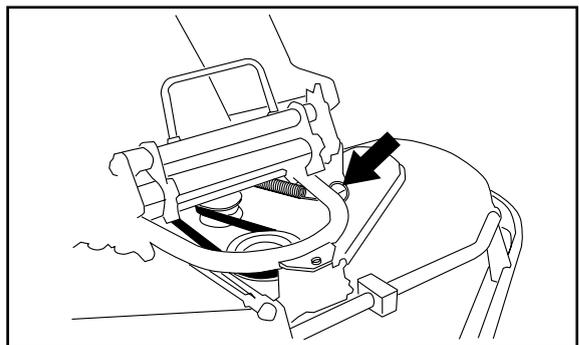
8009-328

3. Schneidwerk mit dem mechanischen Hubhebel anheben.
4. Fronthaube ausbauen.



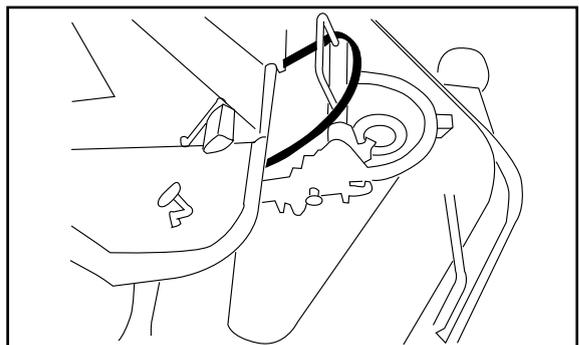
8009-375

5. Feder des Riemenspanners lösen.
6. Riemen von der äußeren Riemenscheibe entfernen.
7. Die Feder des Riemenspanners wieder einhaken.



8009-008

8. Riemen um den Griff hängen.

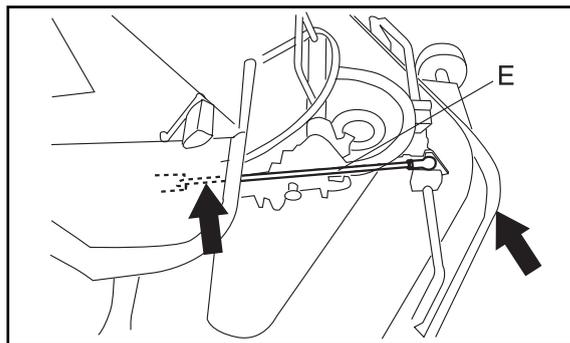


8009-009

WARTUNG

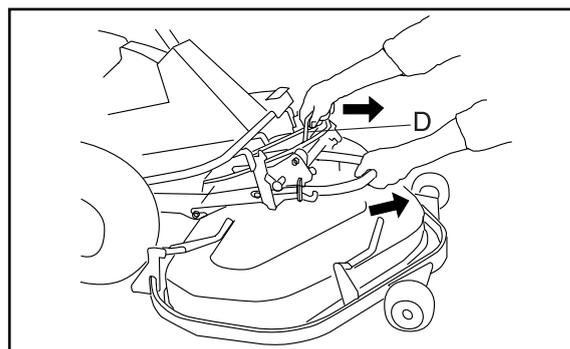
9. Die Höheneinstellstange (E) am hinteren Teil nach oben führen und aushaken:

Stange bei Bedarf durch Herauf- oder Herunterziehen des vorderen Rahmenteils entlasten.



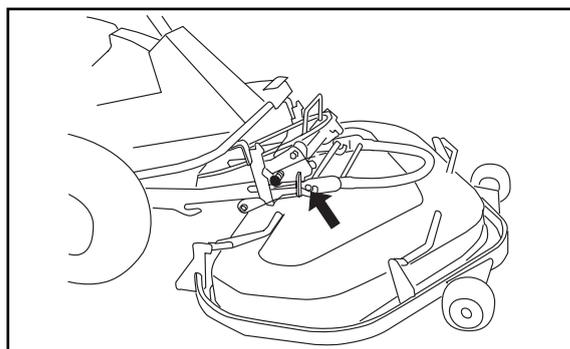
8009-169

10. Gleichzeitig am Griff (D) und am Schneidwerk ziehen. Griff loslassen, sobald sich das Schneidwerk ein Stück herausbewegt hat.



8009-170

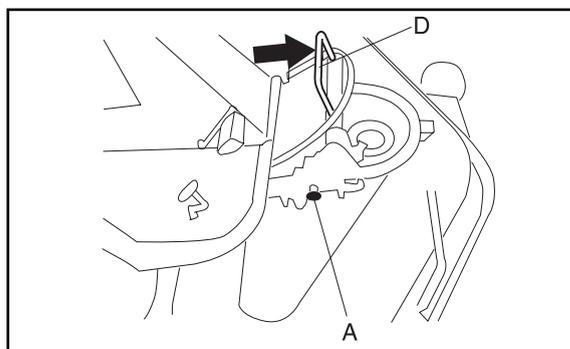
11. Schneidwerk herausziehen, sodass es in den äußeren Haken einhakt.



8009-024

12. Schneidwerk mit dem Hubhebel auf der rechten Seite des Fahrers senken.

13. Am Griff (D) ziehen, sodass der Hakenschutz sperrt. Überprüfen, dass sich die Sperre (A) in eingefederter Stellung befindet.



8009-171

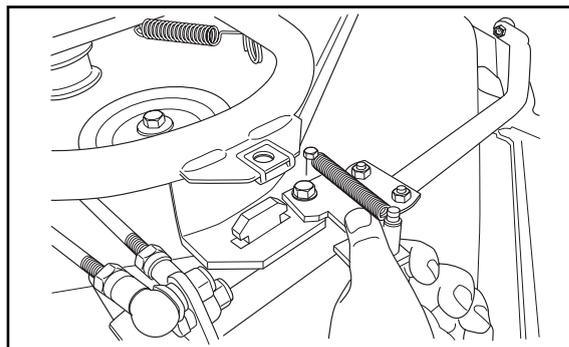
14. Schneidwerk aus der Maschine heben.

WARTUNG

Ausbau des Schneidwerkrahmens

Ausgangslage beim Ausbau des Schneidwerkrahmens:

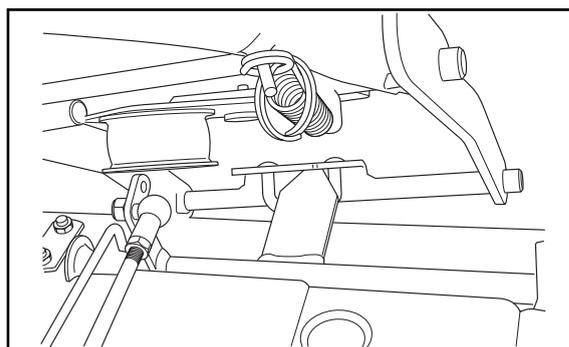
- Schneidwerk entfernt.
1. Sperre herausdrehen, sodass die vordere Befestigung vom Schneidwerk gehoben werden kann.



8009-184

2. Schneidwerkrahmen nach hinten führen, sodass die Zunge am Schneidwerk den Griff um den Bügel am Schneidwerkrahmen lockert, und Rahmen abheben.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



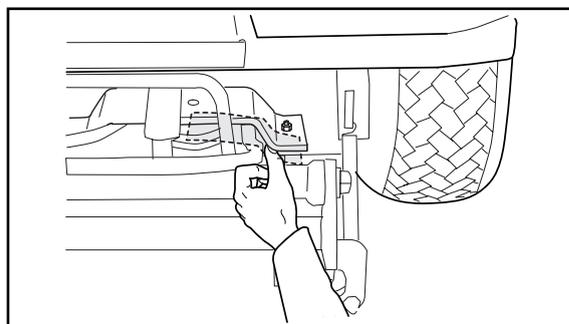
8009-185

Ausbau des Riemens

Ausgangslage beim Ausbau des Riemens:

- Kein Schneidwerk montiert.
- Der vordere Teil des Riemens hängt um den Griff des Hakenschutzes.

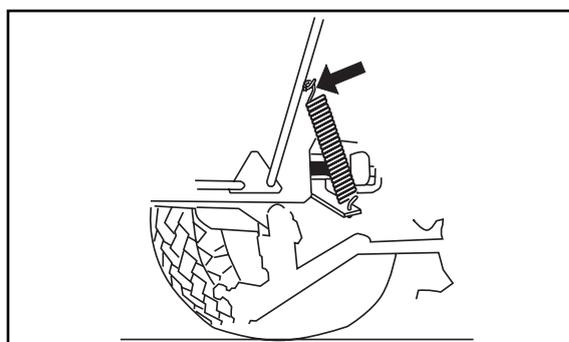
Vorderen Riementeil von der vorderen Riemenscheibe entfernen, siehe Punkte 5-8 unter „Ausbau des Schneidwerks“ auf Seite 52.



8009-343

Nur bei der Montage eines Schneeräumschilds wird der gesamte Riemen wie folgt entfernt:

1. Die Führungsplatte unter dem Stützrad herunterdrücken.
2. Feder der Messerbremse aushaken.
3. Riemen vom Zwischenrad abnehmen.
4. Riemen ausbauen.

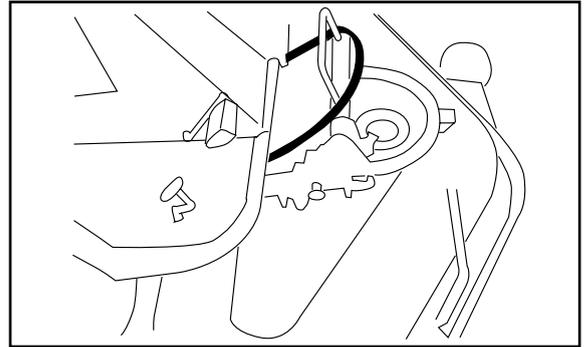


8009-005

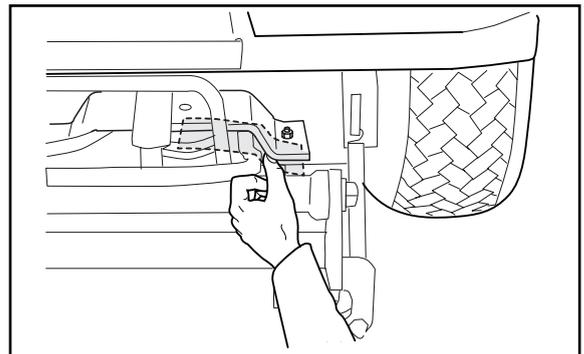
WARTUNG

Einbau des Riemens

1. Riemen von vorne anbringen und den vorderen Teil um den Griff des Hakenschutzes hängen.
2. Riemen auf das Zwischenrad und gegen das Stützrad legen.

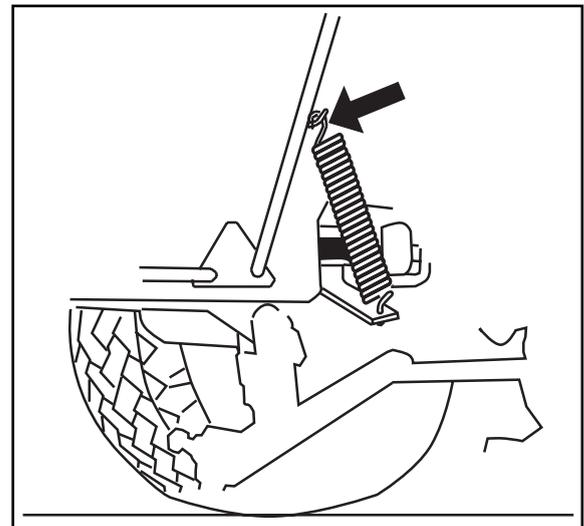


3. Die Führungsplatte unter dem Stützrad herunterdrücken und den Riemen anbringen.



4. Feder der Messerbremse einhaken.

Riemen an der vorderen Riemenscheibe anbringen, siehe Punkte 6-7 unter „Einbau des Schneidwerks“ auf Seite 46.



Austausch des Riemens des Schneidwerks



WARNUNG!

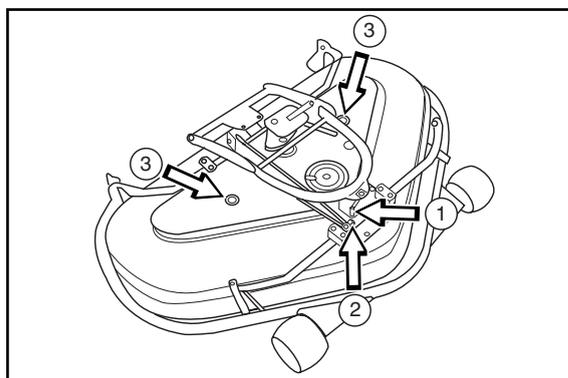
Bei Arbeiten mit den Messern Schutzhandschuhe tragen.

Bei Arbeiten mit dem Riemen besteht Klemmgefahr.

Riemen austauschen am Combi-Schneidwerk

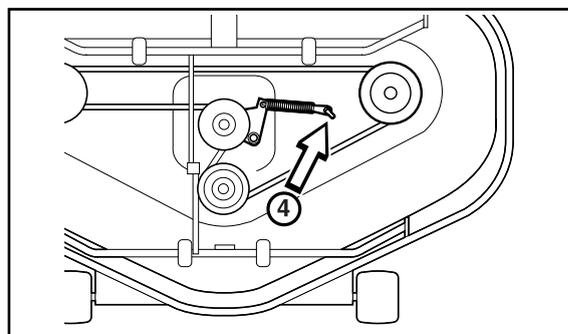
An diesen Schneidwerken mit "kollisions sicheren" Messern werden die Messer von einem Keilriemen angetrieben. Der Keilriemen ist wie folgt auszutauschen:

1. Schneidwerk ausbauen, siehe Seite 52.
2. Schneidwerkrahmen (1), siehe Seite 54, Bolzen der Spurstange (2) und die beiden Schrauben am Gehäuse (3) lösen. Schutzabdeckung über den Riemen abnehmen.



6016-113

3. Die Spannfeder (4) des Keilriemens lösen und den Riemen abziehen.



8009-376

4. Neuen Riemen anbringen.
Der Riemenverlauf ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Schutzabdeckung angegeben.
5. Prüfen, dass die Vorrichtung für die Riemen spannung glatt läuft, und die Feder wieder anbringen.
6. Schutzabdeckung montieren, Spurstange und Schneidwerkrahmen anbringen.
7. Schneidwerk an der Maschine montieren, siehe „Einbau des Schneidwerks“ auf Seite 46.

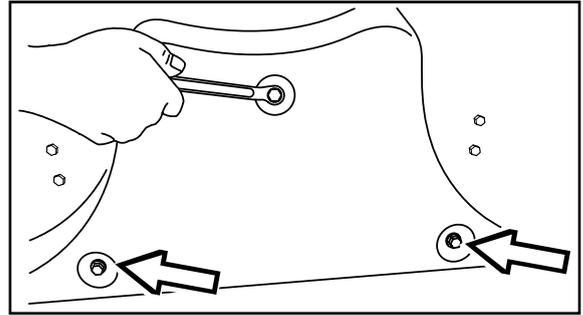
WARTUNG

Ausbau des BioClip-Einsatzes

Um ein Combi-Aggregat von der BioClip-Funktion in ein Schneidwerk mit Rückauswurf zu verändern, wird der BioClip-Einsatz entfernt, der mit drei Schrauben unter dem Schneidwerk sitzt.

1. Das Schneidwerk in die Servicestellung bringen, siehe „Servicestellung des Schneidwerks“ auf Seite 50.
2. Die drei Schrauben des BioClip-Einsatzes lösen und den Einsatz entfernen.
Tipp: Drei M8x15-mm-Vollgewindeschrauben in den Schraublöchern anbringen, um die Gewinde zu schützen.
3. Schneidwerk wieder in die Normalstellung bringen.

Der Einbau des BioClip-Einsatzes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



8009-289

Ausbau des BioClip-Einsatzes

WARTUNG

SCHMIERUNG

Schmierung

Schmierplan, PF 18

Bei täglichem Gebrauch ist zweimal wöchentlich zu schmieren (wöchentliche Schmierung = 1/52).

500h (365/365)	100h (365/365)	1/52 (25h)	1/365	ProFlex 18		1/365	1/52	200h (365/365)	500h (365/365)	
						7				
			1							
			2							
						8				
						9				
						10				
						12				
			4							
			5							
						13				
			6							
						14				

8009-531

SCHMIERUNG

Allgemeines

Startschlüssel abziehen, um unbeabsichtigte Bewegungen während des Schmierens zu vermeiden.

Beim Schmieren mit der Ölkanne muss die Ölkanne mit Motoröl gefüllt sein.

Beim Schmieren mit Fett kann, falls nicht anders angegeben, Fett 503 98 96-01 oder ein anderes Chassis- oder Kugellagerfett mit gutem Korrosionsschutz verwendet werden.

Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers ist zweimal wöchentlich zu schmieren.

Überschüssiges Schmiermittel nach dem Schmieren abwischen.

Kein Schmiermittel darf in Kontakt mit Keilriemen oder den Antriebsflächen der Riemenscheiben kommen. Ist dies doch der Fall, mit Alkohol reinigen. Rutschen die Riemen nach der Reinigung mit Alkohol weiterhin, müssen sie ausgetauscht werden. Benzin oder andere Erdölprodukte dürfen zur Reinigung von Keilriemen nicht verwendet werden.

Schmierung der Seilzüge

Beide Enden der Seilzüge schmieren und die Hebel beim Schmieren in die Endstellung führen. Nach dem Schmieren den Gummischutz an den Seilzügen wieder anbringen. Seilzüge mit Ummantelung werden schlecht gleiten, wenn sie nicht regelmäßig geschmiert werden. Mangelnde Gleitfähigkeit in einem Seilzug kann zu Betriebsstörungen führen, z. B. Schwierigkeiten beim Deaktivieren der Differentialsperre.

Bei Reibungen eines Seilzugs diesen entfernen und ihn senkrecht hängen. Mit dünnem Motoröl von oben schmieren, bis das Öl nach unten dringt. Ein Tipp: Eine kleine Plastiktüte mit Öl füllen und an der Ummantelung anbringen, mit Klebeband abdichten und den Seilzug über Nacht senkrecht in der Tüte hängen lassen. Gelingt es nicht, den Seilzug zu schmieren, muss er ausgetauscht werden.

Zubehör

Schmieren oder andere Wartungsarbeiten an optionaler Ausrüstung oder Zubehör, siehe „Zubehör“ auf Seite 16, werden in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben. Selbstverständlich muss auch diese Ausrüstung gepflegt werden. Die Bedienungsanleitungen für das jeweilige Zubehör enthalten entsprechende Anweisungen.

Die erforderlichen Maßnahmen können auf dieser Seite vermerkt werden.

SCHMIERUNG

Schmierung gemäß Schmierplan

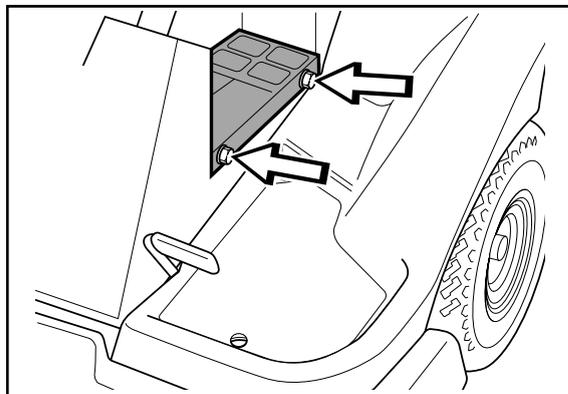
Die Ziffern der folgenden Überschriften beziehen sich auf die Schmierpunkte gemäß „Schmierplan, PF 18“ auf Seite 59 und „Schmierplan, PF 21“ auf Seite 60.

1. Pedalmechanismus im Rahmentunnel

PF 18

Pedalmechanismus im Rahmentunnel schmieren.

Die Abdeckung über dem Rahmentunnel durch Lösen der Schrauben (zwei auf jeder Seite) ausbauen.



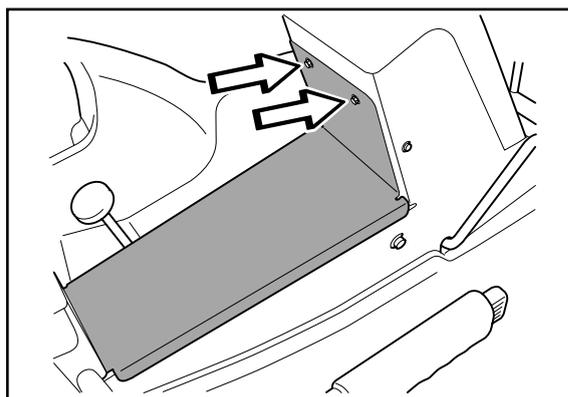
6008-211

PF 18

PF 21

Pedalmechanismus im Rahmentunnel schmieren.

Die Abdeckung über dem Rahmentunnel durch Lösen der Schrauben (zwei am Lenkservogehäuse) ausbauen.



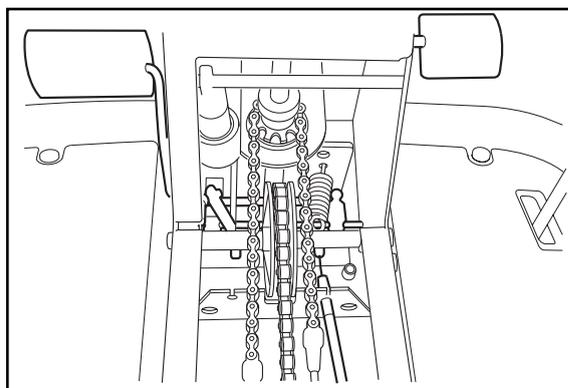
8009-340

PF 21

Pedale hin- und herbewegen und bewegliche Lager mit einer Ölkanne schmieren.

Seilzüge für Brems- und Fahrpedale mit einer Ölkanne schmieren.

Den Punkt „2. Ketten im Rahmentunnel“ auf Seite 63 schmieren, bevor die Abdeckung über dem Rahmentunnel wieder angebracht wird.



8009-345

SCHMIERUNG

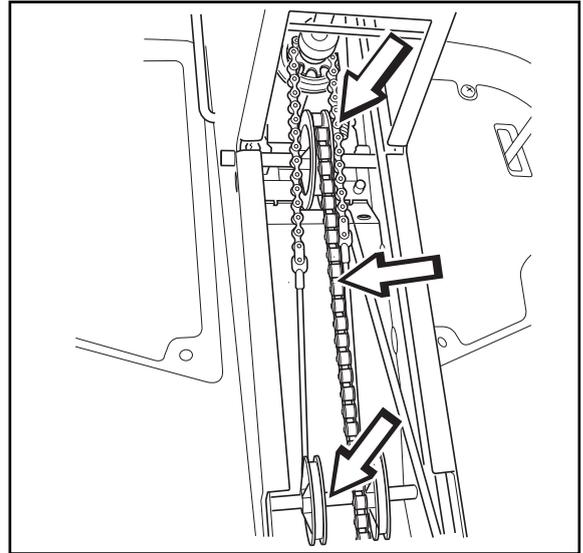
2. Ketten im Rahmentunnel

Abdeckung über dem Rahmentunnel entfernen, siehe „1. Pedalmechanismus im Rahmentunnel“ auf Seite 62.

Ketten im Rahmentunnel mit einer Ölkanne oder einem Kettenspray für Motorräder schmieren.

Die Welle für die Lenkseilzugrollen mit Fett schmieren. Die Rollen zur Seite führen und Fett auf die Welle pinseln.

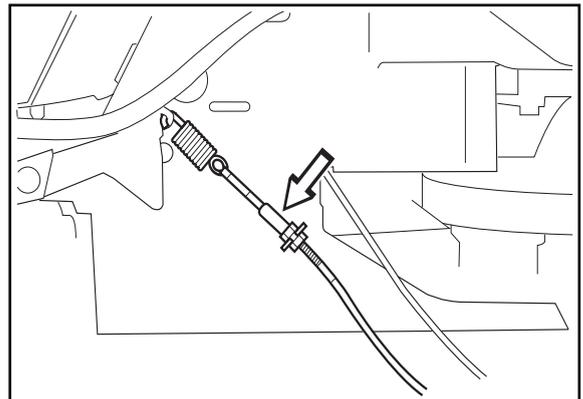
Abdeckung wieder auf den Rahmentunnel setzen.



8009-346

3. Seilzug der Differentialsperre, PF 21

Gummschutz des Seilzugs verschieben und Seilzug mit einer Ölkanne schmieren. Das Pedal einige Male betätigen, erneut schmieren und Gummschutz zurückführen.



6020-023

SCHMIERUNG

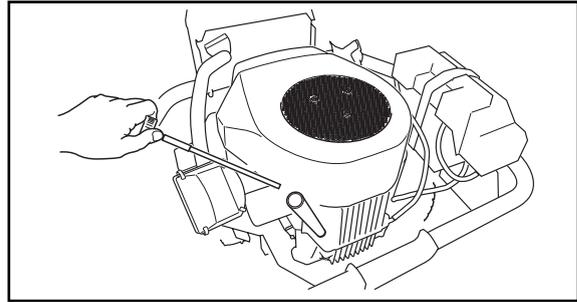
4. Motoröl

Ölstand im Motor bei waagrecht stehendem Aufsitzmäher und abgestelltem Motor prüfen.

Motorhaube hochklappen.

Messstab herausziehen und abtrocknen. Messstab **ohne zu schrauben** wieder einführen.

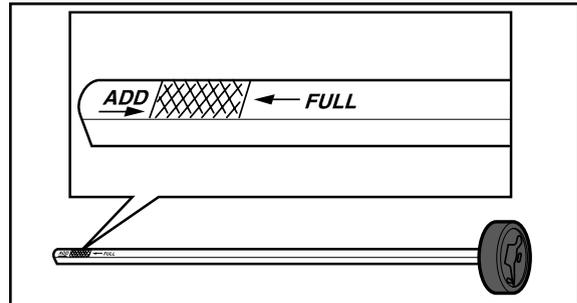
Danach Messstab herausnehmen und Ölstand ablesen.



8009-158

Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen. Nähert sich der Ölstand der Markierung „ADD“, ist bis zur Markierung „FULL“ Öl einzufüllen.

Niemals über die „FULL“-Markierung füllen.



8009-159

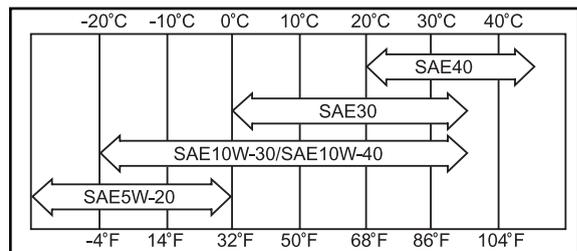
Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Messstab sitzt.

Öltank langsam mit Öl füllen. Vor dem Starten des Motors Messstab gut anziehen. Motor starten und ca. 30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen. Motor abstellen. 30 Sekunden warten und Ölstand prüfen. Bei Bedarf auffüllen, sodass der Ölstand bis zur „FULL“-Markierung am Messstab reicht.

Motoröl SAE 30 oder SAE 10W/30 bzw. 10W/40, Klasse SC-SH (über 0 °C/+32 °F) verwenden.

Über +20 °C/+68 °F kann SAE 40 verwendet werden.

Motoröl SAE 5W/20, Klasse SC-SH (unter 0 °C/+32 °F) verwenden.



8009-140

Der Motor fasst 1,5 l Öl ohne Filter (mit Filter 1,7 l).

SCHMIERUNG

Wechseln des Motoröls

Das Motoröl ist erstmalig nach 8 Betriebsstunden zu wechseln. Danach ist das Öl alle 100 Betriebsstunden auszuwechseln.



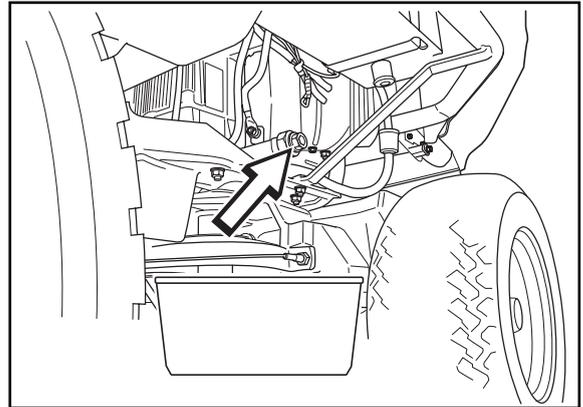
WARNUNG!

Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen lassen.

WICHTIGE INFORMATION

Hautkontakt vermeiden; eventuelle Spritzer mit Wasser und Seife abwaschen.

1. Motorhaube öffnen.
2. Einen Behälter unter die linke Ablassschraube des Motors stellen.



8009-529

3. Messstab entfernen. Die Ablassschraube auf der linken Seite des Motors entfernen.
4. Öl in den Behälter laufen lassen.

WICHTIGE INFORMATION

Altöl ist gesundheitsschädlich und darf nicht direkt auf dem Erdboden oder in der Natur beseitigt, sondern muss zur Entsorgung einer Werkstatt oder einer anderen Stelle übergeben werden.

Hautkontakt vermeiden; eventuelle Spritzer mit Wasser und Seife abwaschen.

5. Ablassschraube einbauen und anziehen.
6. Ölfilter bei Bedarf austauschen.
7. Bis zur „FULL“-Markierung am Messstab auffüllen. Das o. a. Motoröl verwenden.
8. Motor warmfahren und prüfen, dass an der Ölablassschraube keine Leckage auftritt.

SCHMIERUNG

5. Schalthebel

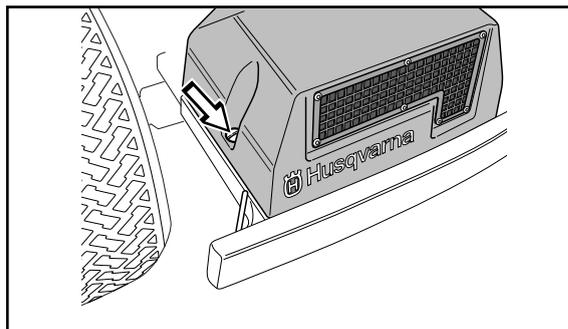
Getriebehaube ausbauen, zwei Schrauben.

Gelenke und Lager auf der linken Seite mit einer Ölkanne schmieren.

Gummischutz verschieben und Hydrostatseilzug mit einer Ölkanne schmieren. Das Pedal einige Male betätigen und erneut schmieren.

Gummischutz wieder anbringen.

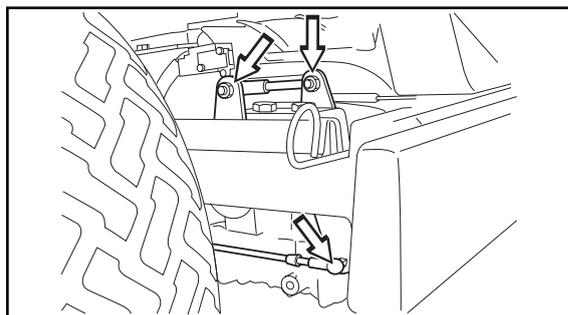
Getriebehaube wieder anbringen.



6008-209

6. Kraftübertragung

Der Öl- und Filterwechsel ist von einer autorisierten Servicewerkstatt vorzunehmen und im Werkstatthandbuch beschrieben.



6020-024

7. Schneidwerk

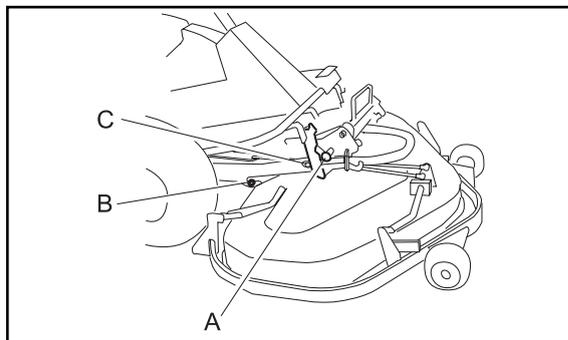
Fronthaube ausbauen.

Mit Ölkanne schmieren:

- A. Sicherheitssperre
 - Gelenke und Lager

Mit Fett schmieren:

- B. Innerer Zapfen
- C. Nut des Geräterahmens



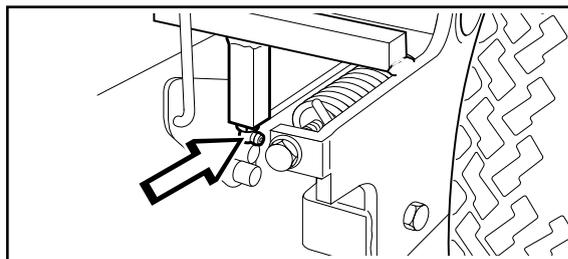
6020-004

8. Dreilenkerachse

Schmiernippel hinter dem rechten Vorderrad.

Mit Fettspritze schmieren, bis das Fett vordringt.

Molybdändisulfidfett verwenden.



6008-233

SCHMIERUNG

9. Fahrersitz

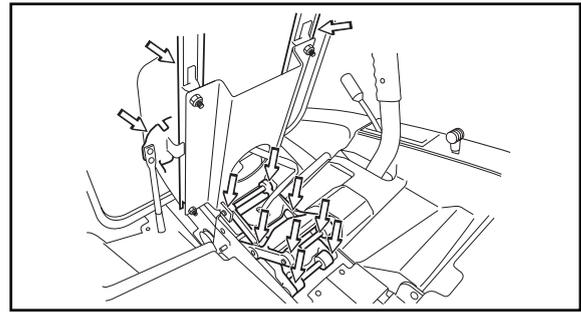
PF 18

Sitz hochklappen.

Die Gelenke der Scherenfederung des Sitzes mit einer Ölkanne schmieren (8 Schmierpunkte).

Den Mechanismus der Längsjustierung mit einer Ölkanne schmieren.

Die Gleitschienen der Längsjustierung mit einer Ölkanne schmieren.



8009-172

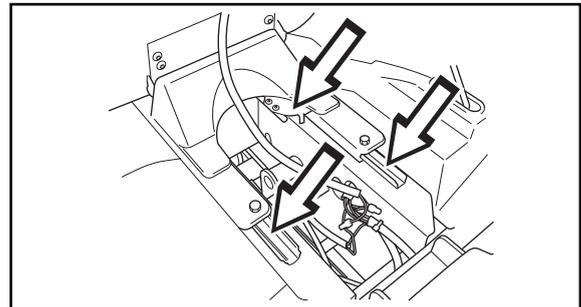
PF 18

PF 21

Sitz hochklappen.

Den Mechanismus der Längsjustierung mit einer Ölkanne schmieren.

Die Gleitschienen der Längsjustierung mit Fett schmieren. Sitz nach vorne ziehen und an beiden Seiten schmieren.



8009-347

PF 21

10. Gas- und Chokeseilzüge, Hebellager

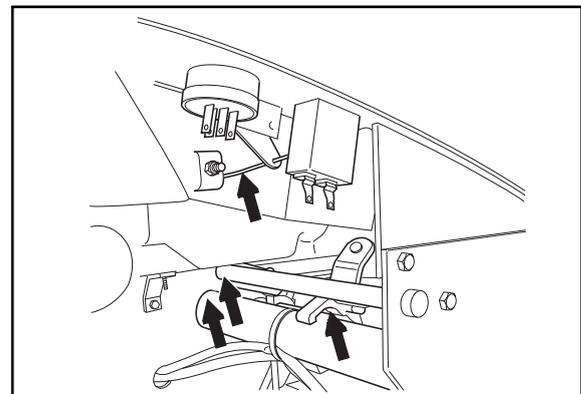
PF 18

Die rechte Seitenabdeckung der Hebelanordnung (3 Schrauben) abnehmen und Motorhaube öffnen. Die freien Enden der Seilzüge mit der Ölkanne schmieren, auch am Vergaser. Die Hebel in ihre Endstellungen führen und erneut schmieren.

Gelenke, Sperre und Lager der Bedienhebel des Schneidwerks mit einer Ölkanne schmieren.

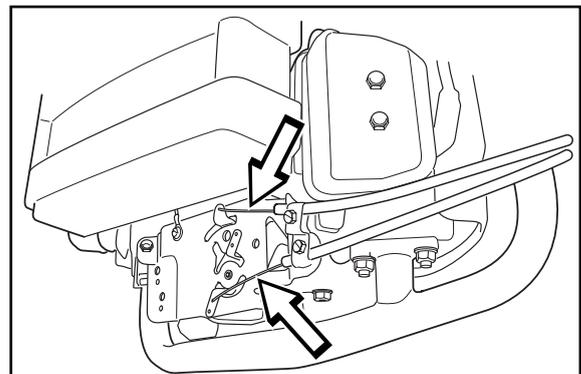
Es besteht die Gefahr der Fehlmontage: Die Feingewindeschraube der Seitenabdeckung ist von der Außenseite anzubringen.

Seitenabdeckung der Hebelanordnung wieder anbringen.



6020-050

PF 18



8009-157

PF 18

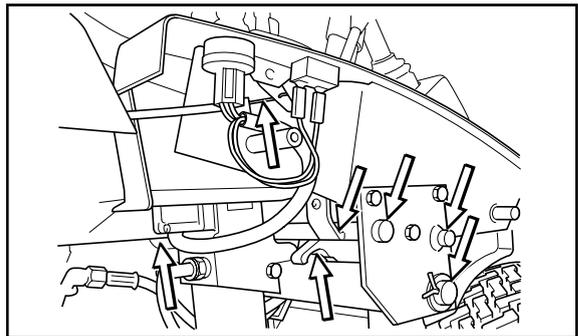
SCHMIERUNG

PF 21

Die rechte Seitenabdeckung der Hebelanordnung (2 Schrauben) abnehmen und Motorhaube öffnen. Die freien Enden der Seilzüge mit der Ölkanne schmieren, auch am Vergaser. Die Hebel in ihre Endstellungen führen und erneut schmieren.

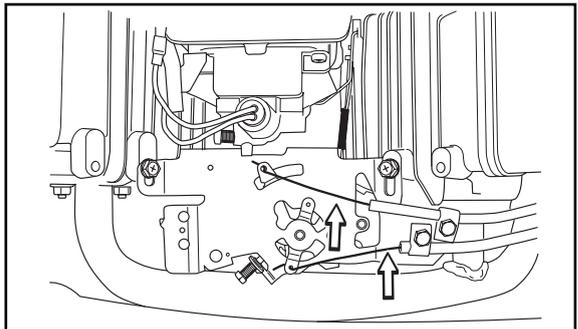
Gelenke, Sperre und Lager der Bedienhebel des Schneidwerks mit einer Ölkanne schmieren.

Seitenabdeckung der Hebelanordnung wieder anbringen.



8009-349

PF 21



8009-178

PF 21

11. Hydraulikölfilter, Austausch, PF 21

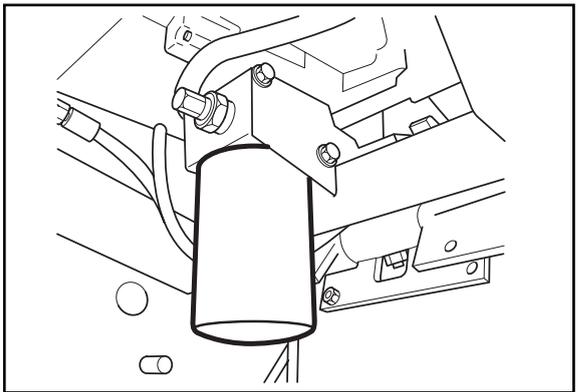
WICHTIGE INFORMATION

Altöl ist gesundheitsschädlich und darf nicht direkt auf dem Erdboden oder in der Natur beseitigt werden.

Ausgetauschte Filter müssen zur Entsorgung einer Werkstatt oder einer anderen Stelle übergeben werden.

Hautkontakt vermeiden; eventuelle Spritzer mit Wasser und Seife abwaschen.

1. Ölfilter ausbauen. Bei Bedarf einen Filterabzieher verwenden.
2. Neues, sauberes Motoröl auf die Dichtung für das neue Filter streichen.
3. Filter von Hand bis zur Anliegefläche montieren und eine weitere 3/4 Umdrehung drehen.
4. Getriebehaube entfernen und in den Öltank der Kraftübertragung ca. 0,3 l Öl einfüllen. Siehe „14. Ölstand der Kraftübertragung“ auf Seite 69.
Beim nachstehenden Betrieb des Motors aufpassen und nachfüllen, sodass der Tank nicht geleert wird.
5. Motor fahren, Gerätehub und Servolenkung bedienen und prüfen, dass kein Öl um die Dichtung des Ölfilters austritt.
6. Ölstand in der Kraftübertragung prüfen, bei Bedarf auffüllen. Ölfüllmenge des Ölfilters: 0,3 l.
7. Getriebehaube wieder anbringen.



8009-350

12. Ölfilter, Austausch

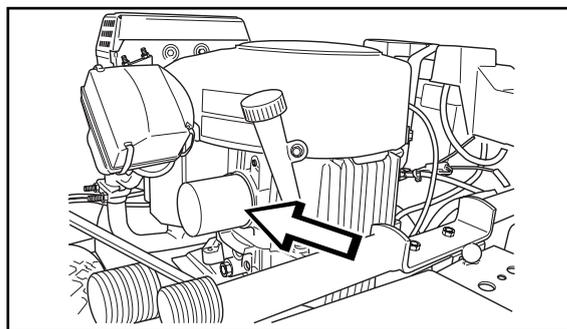
WICHTIGE INFORMATION

Altöl ist gesundheitsschädlich und darf nicht direkt auf dem Erdboden oder in der Natur beseitigt werden.

Ausgetauschte Filter müssen zur Entsorgung einer Werkstatt oder einer anderen Stelle übergeben werden.

Hautkontakt vermeiden; eventuelle Spritzer mit Wasser und Seife abwaschen.

1. Motorhaube öffnen.
2. Motoröl ablassen, siehe „4. Motoröl“ auf Seite 64.
3. Ölfilter ausbauen. Bei Bedarf einen Filterabzieher verwenden.
4. Neues, sauberes Motoröl auf die Dichtung für das neue Filter streichen.
5. Filter von Hand bis zur Anliegefläche montieren und eine weitere 3/4 Umdrehung drehen.
6. Motor warmfahren und prüfen, dass kein Öl um die Dichtung des Ölfilters austritt.
7. Ölstand im Motor prüfen, bei Bedarf auffüllen.
Ölfüllmenge des Ölfilters: 0,2 l.



8009-161

13. Seilzug der Feststellbremse

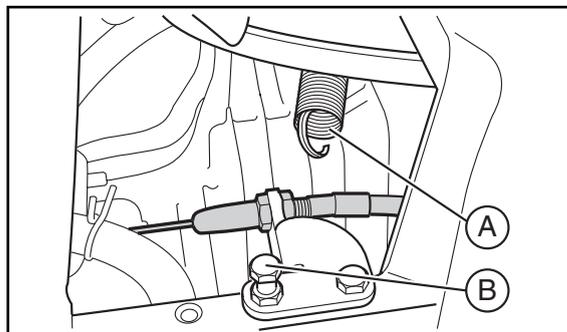
Getriebehaube entfernen, siehe „5. Schalthebel“ auf Seite 66.

Bei Bedarf die Feder (A) von der Schraube (B) abnehmen.

Gummischutz des Seilzugs zum Schmieren verschieben.

Seilzug mit einer Ölkanne schmieren, das Bremspedal einige Male betätigen und erneut schmieren.

Feder (A) und Getriebehaube wieder anbringen.



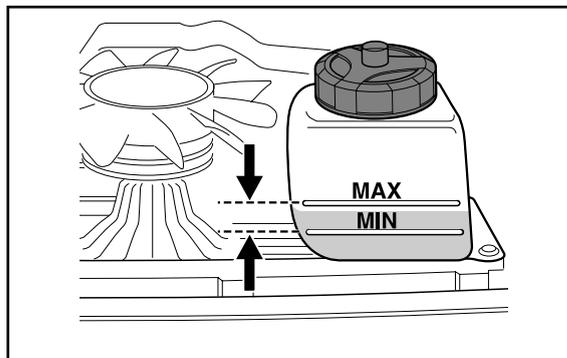
6020-005

14. Ölstand der Kraftübertragung

1. Den Ölstand der Kraftübertragung durch das Netz des Lufteinlasses überprüfen. Bei +20 °C muss der Ölstand zwischen den „MIN“- und „MAX“-Markierungen am Ölbehälter liegen.

Ist ein Auffüllen erforderlich, zuerst die Getriebehaube entfernen.

2. Deckel des Ölbehälters abschrauben und mit Motoröl SAE 10W/30, Klasse SF-CC, auffüllen, bis der Ölstand die „MAX“-Markierung erreicht. Deckel des Ölbehälters wieder festschrauben und Getriebehaube anbringen.



6008-210

SCHMIERUNG

STÖRUNGSSUCHE

Störungssuchplan

Problem	Ursache
Motor springt nicht an	<ul style="list-style-type: none">• Kraftstofftank leer• Falscher Kraftstofftyp im Tank• Zündkerzen defekt• Zündkerzenanschlüsse fehlerhaft• Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
Anlasser dreht den Motor nicht durch	<ul style="list-style-type: none">• Schneidwerk in falscher Position• Bremse nicht angezogen• Hydrostatpedale nicht in Neutralstellung• Batterie leer• Schlechter Kontakt an den Kabelanschlüssen der Batteriepole, am Zündschloss oder Anlasser• Hauptsicherung defekt. Die Sicherung sitzt vor der Batterie, unter dem Batteriedeckel• Zündschloss defekt• Anlasser defekt
Motor läuft ungleichmäßig	<ul style="list-style-type: none">• Zündkerze defekt• Vergaser falsch eingestellt• Luftfilter verstopft• Kraftstofftanklüftung verstopft• Zündstellung falsch• Schmutz in Kraftstoffleitung• Choken oder falsch eingestellter Chokeseilzug• Falscher Kraftstofftyp im Tank
Außergewöhnliche Abgasentwicklung	<ul style="list-style-type: none">• Schwarzer Rauch:• Choken oder falsch eingestellter Chokeseilzug• Vergaser falsch eingestellt• Luftfilter verstopft• Blauer Rauch:• Benzin mit Ölbeimischung getankt• Schwerer Motorschaden• Starker heller Rauch:• Dieseldieselkraftstoff getankt
Motor wird als schwach empfunden	<ul style="list-style-type: none">• Luftfilter verstopft• Zündkerzen defekt• Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung• Vergaser falsch eingestellt• Choken oder falsch eingestellter Chokeseilzug• Falscher Kraftstofftyp im Tank

STÖRUNGSSUCHE

Problem	Ursache
Motor wird überhitzt	<ul style="list-style-type: none">• Motor überlastet• Lufteinlass oder Kühlrippen verstopft• Lüfter beschädigt• Zu wenig oder kein Öl im Motor• Vorzündung fehlerhaft• Zündkerzen defekt
Batterie wird nicht aufgeladen	<ul style="list-style-type: none">• Eine oder mehrere Batteriezellen defekt• Schlechter Kontakt an den Kabelanschlüssen der Batteriepole• Generator oder Regulator defekt• Batteriewartung mangelhaft
Aufsitzmäher vibriert	<ul style="list-style-type: none">• Messer sitzen lose• Motor sitzt lose• Riemenscheibe lose oder verschlissene Lagerung• Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen
Ungleichmäßiges Mähergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Messer stumpf• Schneidwerk schräg eingestellt• Langes oder nasses Gras• Grasansammlung unter der Haube• Unterschiedlicher Luftdruck in den Reifen rechts und links• Zu hohe Fahrgeschwindigkeit• Zu niedrige Motordrehzahl• Antriebsriemen rutscht durch

Aufbewahrung

Aufbewahrung für den Winter

Am Ende der Mähseason sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winteraufbewahrung in Ordnung gebracht werden – dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht im Einsatz ist. Kraftstoff, der längere Zeit (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen bilden, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Aufbewahrung. Bei der Verwendung von Alkylatbenzin ist der Zusatz eines Stabilisators nicht erforderlich, da dieser Kraftstoff stabil ist. Es ist jedoch zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummiteile härten können. Der Stabilisator wird dem Kraftstoff im Tank oder im Kanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz des Stabilisators ist der Motor mindestens 10 Minuten lang zu fahren, sodass der Stabilisator den Vergaser erreicht. Kraftstofftank und Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt wurde.



WARNUNG!

Niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in geschlossenen oder mangelhaft belüfteten Räumen abstellen, wo die Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder der Pilotflamme eines Heizkessels, Durchlauferhitzers, Kleider Trockners usw. in Kontakt kommen können. Mit dem Kraftstoff vorsichtig umgehen. Kraftstoff ist sehr leicht entzündlich und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Sachschäden verursachen. Im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer den Kraftstoff in einen zulässigen Behälter ablassen. Niemals Benzin zur Reinigung verwenden. Die Maschine stattdessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser reinigen.

Für die Aufbewahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

1. Aufsitzmäher sorgfältig reinigen, besonders unter dem Schneidwerk. Lackschäden ausbessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen und evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstofftank leeren. Motor starten und laufen lassen, bis auch der Vergaser geleert ist.

AUFBEWAHRUNG

5. Zündkerzen ausbauen und etwa einen Esslöffel Motoröl in jeden Zylinder füllen. Motor durchdrehen, damit das Öl verteilt wird, und Zündkerzen wieder einbauen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie reinigen, aufladen und kühl aufbewahren.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken aufbewahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

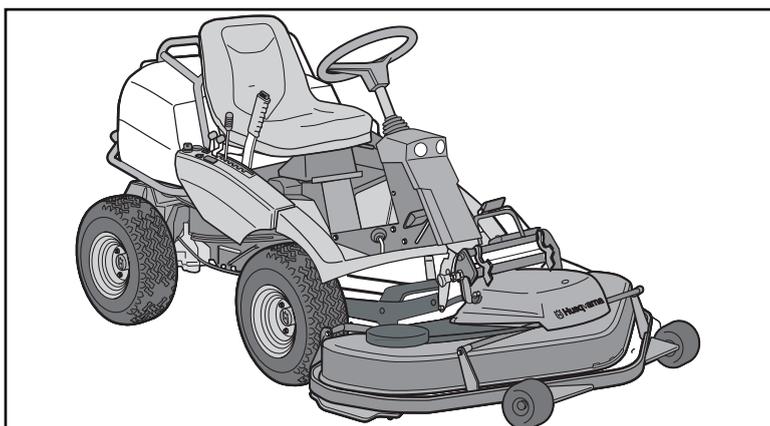
Service

Die Nebensaison ist der beste Zeitpunkt, um Servicearbeiten oder eine Inspektion der Maschine durchzuführen und so eine hohe Funktionssicherheit während der Hauptsaison sicherzustellen.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

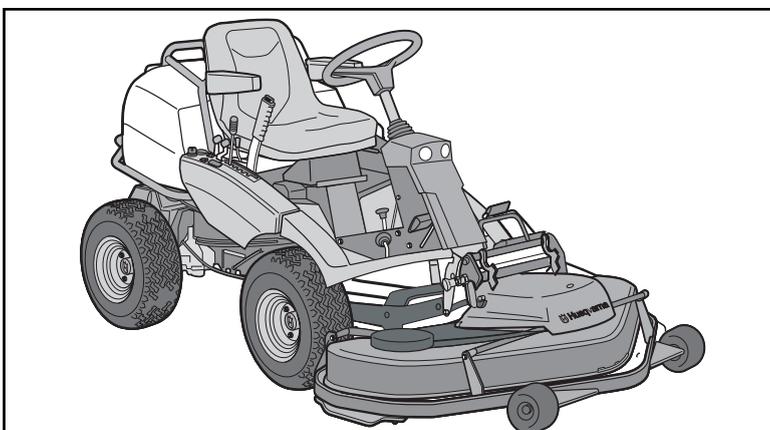
Es sind stets Original-Ersatzteile zu verwenden.

Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, dass Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.



8009-551

PF 18

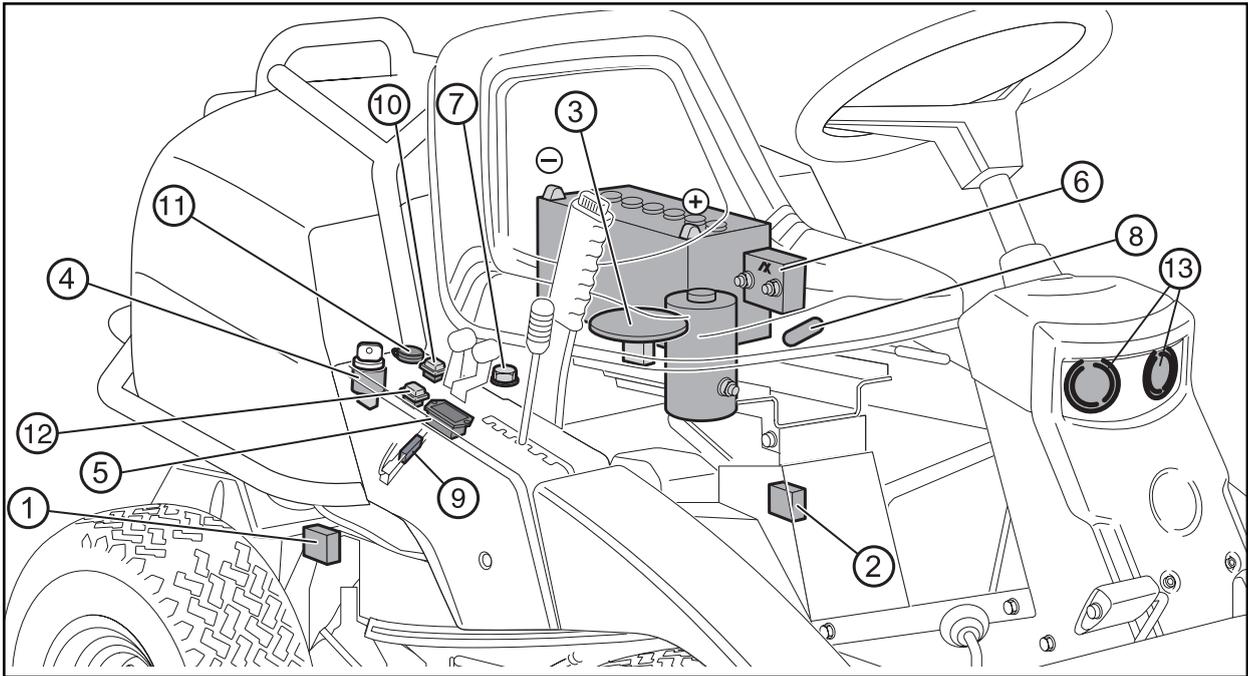


8009-552

PF 21

ELEKTRISCHE UND HYDRAULIKANLAGE

Elektrische Anlage



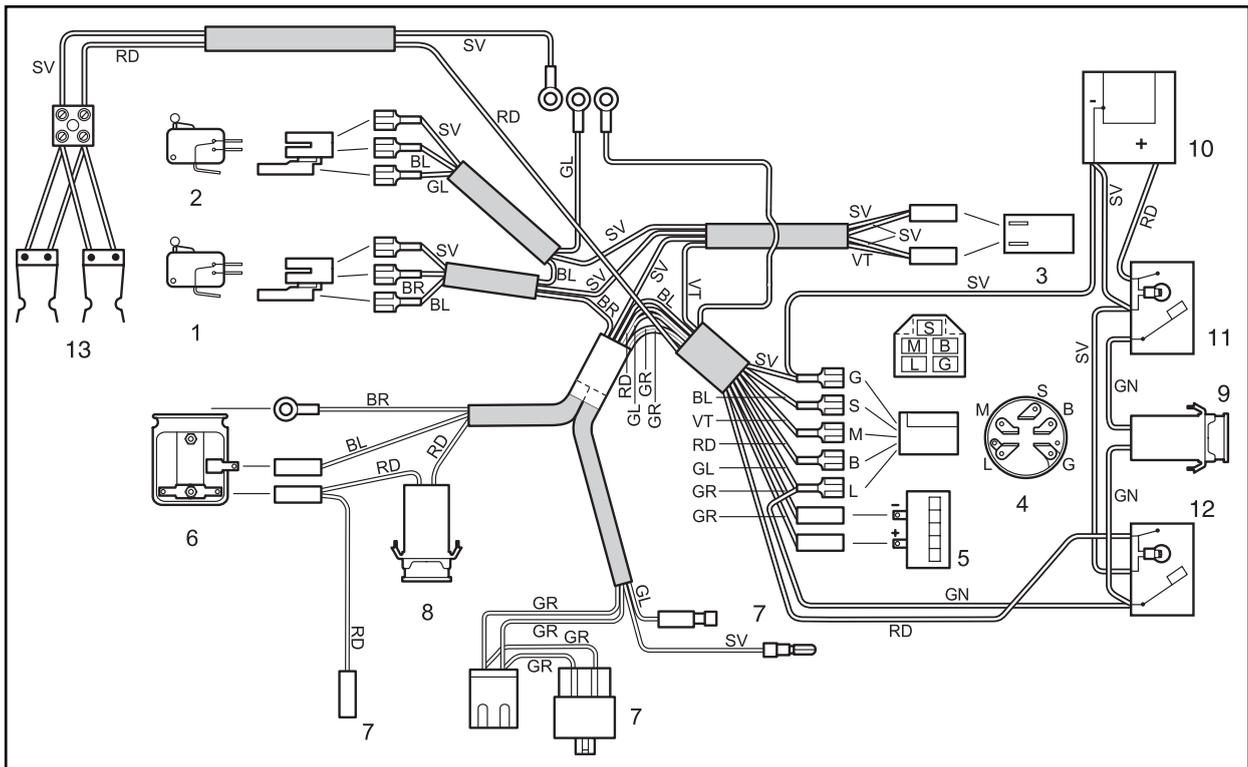
8009-549

Elektrische Anlage, Position der Komponenten

Die Zahlen entsprechen:

1. Mikroschalter, Hydrostat
2. Mikroschalter, Schneidwerk
3. Mikroschalter, Sitz
4. Zündschloss
5. Betriebsstundenzähler
6. Startrelais
7. Motoranschlüsse
8. Hauptsicherung 15 A
9. Sicherung 7,5 A
10. Steckdosenschalter
11. Steckdose
12. Beleuchtungsschalter
13. Beleuchtung

ELEKTRISCHE UND HYDRAULIKANLAGE



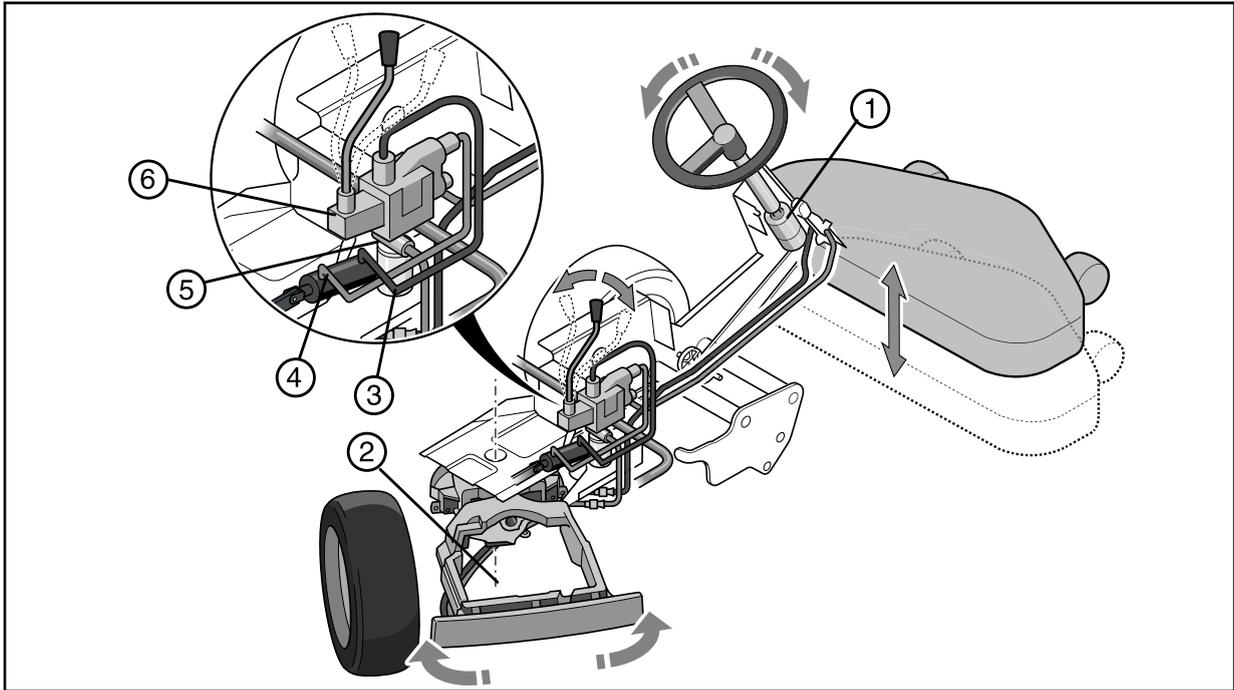
8009-550

Elektrische Anlage

Die Zahlen entsprechen:	Abkürzungen der Farben:
1. Mikroschalter, Hydrostat	RD = Rot
2. Mikroschalter, Schneidwerk	BL = Blau
3. Mikroschalter, Sitz	VT = Weiß
4. Zündschloss	SV = Schwarz
5. Betriebsstundenzähler	GL = Gelb
6. Startrelais	GR = Grau
7. Motoranschlüsse	BR = Braun
8. Hauptsicherung 15 A	
9. Sicherung 7,5 A	
10. Steckdosenschalter	
11. Steckdose	
12. Beleuchtungsschalter	
13. Beleuchtung	

ELEKTRISCHE UND HYDRAULIKANLAGE

Hydraulikanlage, PF 21



8009-357

Hydraulikanlage, Position der Komponenten

Hydraulikanlage, Position der Komponenten:	
1. Lenkservo	4. Luftzylinder
2. Pumpe im Hydrostat	5. Druckbegrenzungsventil
3. Hydraulikölfilter	6. Betätigungsventil für Luftzylinder

Hydraulikanlage sauber halten. Nicht vergessen:

- Vor dem Öffnen des Einfülldeckels oder Lösen eines Anschlusses stets sorgfältig reinigen.
- Beim Nachfüllen von Öl stets saubere Behälter verwenden.
- Nur reines Öl nachfüllen, das in geschlossenen Behältern aufbewahrt wurde.
- Niemals abgelassenes Öl wieder einfüllen.
- Öl und Filter gemäß den Intervallen in "Wartungsplan" auf Seite 29 wechseln.

Eine reibungslos funktionierende Hydraulikanlage setzt voraus, dass die Anlage frei von Verunreinigungen ist. Beim Betrieb der Anlage entstehen Partikel, die sowohl Verschleißschäden als auch Fehlfunktionen verursachen können. Zum Abscheiden dieser Partikel ist die Anlage mit Filtern ausgestattet. Die Filter sind so dimensioniert, dass sie die entstandenen Partikel auffangen; gerät jedoch Schmutz von außen in die Anlage, verstopfen die Filter schnell und funktionieren dann nicht mehr ordnungsgemäß. Bei Schmutz in der Anlage bilden sich weitere Verunreinigungen, und ein Teufelskreis entsteht. Das Ergebnis sind Betriebsstörungen und ein erheblicher Arbeitsaufwand, um die Anlage zu reinigen.

ELEKTRISCHE UND HYDRAULIKANLAGE

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten

Daten	Rider ProFlex 18	Rider ProFlex 21
Abmessungen		
Länge Basismaschine	2080 mm / 6,82 ft	2080 mm / 6,82 ft
Breite Basismaschine	900 mm / 2,95 ft	900 mm / 2,95 ft
Höhe	1160 mm / 3,80 ft	1160 mm / 3,80 ft
Betriebsgewicht Basismaschine	309 kg / 682 lb	309 kg / 682 lb
Achsabstand	1000 mm / 3,28 ft	1000 mm / 3,28 ft
Spurbreite	710 mm / 2,38 ft	710 mm / 2,38 ft
Reifengröße	18 x 7.50 x 8	18 x 7.50 x 8
Motor		
Fabrikat	Kawasaki	Kawasaki
Modell	FH 531V-BS50	FH 641V-BS50
Leistung	13,2 / 18 kW/hk	15,5 / 21 kW/hk
Hubraum	494 cm ³	675 cm ³
Kraftstoff	mind. 87 Oktan bleifrei max. Methanol 5 %, max. Ethanol 10 %, max. MTBE 15 %	mind. 87 Oktan bleifrei max. Methanol 5 %, max. Ethanol 10 %, max. MTBE 15 %
Tankvolumen	10 l	17 l
Öl	SAE 30 oder SAE 10W/30, SAE 10W/40 Klasse SC-SH	SAE 30 oder SAE 10W/30, SAE 10W/40 Klasse SC-SH
Ölfüllmenge	1,5 liter / 1,6 US qt	1,5 liter / 1,6 US qt
Ölfüllmenge inkl. Filter	1,7 liter / 1,8 US qt	1,7 liter / 1,8 US qt
Start	Elektrostart	Elektrostart
Geräuschemissionen		
Gemessene Schalleistung	101 dB(A)	101 dB(A)
Garantierte Schalleistung	102 dB(A)	102 dB(A)
Elektrische Anlage		
Typ	12 V, minusgeerdet	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 24Ah	12 V, 24Ah
Hauptsicherung	Flachstift 15 A	Flachstift 15 A
Sicherung	Flachstift 7,5A	Flachstift 7,5A
Zündkerze	Champion RCJ8Y	NGK BPR4ES
Elektrodenabstand	0,75 mm / 0,030"	0,75 mm / 0,030"
Lampen	2x12V 20W	2x12V 20W

TECHNISCHE DATEN

Daten	Rider ProFlex 18	Rider ProFlex 21
Hydraulikanlage		
Max. Betriebsdruck	-	45 bar / 630 PSI
Kraftübertragung		
Fabrikat	Tuff Torq K 62	Tuff Torq K 66
Öl	SAE 10W/30, Klasse SF-CC	SAE 10W/30, Klasse SF-CC
Ölfüllmenge gesamt	3,2 l	3,2 l
Schneidwerk		
	Combi 112	Combi 112
Schnittbreite	1120 mm / 44"	1120 mm / 44"
Schnitthöhen	40 - 100 mm / 1,57" - 3,93"	40 - 100 mm / 1,57" - 3,93"
Messerlänge	420 mm / 16,5"	420 mm / 16,5"
Breite	1230 mm / 48,4"	1230 mm / 48,4"
Gewicht	50 kg / 110 lb	50 kg / 110 lb
Zusatzgewicht ProFlex	8 kg / 17,6 lb	8 kg / 17,6 lb
Länge Maschine mit Schneidwerk	2450 mm / 8,04 ft	2450 mm / 8,04 ft
Schneidwerk		
	Combi 122	Combi 122
Schnittbreite	1220 mm / 48"	1220 mm / 48"
Schnitthöhen	40 - 100 mm / 1,57" - 3,93"	40 - 100 mm / 1,57" - 3,93"
Messerlänge	450 mm / 17,7"	450 mm / 17,7"
Breite	1330 mm / 52,4"	1330 mm / 52,4"
Gewicht	60 kg / 17,6 lb	60 kg / 17,6 lb
Zusatzgewicht ProFlex	8 kg / 17,6 lb	8 kg / 17,6 lb
Länge Maschine mit Schneidwerk	2550 mm / 8,37 ft	2550 mm / 8,37 ft

WICHTIGE INFORMATION

Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr benutzt wird, ist es beim Händler oder einer Entsorgungsstelle zum Recycling abzugeben.

WICHTIGE INFORMATION

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Es werden keinerlei rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Bedienungsanleitung anerkannt.

Für Reparaturen sind ausschließlich Originalteile zu verwenden. Werden andere Teile verwendet, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU-Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)

Husqvarna AB, SE-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel.: +46-36-146500, versichert hiermit, dass die Aufsitzrasenmäher **Husqvarna Rider ProFlex 18 und ProFlex 21** von den Seriennummern des Baujahrs 2002 an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entsprechen:

-vom 22. Juni 1998 "für Maschinen" **98/37/EG, Anhang IIA**

-vom 3. Mai 1989 "über elektromagnetische Verträglichkeit" **89/336/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge

-vom 8. Mai 2000 "umweltbelastende Geräuschemissionen" **2000/14/EG**

Für Informationen bezüglich Geräuschemissionen und Schnittbreite, siehe "Technische Daten".

Folgende harmonisierende Normen wurden angewendet: **EN292-2, EN836**.

Die angemeldete Prüfstelle **0404, SMP Svensk Maskinprovning AB**, Fyrisborgsgatan 3, SE-754 50 Uppsala, Schweden, hat einen Bericht mit der Nummer:

ProFlex 18: 01/901/009

ProFlex 21: 01/901/010

über die Beurteilung der Übereinstimmung gemäß Anhang VI der RICHTLINIE DES RATES vom 8. Mai 2000 "umweltbelastende Geräuschemissionen" **2000/14/EG** erstellt.

Huskvarna, 3. Januar 2002



Roger Andersson, Entwicklungsleiter / Gartenprodukte

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

SERVICEJOURNAL

Servicejournal

Maßnahme	
1. Lieferservice	
2. Batterie mit Batteriesäure füllen und vier Stunden aufladen.	<input type="checkbox"/>
3. Lenkrad, Sitz und gegebenenfalls weitere Komponenten montieren.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4. Schneidwerk montieren.	<input type="checkbox"/>
5. Schneidwerk einstellen: Hubfedern einstellen (das "Gewicht" des Schneidwerks soll 12-15 kg betragen; soll eine Kehrbürste benutzt werden, auf max. Federkraft einstellen). Schneidwerk so einstellen, dass die Hinterkante ca. 2-4 mm höher als die Vorderkante ist. Die Schnitthöheneinstellung des Schneidwerks so einstellen, dass bei niedrigster Schnitthöhe die Schnitthöhenbegrenzung 5 mm über dem Schneidwerkrahmen liegt. Prüfen, dass sich die korrekte Menge Öl in Motor und Kraftübertragung befindet.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
6. Luftdruck in den Reifen prüfen und einstellen (60 kPa, 0,6 bar).	<input type="checkbox"/>
7. Batterie anschließen.	<input type="checkbox"/>
8. Kraftstoff einfüllen und Motor starten.	<input type="checkbox"/>
9. Sicherstellen, dass sich die Maschine in Neutralstellung nicht bewegt.	<input type="checkbox"/>
10. Überprüfen: Vorwärtsfahrt. Rückwärtsfahrt. Aktivierung der Messer. Sicherheitsschalter für den Sitz. Sicherheitsschalter für den Hubhebel. Sicherheitsschalter für die Hydrostatpedale.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
11. Motordrehzahl überprüfen: 3000±75 U/min.	Dieser Lieferservice wurde ausgeführt.
12. Hydraulikanlage lüften (PF 21).	
13. Kunden informieren über:	Keine weiteren Anmerkungen.
14. Bedarf und Vorteile der Befolgung des Serviceplans.	Bestätigt:
15. Bedarf und Vorteile der Maschineninspektion alle 300 Std.	
16. Auswirkungen von Service und Servicejournal auf den Wiederverkaufswert der Maschine.	
17. Einsatzbereich für das Mulchwerk.	
18. Verkaufsbestätigung usw. eintragen.	
Nach den ersten 8 Std.	Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift
1. Motoröl wechseln.	<input type="checkbox"/>

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift
Wartung alle 25 Std.	
<ol style="list-style-type: none">1. Vorfilter des Luftfilters reinigen (Öl-Schaum-Element) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen).2. Kühlluftreinlass des Motors und Luftreinlass der Kraftübertragung reinigen.3. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen (bei staubigen Arbeitsbedingungen).	Anm.

Platz für die Journalführung

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift
Wartung alle 50 Std.	
<ol style="list-style-type: none">1. Vorfilter des Luftfilters reinigen/austauschen (Öl-Schaum-Element) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen).2. Kühlluftreinlass des Motors und Lufteinlass der Kraftübertragung reinigen.3. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen.4. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen.5. Schnitthöheneinstellung prüfen/einstellen.6. Feststellbremse prüfen/einstellen.7. Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Extraausrüstung).	Anm.

Platz für die Journalführung

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift
Wartung alle 100/200 Std.	
<ol style="list-style-type: none">1. Motoröl wechseln. Ölfilter austauschen (alle 200 Std.).2. Vorfilter des Luftfilters reinigen/austauschen (Öl-Schaum-Element).3. Papierfilter des Luftfilters reinigen. Alle 200 Std. austauschen (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen).4. Kühlluft einlass des Motors und Luft einlass der Kraftübertragung reinigen.5. Zylinderkühlrippen und Zylinderkopf reinigen.6. Schnitthöheneinstellung prüfen/einstellen.7. Feststellbremse prüfen/einstellen.8. Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Extraausrüstung).9. Zündkerzen reinigen/austauschen.10. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen.11. Hydraulikölfilter alle 200 Std. austauschen.12. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen.13. Pulsair-Filter reinigen.14. Schrauben und Muttern prüfen/anziehen.15. Prüfen, ob ein Öl- und Filterwechsel im Getriebe K62 oder K66 erforderlich ist (alle 500 Std.).	Anm.

Platz für die Journalführung

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift
Wartung alle 300 Std.	
<ol style="list-style-type: none">1. Maschine inspizieren. Zusatzarbeiten?2. Motoröl wechseln.3. Luftfilter austauschen (Öl-Schaum-Element).4. Luftfilter (Papierfilter) austauschen.5. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen.6. Schnitthöheneinstellung prüfen/einstellen.7. Feststellbremse prüfen/einstellen.8. Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Extraausrüstung).9. Ölfilter des Motors austauschen (200 Std.).10. Hydraulikölfilter austauschen (200 Std.).11. Zündkerzen reinigen/austauschen.12. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen.13. Pulsair-Filter reinigen.14. Ventilspiel des Motors überprüfen.15. Prüfen, ob ein Öl- und Filterwechsel im Getriebe K62 oder K66 erforderlich ist (alle 500 Std.).	Anm.

Platz für die Journalführung

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift
Mindestens einmal pro Saison	
<ol style="list-style-type: none">1. Motoröl wechseln (100 Std.).2. Vorfilter des Luftfilters reinigen/austauschen (Öl-Schaum-Element) (25 Std.) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen).3. Papierfilter des Luftfilters reinigen/austauschen (100 Std.) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen).4. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen (50 Std.).5. Schnitthöheneinstellung justieren (50 Std.).6. Feststellbremse einstellen (50 Std.).7. Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Zusatzausrüstung) (50 tim).8. Ölfilter des Motors austauschen (200 Std.).9. Hydraulikölfilter austauschen (200 Std.).10. Zündkerzen reinigen/austauschen (100 Std.).11. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen (100 Std.).12. Pulsair-Filter reinigen (100 Std.).13. Zylinderkühlrippen und Zylinderkopf reinigen (100 Std.) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen).14. Ventilspiel des Motors prüfen (300 Std.).15. Öl und Filter im Getriebe K62 oder K66 wechseln (500 Std.).16. Die 300-Std.-Wartung von einer autorisierten Servicewerkstatt ausführen lassen.	Anm.

Platz für die Journalführung

114 01 41-51



2003W03